
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Begleitendes Lehrangebot

- Werkstätten und Labore

Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

Beginn des Semesters: Di, 01.10.2024
Ende des Semesters: Mo, 31.03.2025

Erster Vorlesungstag: Mo, 14.10.2024
Letzter Vorlesungstag: So, 16.02.2025

Jahresausstellung / Annual Exhibition
Do 13.02.2025 – So, 16.02.2025
Eröffnung: Do, 13.02.2025, 19.00

Einschreiben / Rückmeldung
Do 15.02.2025 – Mo, 15.04.2025 (SoSe 2025)
Do 15.08.2025 – Di, 15.10.2025 (WiSe 2025/26)

Bewerbungstermine
siehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de

Deutsch und Englischkurse
Bitte beachten Sie die Angebote der „Sprachwerkstatt“ in diesem Vorlesungsverzeichnis (Werkstätten, Bibliothek). Weitere Hinweise zu Sprachkursangeboten in Hamburg, insbesondere für Erasmus- und internationale Studierende, finden Sie auf:
www.hfbk-hamburg.de/tandem
Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen keine Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen möglichen Änderungen.

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo – So, durchgehend
(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten
Vorlesungszeit
Mo – Do 10.00 – 17.00
Fr 10.00 – 16.00

Vorlesungsfreie Zeit
Nach Vereinbarung

Hauptgebäude
Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude
AtelierHaus (Le2a)
Wartenau 15 (Wa)
Finkenau 42 (Fi42)

Orientierung/ Grundlagen

- 3 Bildhauerei/Bühnenraum
- 4 Malerei/Zeichnen
- 5 Design
- 7 Film
- 10 Grafik/Fotografie
- 11 Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 13 Studienschwerpunkt Bildhauerei
- 15 Studienschwerpunkt Bühnenraum
- 16 Studienschwerpunkt Design
- 19 Studienschwerpunkt Film
- 26 Studienschwerpunkt Grafik/Fotografie
- 28 Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen
- 31 Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

- 33 Kunstpädagogik
- 45 Freier Studienanteil Lehramt B.Ed.

Wissenschaftliche Studien

- 47 Studienschwerpunkt Theorie/Geschichte

Begleitendes Lehrangebot

- 60 Werkstätten und Labore

Weiteres

- 88 Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
- 89 Psychosoziale Beratungsstelle
- 90 Materialverlag
- 91 Professionalisierungsprogramm
- 92 IT-Administration

Anhang

- 93 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Mi 14.00 – 19.00

Do 14.00 – 19.00 (jeweils Raum 311 Wa) und nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

Gruppenkorrektur

Mi ab 10.30 (Raum 320 Wa)

Beginn: Mi 16.10.2024, 10.30

Michael Beutler

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Grundlagenveranstaltungen**Das andere Ding IX**

Do 10.00 – 13.00

Erste Veranstaltung: Do, 17.10.2024, 10.00 (213 Wa)

In wöchentlichen Exkursionen zu gewöhnlichen, wie ungewöhnlichen Orten, wie Institutionen, Museen, Fabriken, Kraftwerken, Theatern, Lagerhallen, Plantagen und dergleichen werden wir uns verschiedenen Umgangsweisen mit Materialien annähern.

The other thing IX

Thu 10.00 – 13.00

First event: Thu, 17.10.2024, 10.00 (213 Wa)

In weekly excursions to both ordinary and unusual places, such as institutions, museums, factories, power plants, theaters, warehouses, plantations and the like, we will approach different ways of dealing with materials.

MALEREI/ZEICHNEN**Klassentreffen / Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 15.00

Einzeltermine / Einzelkorrektur

Mo 10.00 – 15.00

Di 10.00 – 15.00

Mi 10.00 – 11.00 / 15.00 – 18.00

Auer, Abel

Professor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Grundlagenveranstaltungen**Wie es wirklich war am Beispiel Skateboard**

Di 16.00 – 18.00 (Raum 18 Wa)

Der Titel bezieht sich auf eine "Arbeit" Kippenbergers. Über ihn und seine künstlerischen Strategien können wir z.B. sprechen, die Kunsthalle zeigt von seinem Freund Albert Oehlen die "Computerbilder", die schauen wir uns an und damit sind wir voll in den 90ties...

"The dream of the 90s is alive in Portland ", hieß es mal in einer Comedy show. Wie steht es also mit Humor? 90er Ironie oder Galgenhumor als letzte Zuflucht? "Ironisch-verspielt" beschreibt sich auch die "Isa Mona Lisa" titulierte Ausstellung in der Kunsthalle selbst, die "lebendige Einblicke in die aktuelle Gegenwartskunst gibt." Hat es den Anschein, dass in der Kunsthalle die 90er Jahre noch Gegenwart sind? The dream of the 90s is alive in Kunsthalle? Also doch keine "Zeitenwende"?

In den 90ern ist im Umfeld der Alleged Gallery in NY eine Künstlergeneration entstanden, die unter dem Label „Beautiful Losers“ filmisch dokumentiert wurde, viele der Protagonisten kamen aus der Sub- oder "Counterculture" (z.B. Skateboard). Wann wird aus dem Dagegen ein Dabei? Warum ist Skateboard eine Kultur und nicht nur ein Sport?

Anfängerfrage: Was ist eine Kultur und was ist überhaupt Kunst? Gibt es eine Kunst ohne Kultur? In André Malraux's "Psychologie der Kunst" gibt es ein Kapitel: "Die Kunst der Künstler im Kampf mit der Kunst der Bürger". Noch ein Gedanke: "Iconic Images" stammen in den letzten 40 Jahren eher nicht mehr aus der Kunst, etwa der Malerei, 80er Jahre Skateboard Designs hingegen haben den Status von Ikonen oder auch bestimmte Plattencover ... Was macht denn Kunst, wenn sie keine kulturellen Bilder produziert. Muss in der Gegenwartskunst das zeitlich Nahe als gegenwärtig verstanden werden oder kann auch etwas zeitlich weiter zurückliegendes gegenwärtig sein?

Tue 16.00 – 18.00 (room 18 Wa)

We will try to look at the situation of contemporary art and culture from the perspective of the outsider. The politics of "Off-Spaces" are described in a book about Hamburgs Off-Spaces "dagegen dabei" from 1998. Art is coming from subcultures like Skateboarding and in these examples, we might get a better understanding of relations between art and culture, contemporary art and the idea of Avantgarde (it's over but why), looking at some older books like André Malraux's "Psychologie der Kunst" might help us with sensemaking. We will visit some shows at Kunsthalle to understand what is going on in the imaginary Museum.

Seminar is sometimes in English, sometimes in German. There will be also space for you to show your works and discuss.

Zeichnen, Aktzeichnen / drawing, life drawing

Mo 18.00 – 21.00 (Raum 18 Wa)

Erste Veranstaltung / First event: Mon, 21.10.2024

Kobeshavidze, Ilia

Lehrbeauftragter

ilia.kobeshavidze@hfbk-hamburg.de

DESIGN**Einzelkorrektur**

in Raum 31 Wa

Di 09.00 – 10.00 und 13.00 – 15.00

Mi 09.00 – 10.00

Do 09.00 – 15.00 und nach Vereinbarung

Anmeldung: johanna.dehio@hfbk-hamburg.de

Dehio, Johanna

Professorin

Raum 31 Wa

johanna.dehio@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur / Klassentreffen

Mi 10.00 – 15.00 (Raum 41 Wa)

Im wöchentlichen Klassentreffen betrachten, analysieren, interpretieren und diskutieren wir gemeinsam eure Arbeiten. Anhand von gegenseitigem konstruktivem Feedback in unterschiedlichen, spielerischen Formaten üben wir Wahrnehmung, Reflexion und Sprache um mit der Zeit eine eigene künstlerische Haltung zu entwickeln. Begleitend werden wir kollaborative Arbeitsformen im gemeinsam genutzten Atelier testen.

Ziel des Klassentreffens ist es, eine Kultur des Experimentierens und des Austauschs zu etablieren, indem Formen des Diskurses, des Handelns und des Lernens gefunden werden, die die eigenen Projekte unterstützen und ermöglichen.

Verbindlichkeit und regelmäßige Anwesenheit sind dafür erforderlich.

Im Laufe des Semesters werden wir unterschiedliche Orte (Projekte, Museen, Ateliers) besuchen und ausgewählte Gäste zu Beiträgen einladen.

Wed 10.00 – 15.00 (room 41 Wa)

In the weekly class meeting, we observe, analyze, interpret and discuss your work together. On the basis of mutual constructive feedback in different, playful formats, we will practice perception, reflection and language in order to develop your individual artistic attitude over time. We will also test collaborative working methods in our shared studio. The aim of the class meeting is to establish a culture of experimentation and exchange by finding forms of discourse, acting and learning that support and enable your individual projects.

Commitment and regular attendance are required for this.

Over the course of the semester, we will visit different places (projects, museums, studios,) and invite selected guests for contributions.

Grundlagenveranstaltungen / Design basics seminar

Di 10.00 – 13.00 (Raum 41 Wa)

Anmeldung per E-Mail an: johanna.dehio@hfbk-hamburg.de

In diesem praxisbasierten Seminar werden wir eine prozessorientierte Entwurfs-Tätigkeit für Gestaltungsprojekte erarbeiten und anhand von Einzel- und Gruppenarbeiten erproben.

Zunächst werden wir einen erweiterten Designbegriff diskutieren, den wir im Laufe des Semesters durch Beobachtungen und Handlungen untersuchen wollen. Unsere Fragestellungen thematisieren die Umsetzung einer ökosozialen Transformation verschiedener Bereiche der Gesellschaft im weiteren Sinne.

In Kooperation mit Partner*innen werden wir zu einem gemeinsamen Semesterthema eigene Projekte entwickeln und anhand von experimentellen Formaten Grundlagen und Werkzeuge des Designs entwickeln, sowie im realen Kontext Erfahrungen in der Interaktion mit einem spezifischen Umfeld machen. Die Arbeit umfasst Gestaltungs- und Entwurfsübungen, Analyse und Recherche, Experimente und Interventionen, Modellentwicklung und Variantenbildung, Konzept und Darstellung. Die Suche nach der jeweils geeigneten Form ist integraler Bestandteil des Projekts.

Das interdisziplinäre Seminar steht Studierenden aller Jahrgänge offen. Von Designstudierenden im ersten Jahr wird erwartet, dass sie dieses Seminar besuchen. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme und Selbstorganisation werden vorausgesetzt.

Der Workshop „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ in Kooperation mit Prof. Dorothee Halbrock ist Bestandteil des Seminars. Weitere Workshops/ Vorträge, Exkursionen und Kooperationen werden zu Beginn bzw. im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Tue 10.00 – 13.00 (room 41 Wa)

Application per mail: johanna.dehio@hfbk-hamburg.de

In this practice-based seminar, we will develop a process-oriented design approach and explore it through individual and group work. First, we will discuss an expanded notion of design, that we want to investigate through observations and actions over the course of the semester. Our questions will address the implementation of an eco-social transformation of various areas of society.

In cooperation with partners, we will develop our own projects on a common semester topic. Using experimental formats, we will elaborate basics and tools of design and gain experience in interacting with a specific environment in a real context.

The work includes design and draft practices, analysis and research, experimentation and improvisation, model development and variation, concept and visualisation. The search for the appropriate form is an integral part of the project.

The interdisciplinary seminar is open to students of all years. First-year design students are expected to attend this seminar. Regular and active participation and self-organization are required.

The workshop „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ (Education for Sustainable Development) in cooperation with Prof. Dorothee Halbrock is part of the seminar. Further workshops/lectures, excursions and cooperations will be announced at the beginning or in the course of the semester.

FILM

Wöchentliche Termine werden via Mailinglisten bekannt gegeben.
Anmeldung zum Mailverteiler via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

(nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz und Mo+Fr möglich)

Di 10.00 – 18.00 (212 Wa)

Mi 15.00 – 18.00 (212 Wa)

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

Anmeldung zur Einzelkorrektur via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 214/321 Wa)

In den Gruppenkorrekturen /Klassentreffen können alle Arten künstlerischer Projekte und thematischer Interessen vorgestellt und besprochen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Grundlagenveranstaltungen Film**Der Widerstand der Materie gegen die Idee**

Do 10.00 – 15.00 (214 Wa + Kino Finkenau)

*„First there is the idea. Then there is the matter and then the form.
 And there is nothing you can do about it. Nobody can change that!“*

(Jean Marie Straub in „Où gît votre sourire enfoui?“ von Pedro Costa, 2001)
 Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Sie manifestiert sich im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder Musik, eines Schwenks oder einer Kamerafahrt. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch im Laufe der ersten beiden Semester anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen (siehe If cinema has a future... / Roger Koza). Offen für Studierende aller Schwerpunkte (obligatorisch für 1. Semester Filmstudierende).

Lektüreempfehlungen:

Widerreden und andere Liebeserklärungen - Marcel Ophüls, Notizen zum Kinematographen - Robert Bresson, Was ist Film - André Bazin, Cassavetes on Cassavetes - Ray Carney, Die Farbe der Wahrheit - Hito Steyerl, The Material Ghost: Films and their Medium - Gilberto Perez

16mm Filmminiaturen / Analogfilmkurs

Do 15.00 – 18.00, Termine tba.

Praktische Übung zu Bild und Ton. Vorbesprechungen und Filmsichtungen ab Mitte November. Kamera - und Toneinführung von Dezember bis Ende Januar, ehe das belichtete Filmmaterial (alle Teilnehmende erhalten 60m SW Film) in den Analogfilmwerken selbst entwickelt wird, um nach der digitalen Abtastung montiert werden zu können.

Max 20 Teilnehmer*innen (obligatorisch für 1. Semester Filmstudierende)

Fortführung im SoSe 2025. **Anmeldung** bis Fr, 01.11.2024 via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Termine 16mm-Kamera-, Licht- und Toneinführung (Louis Fried, Bettina Herzner)

Mo 09.12.2024 – Fr, 13.12.2024, 16mm Kurs Gruppe 1

Mo 13.01.2025 – Fr, 17.01.2025, 16mm Kurs Gruppe 2

Mo 20.01.2025 – Di, 21.01.2025, Tonkurs Gruppe 1

Do 23.01.2024 – Fr, 24.01.2025, Tonkurs Gruppe 2

Schoch, Bernd

Professor

Raum 212 Wa

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

IF CINEMA HAS A FUTURE...**(A cinephile meeting in honor of curiosity and non- conformism)**

by Roger Koza

Thu, 10.10.2024 – Sat, 12.10.2024, 10.00 – 17.00 (214 Wa + Kino Finkenau)

Open for students from all departments.

First meeting Thu, 10.10.2024

...If cinema has a future, if the future has a place for cinema, and if the filmmakers to come wish to find a secret but firm link between those who went before and those who continue to honour the great tradition raised up by Chaplin, Ozu, Lang, Welles, Varda, Rocha, Kiarostami, Omirbayev, Kaurismäki, Martel, the international system that regulates the art of cinema must be thought through thoroughly and uncompromisingly. And isn't that exactly the necessary step to start studying film, and doesn't this question lie in an epistemology of aesthetic emancipation? Whoever believes that rebelliousness is a matter for immature young people has already made a pact with cynicism, the ubiquitous social philosophy with which one fights, if it is not already the point of view that dominates the imaginary and the limits of all possible experience.

A

The Filmmaker and Tradition

Although it may not seem so, and even when the relationship that any student of film is already mediated by an experience of the world read and felt through images, it is necessary, to understand the present of the moving image, to examine critically and retrospectively the relationship of film to its traditions. Film is not only filmed in the present. The power of the past is present. The difference lies in knowing how to recognize a tradition to use it to the advantage of filmmaking.

Case study:

Tú me abrasas. (2024)

El romance del Aniceto y la Francisca (1966)

Rize (2020)

B.

Creating, stealing and assembling

Based on some statements made by Gilles Deleuze in a lecture given at a film school in Paris in 1987, we will take up his question: What is the act of creation in cinema? On that question, we will rethink what editing in cinema signifies and what it means to be original, while questioning the presumed efficacy of AI and its presumed uses for cinematic creation.

Case study:

The delinquents (2023)

And a brief history of robbery in cinema.

C.

Outline of a cinema yet unoccupied or in search of the emancipated imagination.

An attempt will be made to think of some recent films as cases that allow us to think about poetics of contemporary cinema:

Pepe (2024)

Los ríos (2024)

La transformación de Canuto (2023)

Roger Koza (1968): Film critic (Revista Ñ, La Voz del Interior; Con los ojos abiertos), programmer (Viennale; Filmfest Hamburg) and artistic director (Doc Buenos Aires; FICIC).

Felsenkeller

Do Termine tba. (214 Wa)

„Kneipe geht immer.“ - Thomas Heise

Wir spinnen kollektiv an einer episodenhaften filmischen Erzählung über einen spezifischen Ort und seine Geschichten. Auf zwei Semester praktisch angelegte Übung. Im Wintersemester 24/25 Einführung, Recherche, Dreh. Im Sommersemester 2025 Dreh und Montage.

Lektürevorbereitung: Im Raume lesen wir die Zeit – Karl Schlögel, Kapitel: Augenarbeit

Max 15 Teilnehmer. Das Seminar richtet sich vorrangig an Filmstudierende ab dem 3. Semester. **Anmeldung** bis Do, 31.10.2024 via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

GRAFIK/FOTOGRAFIE**Einzelkorrektur**

Mo 09.00 – 13.00

Di 13.00 – 18.00

Mi 09.00 – 10.00, 15.00 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)

*Termine nach Vereinbarung per E-Mail: mutter@phaenomedia.org***Mutter, Heike**

Professorin

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur / Class Meetings

Mi / Wed, 10.00 – 14.00 (Raum 319 Wa)

Beginn / First Event: Mi / Wed, 23.10.2024

Ankommen. In welchen Räumen bewegen wir uns? Wer ist Teil unserer Gruppe und wie kommen wir ins Gespräch? Was ist ein Atelier und wie soll es aussehen, damit wir Lust haben, uns dort aufzuhalten? In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns viele Fragen stellen und vielleicht auch manche Antwort finden. Vor allem werden wir aber gemeinsam die eigenen künstlerischen Herangehensweisen und Projekte reflektieren und diskutieren. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit werden vorausgesetzt.

Am Mi, 23.10.2024 bitte auch verbindlich den Abend ab 17.00 für ein gemeinsames Treffen einplanen!

Arriving. In which rooms do we stay? Who is part of our group and how do we get into conversation? What is a studio and what should it look like so that we feel like staying there? In a class-like association we will ask ourselves many questions and perhaps find some answers. Above all, we will reflect and discuss our own artistic approaches and projects together. A lively presence and willingness to discuss is required.

On Wed, 23.10.2024 please also commit to the evening from 17.00 for a joint meeting!

Grundlagenveranstaltungen**INPUT > OUTPUT**

Di 10.00 – 12.00, 14-tägig / every other week (Raum 18 Wa)

Beginn/first event: Di / Tue, 22.10.2024

Anmeldung bitte unter/**Please register** at: analaura@bueroklass.de und mutter@phaenomedia.org

Wer beschäftigt sich mit Grafik / Typografie und zu welchem Zweck?

Welchen INPUT (Inspirationsquellen, RoleModels) haben Grafiker*innen?

Unterscheiden sich ihre Arbeitsmethoden und wie schlägt sich das in den (typo)grafischen Arbeiten, dem OUTPUT, nieder? Input wird zu Output, und Output wieder zu Input. Im Laufe des Semesters werden verschiedene grafische Positionen betrachtet, daraus entwickeln wir praktische Druckprojekte.

Geleitet wird die Veranstaltung von Büro KLASS. Die vier HFBK Absolvent*innen Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

Who deals with graphics/typography and for what purpose?

Which INPUT (sources of inspiration, role models) do graphic designers have?

Do their working methods differ and how is this reflected in the (typo-) graphic work, the OUTPUT? Input becomes output, and output becomes input again. In the course of the semester, various graphic positions are examined, from which we develop a practical printing project.

The course will be moderated by Büro KLASS. The four HFBK graduates Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit and Sarah Tolpeit run the design office located in Altona.

ZEITBEZOGENE MEDIEN**Einzelkorrektur / Individual tutorial**

Mi 14.00 – 20.00 und Do, 13.00 – 20.00

nach Vereinbarung / by appointment: yalda.afsah@hfbk-hamburg.de

Afsah, Yalda

Professorin

Raum 318, 313 Wa

yalda.afsah@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur / class meetings

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 318 Wa)

In diesem wöchentlichen Gruppentreffen soll es darum gehen, das eigene Sehen als einen Ausgangspunkt künstlerischer Praxis zu besprechen, zu reflektieren und herauszufordern. Durch das Schaffen gemeinsamer Erlebnisse, Seh- oder Hörerfahrungen ist es das Ziel, eine Grundlage zu schaffen, die im Austausch miteinander die Entwicklung der eigenen künstlerischen Haltung fördert und verfestigt. In den Gruppentreffen wird es vor allem auch darum gehen, eine Sprache zu entwickeln, um über das Erlebte – und die künstlerischen Arbeiten anderer – zu sprechen und so gemeinschaftlich, über die Orientierung entlang der Disziplinen und Fachklassen hinweg, an thematischen und formalen Grundlagen zu arbeiten. Das wöchentliche Treffen erfordert eine regelmäßige Anwesenheit, da die Gestaltung des Treffens neben gelegentlichen Beiträgen von eingeladenen Gästen vor allem auf dem Austausch innerhalb der Gruppe und auf gegenseitigem Feedback beruhen wird.

This weekly group meeting is about discussing, reflecting and challenging one's own seeing as a starting point for artistic practice. By creating shared experiences of observation and listening, the aim is to create a basis that promotes and consolidates the development of your artistic approach through exchange with others. In the group meetings, the main aim is also to develop a language to talk about what has been experienced – and the artistic works of others – and to work together on thematic and formal foundations beyond the orientation along disciplines. The weekly meeting requires regular attendance, as its design will be based primarily on exchange within the group and mutual feedback, alongside occasional contributions from invited guests.

Grundlagenveranstaltungen**Grundlagenveranstaltung Zeitbasierte Medien**

Do 11.00 – 13.00 (Raum 318 Wa | sowie weitere Treffpunkte bei Exkursionen, die per Email kommuniziert werden)

Die Art und Weise, wie wir Dinge sehen, wird von dem beeinflusst, was wir wissen, was wir glauben oder was wir glauben zu wissen. Dieses praxisorientierte Seminar im Schwerpunkt Zeitbezogene Medien geht von dem Moment des (filmischen) Beobachtens an sich – der Aufmerksamkeit und Offenheit für Form und Interaktion vor der Kamera – als grundlegender Moment des eigenen künstlerischen Schaffens aus. Welche Geschichten erzählen einen Ort, eine Handlung oder ein Subjekt? Inwiefern ist unser Beobachtungsgegenstand Teil sozialer und symbolischer Konstellationen?

Bei regelmäßigen Exkursionen, u.a. Ausstellungs- und Atelierbesuchen, sollen künstlerische Positionen gemeinsam erlebt, besprochen und reflektiert werden, um darauf aufbauend an thematischen und formalen Grundlagen zu arbeiten und Raum für gemeinsame Auseinandersetzung mit zeitgenössischen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und deren Relevanz für künstlerische Arbeit zu schaffen. Im Rahmen der gemeinsamen praktischen und diskursiven Auseinandersetzung mit zeitbasierten Medien werden verschiedene Gäste Teile der Seminargestaltung übernehmen, u.a. die künstlerische Leitung von soft power, einem Berliner Kunstverein, der sich in seiner Namensgebung konzeptuell einen politischen Begriff aneignet, welcher den Einfluss von Kultur und Kunst (als sogenanntes „weiches“ Kapital) auf Politik und Wirtschaft beschreibt, und in fortlaufender Auseinandersetzung mit strukturellen Gegebenheiten und politischen Bedingungen kollektiver Praxis kuratorische, künstlerische, sozialwissenschaftliche und gestalterische Ansätze vereint.

Basic seminar Time-based Media

The way we see things is influenced by what we know, what we believe or what we believe we know. This practice-oriented seminar with a focus on time-based media takes as its starting point the moment of (filmic) observation itself – the attention and openness to form and interaction in front of the camera – as a fundamental moment of the artistic process. What stories does a place, a practice or a subject tell? To what extent is our object of observation part of social and symbolic constellations?

During regular excursions, including exhibition and studio visits, artistic positions will be experienced, discussed and reflected upon, as a basis for our work on thematic and formal foundations and in order to create space for a joint examination of contemporary social and political issues and their relevance for artistic practice. As part of the collective practical and discursive examination of time-based media, various guests will be invited to hold seminar sessions, including the artistic directors of soft power, a Berlin-based independent art space conceptually appropriating in its name a political term that describes and uses the influence which “soft” assets such as culture and art can have on policies and economic spheres, combining curatorial, artistic, social science and design approaches in an ongoing examination of the structural and political conditions of collective practice.

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Class meetings every three weeks alternately for 3 or 4 days.

First meeting: Mon, 14.10.2024, 11.00

Einzelkorrekturen / individual tutorial

Mon 15.00 – 22.00

Tue 10.00 – 14.00

Gruppenkorrektur / group tutorial

Tue 15.00 – 21.00

Wed 10.00 – 20.00 (alternately 10.00 - 14.00)

Thu 10.00 – 14.00 (alternately Wednesday instead of Thursday)

The term will begin with getting to know each of you individually with tutorials and discussions about your work and thinking. I will use this as the basis to develop reading lists, group critiques and perhaps smaller critique groups based on common or divergent themes in your work and thinking. The structure of our collaboration will be based on what we build together as a class.

My contribution to your reading will be mostly poetry, essays by and interviews with poets. I will depend on you to share further readings, writing and thinking that feeds your artistic work. We will develop a class reader that we construct together as a group. This reader will function as a map and a diary of our class.

Once we have found a rhythm, logic and path to work together, I will publish a schedule of what sessions will be used for individual work and what sessions for group work.

Einzelkorrektur

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, 14-tägig

Einzelkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Klassen-Kontakt:

Luzie Ana Catalina Katzorke

tutorstadtbaeumer@gmail.com

Dodge, Jason

Professor

Raum 44, 50, 51 Le, 101 Le2a

jasondodgejason@gmail.com

in English

Class contact

Samuel Witt

tutor@klasedemand.net

Slominski, Andreas

Professor

Raum K22 - K24 Le

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K14, K20, K21 Le, 103 Le2a

p.stadtbaeumer@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Französisch und Englisch möglich

Einzelkorrektur / individual tutorial
09.00 – 13.30

Gruppenkorrektur / Klassentreffen
Group tutorials / class meetings
14.30 – 20.00

Lecture timetable:

Mon, 21.10.2024 – Fri, 25.10.2024
Mon, 11.11.2024 – Fri, 15.11.2024
Mon, 02.12.2024 – Fri, 06.12.2024
Mon, 16.12.2024 – Fri, 20.12.2024
Mon, 13.01.2025 – Fri, 17.01.2025
Mon, 03.02.2025 – Fri, 07.02.2025
Mon, 10.02.2025 – Fri, 14.02.2025

DOORS

Mon 14.00 – 16.30 (Room 214: Artist in Residence – Space)

Language: English

The notion that doors transcend mere physicality, serving as conduits imbued with rich meaning, opens a gateway for artists to explore the depths of symbolism within the structures that guard spaces. Through the lens of history's diverse art forms, this course paves the way for contemporary artists to infuse their creations with profound significance.

Our journey delves into the historical fusion of artistic techniques and design in crafting doors, framing a conceptual landscape for artists to navigate as they create their works with themes intended to inspire observers, no matter how seemingly commonplace.

Central to this course is the exploration of the intricate mental processes underlying artistic creation. It aims to shepherd students from the nascent seed of a concept through the layers of development to the full blossoming of its final realization. Artists will learn to nurture and refine their ideas, transforming them into polished masterpieces.

We embark by exploring ideation techniques such as brainstorming, research, and sketching, essential skills for generating and honing concepts. Emphasis is placed on cultivating inspiration, setting clear objectives, and grasping the significance of context and audience.

Students will traverse various avenues for translating ideas into tangible forms, encompassing the selection of materials and techniques, strategic planning, and navigating practical execution considerations. Discussions will also delve into problem-solving tactics and strategies for surmounting creative hurdles.

Through hands-on experiences, students will refine their projects under guidance, focusing on composition, structural integrity, and effective presentation. Engaging in critiques and feedback sessions will foster a collaborative environment conducive to artistic growth.

Throughout the course, we'll dissect case studies of accomplished artists and their creative processes, spotlighting their journey from conception to fruition. Students are encouraged to bring forth their own projects, receiving tailored guidance on their development.

While a background or keen interest in diverse artistic mediums is advantageous, it is not mandatory. The culmination of the course will be a collective exhibition, showcasing the diverse array of works produced through the exploration of artistic doorways into meaning and expression.

Judith Dyeme Daduut is based in Jos / Nigeria and a Guest Lecturer – Artists in Residence at HFBK, department of sculpture, in winter semester 2024_25.

Boyce, Martin

Professor
Raum K25, K25a, K26 Le, 104 Le2a
Büro K36 Le
martin.boyce@hfbk-hamburg.de

Tutor

Sally Dahlgaard
sallydahlgaard@gmail.com

Judith Dyeme Daduut

Guest Lecturer – Artist in Residence
@dyeme_daduut (instagram)
jdaduut@gmail.com

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Mi 14.00 – 19.00

Fr 09.00 – 14.00

Termine nach Vereinbarung

Bauer, Eva-Maria

Professorin

Raum 30 Le

evi.bauer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur/Klassenbesprechung/Kolloquium:

Do 10.00 – 19.00

Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte, sowie Termine und Aktivitäten außerhalb dieser Tage und dem zusätzlichen Angebot werden während dem Semester bekannt gegeben bzw. individuell vereinbart.

Kontakt Bühnenraumklasse über Tutor*innen Janik Müller, Elisa Zeisler, n.n.:

buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de

Dramaturgie und zeitgenössische Theaterformen, dramaturgische Projektbetreuung**„Drama der Wirklichkeit“**

Do 15.30 – 18.30

Ludwig Haugk, Lehrbeauftragter Dramaturgie und zeitgenössische Theaterformen, dramaturgische Projektbetreuung, Theaterexkursionen in und außerhalb Hamburgs.

Wöchentliche Veranstaltung.

Anmeldung unter buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de

Technisch Zeichnen I + II

Martina Mahlknecht, Lehrbeauftragte Modellbau und CAD-Zeichnen und Design

AutoCAD; Rhino - Basics für newbies

Mi 10.00 – 12.00

Rhino II und AutoCAD - für Fortgeschrittene

Mi 12.00 – 14.00

Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Wichtig: eigenen Laptop, Maus mit Links-/Rechtsklick und Scrollrad mitbringen

Anmeldung bei den Tutor*innen buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de max. 10

Teilnehmer*innen

Individuelle Arbeitsgespräche nach Absprache.

www.martinamahlknecht.com

www.tosufilm.com

„Das Dinner“

Cornelius Puschke, Lehrbeauftragter Dramaturgie, praxisbezogener Workshop Vernetzungstreffen mit Musiktheater und Regie-Studiengängen an der HfMT und dem Kostümbildstudiengang an der HAW, Termine werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben und individuell vereinbart

Anmeldung unter: buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de, max. 15 Plätze

Hands-on Theatertechnik

Siegfried Dellinger, Technischer Direktor Thalia Theater, Lehrbeauftragter für Theatertechnik

Technische Projektbetreuung und Entwicklung, im Klassenatelier sowie in den Werkstätten und Bühnen des Thalia Theaters

Termine werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben und individuell vereinbart

Anmeldung unter: buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de, max. 15 Plätze

Lichtgestaltung**Annette ter Meulen**

praxisbezogener workshop und individuelle Projektberatung

Termine werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben und individuell vereinbart

Anmeldung unter: buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de, max. 15 Plätze

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN**Exkursionen**

Stechlininstitut, Neuroofen
 Partisan Design Camp 2024, Berlin
 (beide Oktober 2024)

Fezer, Dr. Jesko

Professor
 Raum 333 Le
 jesko.fezer@hfbk-hamburg.de
 Besprechungen in Deutsch und
 Englisch möglich

Einzel- und Gruppenkorrekturen

Mi 09.00 – 15.00
 Do 15.00 – 19.00 und nach Vereinbarung (Raum 333 Le)

Klassentreffen I Organisation

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 332 Le)

Klassentreffen II Projekte

Do 13.00 – 15.00 (Raum 332 Le)

Designdebatte

Do 10.00 – 13.00 (Raum 332 Le)
 Thematische Gesprächs- und Leserunde zur Kritik und Praxis des Designs – dieses Semester: „Parteiische Gestaltung“

Designpolitischer Salon

Mi 20.00 – 22.00
 Unregelmäßige, offene Gesprächsrunde zur tagesaktuellen Politik der Gestaltung

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mi 18.00 – 20.00 (Kolibri, GWA St. Pauli, Hein-Köllisch-Platz 12)

Experimentelles Design

Experimentelles Design probiert viel aus – auf verschiedenen Ebenen:

- A.) Experimente mit der Motivation (Warum gibt es Design?)
 Experimentelles Design bezweifelt, dass es Design wirklich noch braucht. Es sucht nach guten Gründen und Gelegenheiten, es weiter zu tun.
- B.) Experimente mit der Disziplin (Was ist Design?)
 Experimentelles Design sucht nach neuen Designverständnissen. Es setzt sich praktisch wie auch theoretisch mit den Konventionen, Möglichkeiten, Grenzen und Kontexten gestalterischer Arbeit auseinander.
- C.) Experimente mit der Aufgabe (Wofür ist Design?)
 Experimentelles Design fragt nach der sozialen und politischen Relevanz von Gestaltung. Ausgehend von realweltlichen Problemstellungen und Alltagserfahrungen erforscht es emanzipative Perspektiven des Designs.
- D.) Experimente mit der Arbeitsform (Wer macht Design?)
 Experimentelles Design erprobt kollektive und extradisziplinäre Arbeitsformen jenseits individueller Autor*innenschaft. Über Gruppenarbeit, Partizipation, Kooperation und Parteilichkeit öffnet es gestalterischer Handlungsräume.
- E.) Experimente mit dem Vorgang (Wie geht Design?)
 Experimentelles Design fußt auf einem prozesshaften Designverständnis, das weder Anfang noch Ende kennt. Es reflektiert die eigene Vorgehensweise kritisch und entwirft Methoden des Entwerfens
- F.) Experimente mit der Machbarkeit (Was bringt Design?)
 Experimentelles Design ist eine sehr praktische, problemorientierte Entwurfsarbeit. Es sorgt sich um die öko-soziale Frage der Umsetzung, der Evaluation, des Gebrauchs, der Reparatur und der Entsorgung.
- G.) Experimente mit den Adressat*innen (Für wen ist Design?)
 Experimentelles Design lädt andere Personen als üblich dazu ein, Auftraggeber*Innen von Gestaltungsprozessen zu werden. Es wendet sich an sonst eher als Betroffene behandelten Menschen und ihren Anliegen, Räume und Themen engagiert zu und ist daher eine partiische Designpraxis.

Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli

Das Studio Experimentelles Design praktiziert seit 2011 mit der Öffentlichen Gestaltungsberatung St. Pauli politisch und sozial engagiertes Design. Wir arbeiten mit gestalterischen Mitteln mit und für diejenigen, die üblicherweise von Design ausgeschlossen sind und bieten kostenlose Unterstützung für die gestalterische Auseinandersetzung mit deren Alltagsproblemen an. Die im Rahmen der Öffentlichen Gestaltungsberatung St. Pauli stattfindende Projektarbeit erprobt eine stadtteilbezogene Designunterstützung, die sich als parteiisch versteht und für ein „Right to Design“ eintritt. Der hier experimentierte ergebnisoffene Designansatz und die weitgehende Kooperation mit Nachbar*innen und dem sozialen Träger GWA St. Pauli verändern unsere Vorstellung davon, was Design sein könnte und wie es gemacht wird.

Einzelkorrektur

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben (wahlweise auch digital per BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Gruppenkorrektur

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe / das Semesterthema wird in Absprache mit den Studierenden definiert. (gegebenenfalls digital über BigBlueButton)

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail

Klassentreffen/Gruppenkorrektur

Do 10.00 – 14.00 (Raum 24 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

Social Design: queer commons**Klassentreffen**

Erstes Treffen: Do, 17.10.2024, 16.30 – 18.00 (Raum 23 Le)

Mi 14.00 – 20.00 (Raum 23 Le)

Do 14.00 – 20.00 (Raum 23 Le)

Einzel- und Gruppengespräche

Mi 12.00 – 14.00 (Raum 22a Le / Online)

Do 10.00 – 14.00 (Raum 22a Le / Online)

und nach Vereinbarung

Inputs zu queer commons

Mi 23.10.2024, 16:30 – 19.00 (Raum 23 Le)

Do 24.10.2024, 16:30 – 19.00 (Raum 23 Le)

“If both the commons and the political solidarity of commoners are being enclosed and distorted in such ways, why bother with the commons as an idea or a thing today? And why the queer commons? Answer: because queer activism – not to mention queer life – is a particularly rich resource for imagining, experimenting with, and enacting the improvisational infrastructures necessary for managing the unevenness of contemporary existence. Moreover, while not always labeled as such, grass-roots politics in the past decade or two, and queer activism in particular, looks to have been significantly shaped by commons-forming initiatives.” (Butt, G. & Millner-Larsen, N, 2018: The queer commons)

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 Le

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich

Dorothee Halbrock

(they/them; dey/demm)

Gastprofessor*in

Raum 22a, 23 Le

dorothee.halbrock@hfbk-hamburg.de

Sprache: Englisch, Deutsch

Queer commons sind Räume, Gemeinschaften, Netzwerke, Ressourcen, Veranstaltungen, Aktionen und Beziehungen, die geschaffen werden, um sich den extraktivistischen, unterdrückerischen und kapitalistischen Kräften in der Welt zu widersetzen und solidarische Handlungsräume zu schaffen. Zunächst nähern wir uns Konzepten von queer commons über Inputs und gemeinsame Workshops (u.a. mit Gäst*innen wie Kathrin Wildner, Fran Edgerley, Aska Welford und Nuriye Tohermes) und besuchen Räume und Praxen in Hamburg, die sich als queer commons verstehen lassen. Ein Fokus wird hierbei auf Techniken des Archivierens und selbstbestimmten Narrativen liegen.

Im Sommersemester ist eine Exkursion nach London in Planung um u.a. das Kollektiv ab__ und das House of Annetta zu besuchen. Ebenfalls ist für das Sommersemester ein gemeinsames Projekt in Hamburg in Zusammenarbeit mit u.a. dem Hallo: e.V. in Hammerbrook geplant.

Technische Mechanik und Konstruktion

Seminar

Mo 16.15 – 17.45 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn wird bekannt gegeben nach Anmeldung unter stefan.sasse@onsagers.no

Sasse, Dr. Stefan

Professor nach § 17 HmbHG

+49 173 244 05 89

stefan.sasse@onsagers.com

Intellectual Property – Rechte zum Schutz kreativer Leistung

Blockseminar

Mo 16.15 – 17.45 während 6 Wochen (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn wird bekannt gegeben nach Anmeldung unter stefan.sasse@onsagers.no

Einzelkorrektur (Studio Œ)

Di – Mi, 12.00 – 13.00 (online / BBB)

Gruppenkorrektur

Do 14.00 – 15.30 (Raum 331 Le)

Klassentreffen

Do 11.30 – 14.00 (Raum 331 Le)

Oberkrome, Anne-Sophie

Ertel, Lisa

(Studio)

Künstlerische Mitarbeiterinnen

Raum 330, 331 Le

anne-sophie.oberkrome@hfbk-hamburg.de

lisa.ertel@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM**„WTF – What The Fund“**

Tue, 03.12.2024 – Wed, 04.12.2024, 10.00 – 18.00 (R207 Fi42)

This is an ask-me-anything session. I am happy to answer all questions about financing, film funding and life in general. Please book a slot (only 1 slot per person, no double bookings please) through the Nuudel Link:

<https://nuudel.digitalcourage.de/f9YBGEG8EjQGHZvz>

Albers, Helge

Professor nach § 17 HmbHG
helge.albers@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur/-gespräch

Di 10.00 – 14.00, 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum 205 Fi42 oder online)

Terminvereinbarung via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Bramkamp, Robert

Professor
R105, 205 Fi42

Gruppenkorrektur

Di 11.00 – 14.00, monatlich (Kino Fi42)

Voranmeldung der Filme via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Präsentation und Gruppendiskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau. Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Kolloquium / Seminar

»GESETZE GIBT ES KEINE«, Beginn: Di, 22.10.2024

Di 15.00 – 19.00, 14-tägig (Kino Fi42)

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen den Semesterschwerpunkt:

Semesterschwerpunkt: Arbeit

mit Bettina Uppenkamp

Seminar, Di, 15.00 – 19.00 (Kino Fi 42)

Beginn: Di, 22.10.2024

„Eine seltsame Sucht beherrscht die Arbeiterklasse aller Länder, in denen die kapitalistische Zivilisation herrscht. Diese Sucht, die Einzel- und Massenelend zur Folge hat, quält die traurige Menschheit seit zwei Jahrhunderten. Diese Sucht ist die Liebe zur Arbeit, [...]“ So beginnt Paul Lafargue seinen erstmals 1880 in der Zeitschrift „L'Égalité“ publizierten Text „Das Recht auf Faulheit“. Lafargue bezieht sich hier auf die entfremdete Lohnarbeit im Industriellen Zeitalter. Karl Marx, der politische Mentor (und Schwiegervater) Lafargues, hat an den Ausgangspunkt seiner Überlegungen zur Arbeit, die Arbeit als sinnlichen Umgang mit der Natur gestellt, als Beschaffung und Erzeugung der Nahrungsmittel, also als Produktion und als ein Charakteristikum des Menschen, das ihn von anderen Tieren unterscheidet. Erst unter kapitalistischen Bedingungen sei Arbeit zur Ware unter anderen geworden, und im Warencharakter der Arbeit liege die Ursache für die Entfremdung sowohl von der eigenen Tätigkeit wie vom Arbeitsprodukt. Die Konzeptualisierung von Arbeit als industrielle Lohnarbeit, oder allgemeiner als Erwerbsarbeit, hat unter postfordistischen Bedingungen mit der Deindustrialisierung und neuen „immateriellen“ Formen von Arbeit (Dienstleistungen, Digitalisierung etc.) an Autorität eingebüßt. Schlagworte in diesem Zusammenhang sind Entgrenzung, Subjektivierung und Prekarisierung von Arbeit. Die Nachwirkungen der Deindustrialisierung in den westlichen Metropolen haben jedoch weder die industrielle Arbeit noch die körperliche Arbeit in Manufakturen aufgehoben, sondern sie geopolitisch verschoben. Die Sweat

Shops, auch für den europäischen Konsum, liegen heute in Bangladesh, Indien, Mexiko, China. Auch in historischer Perspektive und mit Blick auf vorkapitalistische Gesellschaften ist Arbeit mehr und anderes als eine Tätigkeit zum Lohnerwerb (Subsistenzarbeit, selbständige Arbeit, Zwangsarbeit, künstlerisch-kreative Arbeit). Spätestens seit den 1970er Jahren hat der Feminismus die Aufmerksamkeit auf die, oft weiblich codierte, wenig wahrgenommene und mit wenig gesellschaftlichem Prestige ausgestattete, Arbeit der sogenannten Reproduktionssphäre gelenkt, auf die (meist) unbezahlte Hausarbeit, auf die Sorge- und Pflegearbeit. Zwischen Workaholics und woken Fans der Work Life Balance, Selbstverwirklichung und Bullshit Jobs, Hand- Kopf- und Kunstarbeit, stellt das Seminar die Frage, woran wir arbeiten sollten. Und was Arbeit in ihren vielen Formen zunächst ist? Wie zeigen Filme, wie gearbeitet wird, wozu Arbeit gemacht wurde und was aus unseren historisch gewachsenen Arbeitsvermögen anders entstehen könnte? Dazu gehört die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Definitionen und Begriffen von Arbeit.

In der Form frei gestaltbare Referate zu Film, Kunst und Text sind willkommen.

Mit Filmen von u.a. Chantal Akerman, Wang Bing, Shaheen Dill-Riaz, Harun Farocki, Michael Glawogger, Alexander Kluge, Helke Misselwitz, Helma Sanders-Brahms, Marie Wilke

Mit Texten von u.a. Hannah Arendt, Luc Boltanski und Eve Chiapello, Friedrich Engels, Silvia Federici, David Graeber, Alexander Kluge und Oskar Negt, Mauricio Lazzarato, Karl Marx, Max Weber

Zur Einführung empfohlen: Alexandra Manske und Wolfgang Menz: Theorien der Arbeit. Zur Einführung, Hamburg 2024

Zur Aufnahme in den Seminar-Verteiler, genügt eine kurze E-Mail an experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur / individual tutorials

Thu 10.00 – 13.00 (204)

Fri 10.00 – 18.00 (204)

Students are invited to discuss past work and new projects. Please contact me directly for a time slot.

Fast, Omer

Professor

R104, 204, Fi 42

omer.fast@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur / group tutorials

Thu 14.00 – 18.00 (Bi-weekly, alternating with "Where I'm calling from", Kino 06)

This open forum is dedicated to showing and discussing student work in generous sessions. The emphasis is on giving constructive feedback and talking past the point of exhaustion, which is often when the really interesting observations emerge.

Please register for the following seminars via tutor:

mohammad.poori@hfbk-hamburg.de

Tutor: Mohammad Poori

mohammad.poori@hfbk-hamburg.de

Where I'm calling from

Thu 14 – 18.00 (Bi-weekly, alternating with Group Tutorials, Kino 06)

We are a diverse, international community. How can we learn from each other?

In this open forum, each time we meet a different student will present film(s) from their home country or culture. Think of this as a student-taught series of international lectures on a volunteer basis. Long and short films, TV and internet material, everything is possible.

Found Footage Workshp

with Janina Herhoffer

Thu 07.11.2024, 10.00 – 18.00 (R06)

Fri 08.11.2024, 10.00 – 18.00 (R06)

Fri 22.11.2024, 10.00 – 18.00 (R06)

Fri 29.11.2024, 10.00 – 18.00 (R06)

How often do you ask yourself if you have fully explored and exhausted the potential of your film material? The question remains unanswered, as long as you are the only one who is editing it. This seminar will be different. After examining the different ways in which filmmakers and video artists deal with found footage, especially with regard to montage and dramaturgical decisions,

all students will create a cinematic sketch based on the same found material. The diversity of results will be surprising, but above all the students' own editing and dramaturgical decisions concerning the same footage will be compared and discussed, thus broadening their perspective and scope as filmmakers.

The course is limited to ten participants. Please only apply if you are able to attend all sessions.

Janina Herhoffer is a filmmaker and editor. Born in Heidelberg, she completed her studies at the Film University Babelsberg Konrad Wolf in 2003. Her documentary film "Freie Zeiten" premiered at the Berlinale in the Forum section in 2015. Feature films and documentaries with her participation have been shown in the Berlinale Competition section, Festival de Cannes, Locarno, Rotterdam, CPH Dox, San Sebastian, FID Marseille and dok. Leipzig. Video art projects, which she has edited and co-developed, have been shown at Hamburger Bahnhof, Martin Gropius Bau, MMK Frankfurt, Barbican London, Witte de With Rotterdam, Venice Biennale, Jeu de Paume and the MAXXI Museum Rome. In 2015 she received the NRW Editing Award for the feature film "Jack". Since 2019, she has been head of the Montage Bild Ton course at the dffb Berlin.

Excursion: Duisburger Filmwoche

Mon 04.11.2024 – Sun, 10.11.2024

Seit ihrer Gründung 1977 ist die Duisburger Filmwoche der Ort für Debatten über Dokumentarfilme, ihren künstlerischen Zugang und gesellschaftliches Umfeld. Jedes Jahr im November werden im Kino filmforum am Dellplatz herausragende Dokumentarfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gezeigt. Open to ten participants, priority given to graduating students

Guest Lecturers (Co-hosted with Adina Pintilie)

Adania Shibli

Thu 16.01.2025, 16.00 – 18.00 (in English) (R06)

Writer Adania Shibli will discuss methods with which Palestinians, under Israeli occupation and colonial rule, are forced to perform and play, and how this affects art methods adopted by Palestinian artists. She will be joined by Sina Najafi for a discussion following her talk.

Adania Shibli (Palestine, 1974) has written novels, plays, short stories and narrative essays. She has twice been awarded the Qattan Young Writer's Award-Palestine, in 2001 for her novel Masaas (Al-Adab, 2002; translated as Touch, Clockroot, 2009), and in 2003 for her novel Kulluna Ba'id bethat al Miqdar aan el-Hub (Al-Adab, 2004; translated as We Are All Equally Far from Love, Clockroot, 2012). Her latest novel, Tafsil Thanawi (Al-Adab, 2017, translated as Minor Detail, Fitzcarraldo Edition/UK, and New Directions/USA, 2020), was shortlisted for the National Book Award in 2020, and nominated for the International Booker Prize in 2021. Shibli is also engaged in academic research and teaching in different universities across Europe, as well as at Birzeit University, Palestine (2012-2018).

Sina Najafi is the founder and editor-in-chief of New York-based Cabinet Magazine.

Einzelkorrektur / individual tutorials

By appointment, via email: adina.pintilie@hfbk-hamburg.de

1. Individual tutorials with the students that are already part of the group work process;

Mon, 04.11.2024 – Fri, 15.11.2024, 11.00 – 20.00

Mon, 25.11.2024 – Fri, 13.12.2024, 11.00 – 20.00

Mon, 13.01.2025 – Fri, 17.01.2025, 11.00 – 20.00

2. Individual tutorials with graduating students under the professor's supervision;

Wed, 16.10.2024 – Fri, 18.10.2024, 11.00 – 20.00

Mon, 27.01.2025 – Fri, 31.01.2025, 11.00 – 20.00

Gruppenkorrektur / group tutorials

Intensive, practical group work sessions and interim group assignments, with the main focus on supporting the upcoming filmmakers to develop their unique artistic voice, their collaborative skills, as well as personal methodologies, in order to navigate the complex relationship between cinema and reality.

Place: Workspace Prof. Pintilie - Room 103 Fi42

Mon, 16.12.2024 – Fri, 20.12.2024, 11.00 – 21.00

two days/ week

ARPI Artistic Research Group 'Politics of Intimacy and the Intimacy of Politics'

Exchange on concepts and methodologies of artistic research through the language of cinema - at IDFA International Documentary Film Festival Amsterdam 2024 Seminar organized in partnership with IDFA International Documentary Film Festival Amsterdam, the Norwegian Film School - Master of Conceptual Documentary and the Netherlands Film Academy - Master of Artistic Research through cinema.

Place: IDFA International Documentary Institute and the Netherlands Film Academy

Dates: Sat, 16.11.2024 – Sun, 24.11.2024

**The seminar participants are the members of the ARPI Artistic Research Group 'Politics of Intimacy and the Intimacy of Politics' – student research group guided by prof. Pintilie.*

Workshop 'Get in touch with your embodied cinematic language'

* in collaboration with guest-mentors prof. Arne Bro (National Film School of Denmark) and prof Lotte Mik-Meyer (Norwegian Film School)

An intensive practical film workshop guided by experienced cinema professors Bro and Mik-Meyer. Through filmed exercises / explorations followed by analysis, the team focuses on revealing and strengthening the personal visual language of each participant. The workshop offers insights into, and knowledge about visual abilities and constitutive visual elements of each participant's specific pictorial language. The camera is used as an investigative tool to identify the filmmaker's personal relation to aesthetics & methods, and to character(s), space, movement etc. in their cinematic work. The core interest is to further identify, challenge and develop the filmmaker's personal voice. Prof. Arne Bro has been the Head of the Non-fiction Department of the National Film School of Denmark, between 1992 and 2022. He has founded and developed the documentary training department at the National Film School of Denmark. Prof. Lotte Mik-Meyer is professor for cinema and Head of the Master for Conceptual Documentary at the Norwegian Film School.

Place: Workspace Prof. Pintilie – Room 103 Fi42

Dates: Sun, 19.01.2025 – Sat, 25.01.2025

Maximum number of participants: 10.

Note: *For the winter semester 2025, the participants have already been confirmed, following an in-depth assessment process by prof. Pintilie, during last semester's one-to-one meetings. A new call for one-to-one meetings (and subsequent assessment) will be opened next semester.*

Pintilie, Adina-Elena

Professorin

R103, 203, Fi 42

adina.pintilie@hfbk-hamburg.de

Language: English

Student assistant: Catalina Gonzalez

Gonzalez

catalina.gonzalezg@hfbk-hamburg.de

Seminar Series: 'Film festivals' key role in the development of upcoming filmmakers'

Part 6 – Berlinale Talents 2024 (16 - 23 Feb 2025), organized in collaboration with Berlinale Talents

The seminar schedule offers the possibility to understand how one of the main international film festivals works, and the complex ways in which it can support the development of non-conventional artistic visions. Even more relevant nowadays, when the international economic and socio-political pressures, as well as the re-emergence of nationalist and xenophobic discourses all over the world, give way to a massive standardization of the cultural formats, the major international film festivals become key safe spaces and support systems for an unconventional, diverse and free filmmaking. We will look into how arthouse film festivals develop, beyond only screening films, as complex platforms for the development, financing, production and distribution of a diverse, socially aware and aesthetically daring cinema.

The seminar requires the compulsory attendance of an intensive daily program of screenings, talks, masterclasses, and meetings with the festival team, taking place for 8 days within the framework of Berlin International Film Festival (16 - 23 Feb 2025). The students will be required to attend and actively participate in the following Berlinale activities on a daily basis: Competition screenings (and Q&A sessions); Berlinale Shorts screenings (and Q&A sessions); Masterclasses and industry events - Berlinale Talents; meetings with the Berlinale team.

Now at its 75th edition, Berlinale is one of the most important A class film festivals in the world, remarkable through its diverse, independent and daring program. Every year, around 200 films of all genres, lengths and formats are shown in the various sections and special presentations of the Berlinale. Across the spectrum from feature films to documentary forms and artistic experiments, the audience is invited to encounter highly contrasting milieus, ways of life and attitudes, to put their own judgements and prejudices to the test and to reinvigorate their experience of seeing and perceiving in the realm between classic narrative forms and extraordinary aesthetics. The programme also thrives on an intense dialogue with its audiences. A rich array of spoken-word events, audience discussions and expert panels facilitate an active participation in the festival.

Dates: Sun, 16.02.2025 – Sun, 23.02.2025 (10.00 – 22.00)

Place: festival locations

Maximum number of participants: 15.

Registration open by 20th of Dec 2024, via email at adina.pintilie@hfbk-hamburg.de.

Note: *Please kindly note that Berlinale's rules concerning student accreditations state the festival can only offer one student accreditation per person, once per study period. For this reason, each student can only participate once in this seminar. Therefore, only the students who did not already attend Berlinale, as part of this seminar, are eligible to apply.*

Filmfestivals – Mehr als Stars und Sternchen!

Ein Blick hinter die Kulissen am Beispiel des Filmfests Hamburg

Termin/Ort: Seminar mit max. 15 Teilnehmer*innen (Details werden nach erfolgreicher Anmeldung im November bekannt gegeben)

Anmeldung: per E-Mail an malika.rabahallah@hfbk-hamburg.de

Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Funktionen von Filmfestivals, ihre Bedeutung für die Filmindustrie und ihre gesellschaftliche Relevanz. Anhand des Filmfests Hamburg werden wir die Rolle von Festivals als Plattform für neue Talente und wirtschaftliche Akteure kennenlernen. In Diskussionen und Gruppenarbeiten werden die organisatorischen und kulturellen Aspekte von Festivals vertieft.

Rabahallah, Malika

Professorin nach § 17 HmbHG

malika.rabahallah@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Di 09.30 – 14.00 und 14.30 – 20.00 (Raum E05, Fi42, R102)

Termin nur nach Vereinbarung mit Marija A. Lucic möglich:

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Schanelec, Angela

Professorin

R102, 202, Fi42

(040) 428989 - 358

angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Finkenau)

Arbeiten in unterschiedlichem Stadium, Studierende aus allen Schwerpunkten willkommen. Sprache englisch und deutsch.

For Students of all major areas of study.

Wer in den Gruppenkorrekturen eine Arbeit zeigen möchte, meldet sich bitte bei Marija Lucic to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Tutorin: Marija A. Lucic

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Praktisches Regieseminar

Mi 16.10.2024, 14.00 Vorbesprechung (Raum Fi42 R102)

Mo, 21.10.2024 – Fr, 01.11.2024 group 1 deutsch (Studio)

Mo, 04.11.2024 – Fr, 15.11.2024 group 2 englisch (Studio)

Mi 13.11.2024 screening films group 1 (Kino)

Do 21.11.2024 screening films group 2 (Kino)

Wir improvisieren, ausgehend von Kleist: Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden. Lest den Text, am ersten Tag sprechen wir darüber und sehen, wohin er uns führt.

Jede*r inszeniert, jede*r spielt.

In der ersten Woche arbeiten wir gemeinsam im Studio. In der 2. Woche werden die Szenen, die dabei entstehen, gedreht.

Die Teilnahme an allen Tagen des Seminars ist verpflichtend. Fragen und einen Zeitplan besprechen wir mit den Teilnehmern beider Gruppen am Mi, 16.10.2024.

We improvise, based on Kleist: On the gradual fabrication of thoughts during speech. Read the text, we'll talk about it on the first day and see where it takes us. Everyone directs, everyone acts.

In the first week, we work together in the studio.

In the second week, the resulting scenes will be shot.

Participation on all days of the seminar is compulsory. Questions will be answered with the participants of both groups on Wed, 16.10.2024.

Text in english and german here: <https://franxfiction.com/on-the-gradual-fabrication-of-thoughts-during-speech/>

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende je Gruppe begrenzt.

Anmeldungen bitte bei Marija Lucic to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Zu Gast: Thomas Arslan

Verbrannte Erde

Spielfilm 101 min 2024

Mi 11.12.2024, 11.00 (Kino)

Einzelgespräche Thomas Arslan

Do 12.12.2024, 11 Uhr (Raum Fi42 R102)

Anmeldungen bitte bei Marija Lucic to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Geboren am 16.7.1962 in Braunschweig. Von 1963 bis 1967 in Essen. Von 1967 bis 1971 Besuch der Grundschule in Ankara / Türkei. Ab Mitte 1971 wieder in Essen. Dort 1982 Abitur. 1983 bis Ende 1984 Zivildienst in Hamburg. 1985 bis 1986 Aufenthalt in München. 2 Semester Studium der Germanistik und Geschichte. Filmpraktika. Von Sept.1986 bis 1992 Studium an der DFFB (Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin). Seit 1992 Arbeit als Filmemacher und Drehbuchautor. Seit 2007 Professor für narrativen Film an der Universität der Künste Berlin.

Thomas Arslan was born on July 16th, 1962 in Braunschweig / Germany. Between 1963 and 1967 he lived in Essen, and from 1967 to 1971 in Ankara / Turkey, where he attended elementary school. In 1972 he returned to Essen / Germany, graduating from high school (Abitur) in 1982. Subsequently, he did his military substitute service in Hamburg. After Studying German and History in Munich for two semesters, he enrolled at the German Film and Television Academy in Berlin (DFFB) from 1986 to 1992. He works as a filmdirector and screenwriter since 1992. Professor for narrative film at the University of the Arts Berlin (UdK) since 2007.

Filmographie / Filmography:

„Am Rand Revisited“ 2024, 20 min. (Documentary)
 „Verbrannte Erde“ (Scorched Earth), 2023, 101 min.
 „Helle Nächte“ („Bright Nights“) 2017, 86 min
 „Gold“ 2013, 101 min.
 „Im Schatten“ („In the Shadows“) 2010, 85 min.
 „Ferien“ („Vacation“) 2007, 91 min.
 „Aus der Ferne“ („From far away“) 2005, 89 min. (Documentary)
 „Der schöne Tag“ („A fine Day“) 2001, 74 min.
 „Dealer“ 1998, 74 min.
 „Geschwister“ („Brothers and Sisters“) 1996, 82 min.
 „Mach die Musik leiser“ („Turn down the Music“) 1993, 87 min.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

BERATUNGSANGEBOT

FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragstellung, Kalkulation, Produktion und Schlussrechnung

FILMFESTIVAL

Beratung zur Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals

Florian Brandel

Medientechnik Filmproduktion/
 Filmfestival
 Raum 201 Fi42
florian.brandel@hfbk.hamburg.de
 Besprechungen in Deutsch und
 Englisch möglich

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/FOTOGRAFIE**„Gruppenkorrektur“**

Di 10.00 – 13.00 (Raum 252)

(die genauen Termine werden am Beginn des Semesters bekannt gegeben)

„Einzelkorrektur“

Di 13.00 – 19.00 (Raum 251)

Do 10.00 – 19.00 (nach Vereinbarung)

Einzelkorrektur

Mi 09.00 – 14.00

Do 09.00 – 18.00

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner

Offen für alle Studierenden

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00 – 18.00 (Raum 151 Le)

Erstes Treffen: Mi, 16.10.2024, 14.00

Während des Wintersemesters 2024/25 bietet die Klasse unterschiedliche Workshops und Formate an. Genaue Termine und weitere Informationen werden beim ersten Treffen bekannt gegeben.

Einzelkorrektur

Do 10.00 – 19.00 (Raum 353 Le)

Anmeldung via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com**Gruppenkorrektur**

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 354 Le)

Anmeldung via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com**Erster Termin:** Mi, 16.10.2024, 14.00**Gruppenbild**

Seminar von und mit Janina Wick

Do 10.00 (Raum 213 Le)

Erstes Treffen: Do, 17.10.2024**Anmeldung:** janina.wick@gmx.de

In diesem Seminar geht es um die fotografische Darstellung von Gruppen. In Theorie und Praxis werden wir uns mit Fotografien beschäftigen, die sich zwischen Dokumentation und Fiktion bewegen. Was macht eine Gruppe aus, wann wird man als solche wahrgenommen? Inwieweit sind Gruppenbilder eine Mischung aus der Idee des/der Fotografierenden und dem eigenständigen Handeln der Protagonist*innen? Wie lässt sich ein Bild arrangieren und gestalten und wie viel Freiraum wird innerhalb des ästhetisch gesetzten Rahmens bewusst zugelassen? Die Studierenden sollen mit analoger Fotografie arbeiten und eine eigene Arbeit zum Titelthema entwickeln. Gemeinsam werden wir uns die Ausstellung „Perception, Passion and Pain“ in den Deichtorhallen Hamburg ansehen.

This seminar is about the photographic representation of groups. In theory and practice, we will look at photographs that move between documentation and fiction. What constitutes a group, when is one perceived as such? To what extent are group pictures a mixture of the photographer's idea and the independent actions of the protagonists? How can an image be arranged and designed and how much freedom is consciously allowed within the aesthetic framework? The students will work with analogue photography and develop their own work on the title topic. Together we will visit the exhibition "Perception, Passion and Pain" in the Deichtorhallen Hamburg.

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le

ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

Knoth, Christoph**Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 Le

konrad.renner@hfbk-hamburg.dechristoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Zielony, Tobias

Professor

Raum 351 Le

Gruppenkorrektur

Raum 252 Le

Di 19.11.2024, 10.00 – 18.00

Do 19.12.2024, 10.00 – 18.00

Di 07.01.2025, 10.00 – 18.00

Di 28.01.2025, 10.00 – 18.00

Einzelkorrektur

Raum 251 Le

Di 14.00 – 18.00 Uhr,

Do 14.00 – 18.00 Uhr

(nach Vereinbarung)

Master-Kolloquium

Raum 251 Le

Di 05.11.2024, 16.00 – 18.00

Di 03.12.2024, 16.00 – 18.00

Do 16.01.2025, 16.00 – 18.00

»You will not get fired for using Minion«

Raum 252 Le

Di / Do, 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00

(Seminar für die Studierenden der Klasse Grafik)

Das Seminar widmet sich Fragestellungen der Romangestaltung und Buchproduktion. Im ersten Teil setzen wir literarische Texte von Project Gutenberg und bedienen uns dabei an gestalterischen Konventionen. Im zweiten Teil stellen wir diese Konventionen in Frage und nähern uns mittels Schriftgestaltung und konzeptionellen Ideen den Grenzen des Mediums.

Mader, Julian

Gastprofessor

julian.mader@hfbk-hamburg.de

Raum 251, 252 Le

Prediger, Max

Gastprofessor

max.prediger@hfbk-hamburg.de

Raum 251, 252 Le

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN**Einzelkorrektur / individual tutorial**

by appointment

Mon 14.00 – 19.00

Tue 14.00 – 19.00

Wed 09.00 – 19.00 (every other week)

Thu 09.00 – 19.00 (every other week)

Gruppenkorrektur / group tutorial

Mon 10.30 – 13.30 (every other week)

Tue 10.30 – 13.30 (every other week)

Kahlon, Rajkamal

Professorin

Raum 224 – 226 Le, 304 Le2a

rajkamal.kahlon@hfbk-hamburg.de

Tutors:

Kenneth Lin Ting-Yu

yonda899@gmail.com

Sofia Seidi

sofiaseidi@outlook.pt

Einzelkorrektur / individual tutorial

painting as extended practice

Mon 10.00 – 20.00 (Raum 311 Le)

Nach Vereinbarung / by arrangement

Brätsch, Kerstin

Professorin

Raum 311 Le, 302 Le

klassekerstinbraetsch@gmail.com

Tutor:

Sebastian Hvass

klassekerstinbraetsch@gmail.com

Zusätzliche Einzeltermine und Gruppengesprächs-Tage (wöchentlich 10.00 – 20.00) sowie Exkursionen und Workshops werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in Absprache mit dem Tutor buchbar.

Den Kern der Zusammenarbeit bilden experimentelle Übungen, Gruppenprozesse, Arbeitsbesprechungen in der Gruppe sowie regelmäßige Einzelsitzungen.

Additional individual appointments and group discussion days (weekly 10.00 - 20.00) as well as excursions and workshops are determined as required and can only be booked in consultation with the tutor. The core of the collaboration is made up of experimental exercises, group processes, work presentations with the group and within individual sessions.

Gruppenkorrektur / group tutorial

Zusätzliche Einzeltermine und Mini-Gruppengesprächs-Tage (Mo, 10.00 – 20.00)

sowie Exkursionen werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in

Absprache mit dem Tutor buchbar.

Erweiternder Arbeitsprozess mit Aspekten aus Malerei, Bildhauerei, Handwerk und Performance in einem immer auch kollektiv zu denkenden wachsenden Prozess. Ausgehend von Brätsch's malerischen Mimikry Oktopus, von alternativen kunsthistorischen Genealogien und einer Beschäftigung mit metaphysischen Strängen der Abstraktion werden in der Klasse von Kerstin Brätsch künstlerische Denk- und Handlungsräume jenseits der Leinwand erörtert, um sich mit einer multiversellen Realität in Beziehung zu setzen. Über den Einsatz von Zufall und Missgeschick, von Handwerk und Technologie, von animistischen Qualitäten der Malerei sowie von Metaphysik werden Kategorien wie Prozess, Produkt, Rezeption, Subjekt und Subjektivität in Frage gestellt.

Neben Arbeitsgesprächen sind Exkursionen geplant sowie Sitzungen/ Workshops mit eingeladenen Gästen

Artistic work based on expansion with aspects of painting, sculpture, craft and performance in a growing process that is always to be thought of collectively. Based on Brätsch's painterly mimicry octopus, alternative art historical genealogies and an engagement with metaphysical strands of abstraction, Kerstin Brätsch's class discusses artistic spaces for thought and action beyond the canvas in order to relate to a multiversal reality. Through the use of chance and mistake, of craftsmanship and technology, of metaphysics and painting's animistic qualities, categories such as process, product, reception, subject and subjectivity are questioned.

In addition to ongoing work discussions, excursions are planned as well as sessions/workshops with visiting artists and guests.

First class meeting Fri, 04.10.2024, 14.00 (Raum 311 Le)

Class excursion to Berlinische Gallerie Berlin, Thu, 10.10.2024 (meet at BG lobby at 12pm)

Second class meeting Wed, 16.10.2024, 13.00 (Raum 311 Le)

Further class meetings will be planned with the class.

Einzelkorrektur / Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Mi 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 222 Le und via BigBlueButton)

Tutor: klassereyle@yahoo.de

Reyle, Anselm

Professor

Raum 220-223 Le, 301 Le2a

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzelkorrektur

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

Mi 16.10.2024, 11.00 – Fr, 18.10.2024, 12.00

Mi 13.11.2024, 11.00 – Fr, 15.11.2024, 15.00

Mi 18.12.2024, 11.00 – Fr, 20.12.2024, 15.00

Mi 22.01.2025, 11.00 – Fr, 24.01.2025, 16.00

Di 11.02.2025, 11.00 – Do, 13.02.2025, 18.00

Voigt, Jorinde

Professorin

Raum 316, 317 Le, 303 Le2a

jorinde.voigt@hfbk-hamburg.de

Tutor: Wilhelm Meister

wilhelm.meister@hfbk-hamburg.de

Ästhetiken der Straße – Graffiti NOW

Fr 11.00 – 13.00 (Raum 213 Le und nach Absprache)

Erster Termin: Fr, 18.10.2024, 11.00 – 13.00

Anmeldung bitte bis Di, 15.10.2024 an: volkmar_braetsch@gmx.de

Graffiti als kreatives Ausdrucksmittel vor allem in jugendlichen Subkulturen ist inzwischen ein fester Bestandteil gegenwärtiger Gesellschaften. Das Phänomen wird schon lange popkulturell umfassend verarbeitet, unter Begriffen wie „Street- oder Urban-Art“, Post-Graffiti oder Post-Vandalismus hat sich die „Ästhetik der Straße“ auch im internationalen, marktorientierten Kunstbetrieb eigene Räume erobert. Dabei umfasst der Umgang mit dem Phänomen die gesamte Bandbreite: zuweilen naiv-trivial belächelt, zuweilen hochpreisig angeboten. Fortwährend findet ein Diskurs um den Umgang in Publikationen und Ausstellungen statt: Beispielsweise widmet KUNSTFORUM International 2019 und 2023 dem Phänomen mit den Titeln „Graffiti NOW“ und „Post-Vandalismus“ jeweils einen ganzen Band; in Hamburg lief im Jahr 2023 im Museum für Hamburgische Geschichte die Aufarbeitung der Hamburger Graffiti-Geschichte aus soziokultureller Perspektive. Das Thema „Graffiti“ als „Ästhetik der Straße“ ermöglicht eine enorme Bandbreite von Zugängen, theoretische und praktische. Die thematische Schwerpunktsetzung im Semester kann/soll mit interessierten Studierenden nach eigenen Schwerpunkten ausgehandelt werden.

Möglich sind als praktische Zugänge:

- die eigene Erprobung von Sprühdose und Airbrush als Mittel der Malerei
- die typographische Auseinandersetzung mit der „Ästhetik der Straße“:
writing of letters
- die Gestaltung eigener oder gemeinsamer Arbeiten außerhalb oder innerhalb der HFBK

... als theoretische Zugänge:

- Was ist „Graffiti“? Was macht die „Ästhetik der Straße“ aus?
- Welche politische Dimension und gesellschaftskritischen Aspekte beinhaltet das Phänomen?
- Wie sieht das Spannungsfeld „Kunst – Graffiti“ aus?

N.O.Madski/ Brätsch, Volkmar

Lehrbeauftragter

Fri, 11.00 – 13.00 (room 213 Le and by arrangement)

Begin: Fri, 18.10.2024, 11.00 – 13:00

Please register by Tue, 15.10.2024 via: volkmar_braetsch@gmx.de

Graffiti as a creative means of expression, especially in youth subcultures, has meanwhile become an integral part of contemporary societies. The phenomenon has long been comprehensively processed in pop culture, under terms such as "Street- or Urban art", Post-Graffiti or Post-Vandalism, the "aesthetics of the street" has also conquered its own space in the international, market-oriented art world. The handling of the phenomenon in the established art world covers the entire spectrum: sometimes smiled at as naively or trivially, sometimes offered at high prices.

There is a constant discourse on how to deal with the phenomenon in publications and exhibitions: For example, in 2019 and 2023 KUNSTFORUM International is devoting an entire volume to the phenomenon entitled "Graffiti NOW" and "Post-Vandalism"; Last year the Museum of Hamburg History has been working on Hamburg's graffiti history from a socio-cultural perspective.

The topic of "graffiti" as "aesthetics of the street" enables an enormous range of approaches, both theoretical and practical. The thematic focus in the semester can/should be negotiated with interested students according to their own focus.

The following practical approaches are possible:

- the own testing of spray can and airbrush as a means of painting
- the typographical examination of the "aesthetics of the street": writing of letters
- the design of own or joint works outside or inside the HFBK

The following theoretical approaches are possible:

- What is "graffiti"? What constitutes the "aesthetics of the street"?
- Which political dimension and socio-critical aspects does the phenomenon contain?
- How does the field of tension "art – graffiti" look like?

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN**Gruppenkorrektur / group tutorials**

Mo 10.00 – 18.00

Einzelkorrektur / individual tutorials

Di 10.00 – 18.00

Termin nach Absprache / Appointment by arrangement
via E-Mail: klasseattia@gmail.com

Weitere Aktivitäten und Termine außerhalb der oben genannten Zeiten werden im Laufe des Semesters vereinbart / Additional activities and appointments outside of the hours listed above will be scheduled during the semester.

Attia, Kader

Professor

kader.attia@hfbk-hamburg.deRaum 20, 21, 42, 120, 120c Le, 201
Le2a**Einzelkorrektur / individual tutorial**

Fri 10.00 – 18.00 (room 124 / 126 / or in the studios)

Termin nach Absprache / Appointment by arrangement via E-Mail:
sung.tieu@gmail.com**Tieu, Sung**

Professorin

Raum 124 – 126 Le, 202 Le2a

sung.tieu@hfbk-hamburg.de

Sprachen: Deutsch & Englisch

Gruppenkorrektur / group tutorial

every two weeks, starting on Thu, 17.10.2024 and Fri, 18.10.2024.

Weitere Aktivitäten und Termine außerhalb der oben genannten Zeiten werden im Laufe des Semesters vereinbart.

Additional activities and appointments outside of the hours listed above will be scheduled during the semester.

Tutorin:

Alisa Sizykh

sizykhalisa@gmail.com**Gruppenkorrektur / group tutorials**

Mi / Wed, 10.00 – 18.00 (room 43 Le)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail / Appointment by arrangement via
E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de**Denny, Simon**

Professor

Raum 43, 52, 242 Le, 203 LeA

simon.denny@hfbk-hamburg.de**Einzelkorrektur / individual tutorials**

Do / Thu, 10.00 – 18.00 (room 52 Le)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail / Appointment by arrangement via
E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de**MFA Gruppenkorrektur / MFA group tutorial**

Einzelkorrekturen / individual tutorials

Do / Thu, 18.00 – 20.00 (room 52 Le)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail / Appointment by arrangement via
E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

Zusätzliche Aktivitäten und Termine außerhalb der oben aufgeführten Zeiten werden während des Semesters geplant. / Additional activities and appointments outside of the hours listed above will be scheduled during the semester.

First meeting

Tue 15.10.2024, 10.00 – 18.00 group tutorial

Wed 16.10.2024, 10.00 – 18.00

First day to set the semester plan with all students present.

Bulloch, Angela

Professorin

Raum 121, 123, 123a Le, 204 Le

angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Dates:

Tue 22.10.2024, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 22.10.2024, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 23.10.2024, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 24.10.2024, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Tue 05.11.2024, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 05.11.2024, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 06.11.2024, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 24.10.2024, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Thu 24.10.2024, 14.00 - 18.00 exhibition visits

Tue 19.11.2024, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 19.11.2024, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 20.11.2024, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 21.11.2024, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Tue 03.12.2024, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 03.12.2024, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 04.12.2024, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 05.12.2024, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Thu 05.12.2024, 14.00 – 18.00 exhibition visits / graduates meeting

Tue 17.12.2024, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 17.12.2024, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 18.12.2024, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 19.12.2024, 10.00 – 13.00 individual tutorial

Tue 07.01.2025, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 07.01.2025, 10.00 – 18.00 Audio Lab

Wed 08.01.2025, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 09.01.2025, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Thu 09.01.2025, 14.00 – 18.00 exhibition visits / graduates meeting

Tue 21.01.2025, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 21.01.2025, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 22.01.2025, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 23.01.2025, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Tue 04.02.2025, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 04.02.2025, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 05.02.2025, 10.00 – 18.00 individual tutorial

Thu 06.02.2025, 09.00 – 13.00 individual tutorial

Tue 11.02.2025, 10.00 – 18.00 group tutorial

Tue 11.02.2025, 18.00 – 20.00 Audio Lab

Wed 12.02.2025, 10.00 – 18.00 group tutorial

Thu 13.02.2025, 10.00 – 18.00

KUNSTPÄDAGOGIK

DIENSTAG

Kolloquium Kunstpädagogik

Prof. Dr. Nora Sternfeld und Prof. Dr. Anja Steidinger in Kooperation mit Anna Kavka

Ort: Aula Wartenau in der Wartenau 15

Beginn: Di, 22.10.2024, jeweils Di, 15.00 – 18.00

Anmeldung über Anna Kavka: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Sternfeld, Dr. Nora

Professorin

Raum 24 Wa

nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de



Bild: Die ganze Welt in Zürich (2015–2017). Konkrete Interventionen in Schweizer Migrationspolitik, Martin Krenn and Katharina Morawek.

»Gerade wenn und weil sie*er als Vermittler*in selbst auf der Suche ist, zu erläutern versucht, nach Begriffen ringt und an die Grenzen des Sag- und Darstellbaren gerät, ist der Weg so schwierig, so aufregend, so riskant.«¹
– Carmen Mörsch und Eva Sturm

»Ich verstehe mich als jemanden, der Denkanstöße gibt, jemanden, der nicht nur die Funktion des Kunstobjekts und die künstlerische Praxis infrage stellt, sondern auch den Unterrichtsbetrieb.«²
– Felix Gonzalez-Torres

»We were the folks who knew that whether we were in an academic setting or not, we would continue to study, to learn, to educate.«³
– bell hooks

Zwischen Kunst und Pädagogik, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Disziplinen und ihrer Durchkreuzung sowie zwischen Institutionen und ihrer kritischen Befragung angesiedelt, ist die Kunstpädagogik mit vielen Erfahrungen, Aufbrüchen und Widersprüchen verbunden, denen wir in einem wöchentlichen Kolloquium in der Aula Wartenau nachgehen.

1) Carmen Mörsch und Eva Sturm, Vorwort, in: Alexander Henschel, Was heißt hier Vermittlung. Kunstvermittlung und ihr umstrittener Begriff, Wien 2020, S. 9.

2) Felix Gonzalez-Torres und Tim Rollins: (Interview), in: Felix Gonzalez-Torres, A.R.T. Press, Los Angeles 1993, ins deutsche: »Ohne Titel (Das nichtendende Portrait)«, Autorin: Andrea Rosen, Katalog Felix Gonzalez-Torres, Sprengel Museum Hannover, Hannover 1997.

3) bell hooks, Teaching Community, New York 2003, S. 49.

Jedes Seminar beginnt mit einem offenen Plenum, in dem Erfahrungen und Fragen besprochen, künstlerische und pädagogische Arbeiten sowie Forschungen vorgestellt und Probleme aus dem kunstpädagogischen Alltag thematisiert werden können. Im Anschluss daran finden Inputs und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Kunstpädagogik statt.

Dieses Semester geht es um konfliktuelle Ästhetik und Kunst als soziale Praxis – und damit um ein Thema, das die pädagogischen ebenso wie die politischen Dimensionen der Kunst adressiert. Wenn Wolfgang Ullrich von Kunst »nach dem Ende der Autonomie« spricht, dann verweist er auf ein Phänomen, das der Kunst eigentlich seit ihrem Autonom-Werden innewohnt: ihre Möglichkeit, wie Oliver Marchart es auf die Kunstgeschichte von Jacques Louis David über die Surrealist*innen bis zur Public Art verweisend beschreibt, ihre Autonomie zu nutzen, um sich in den Dienst einer Sache zu stellen. Was das nun im 21. Jahrhundert möglicherweise als „Aesthetics of the Commons“ bedeutet und welche künstlerischen, pädagogischen und politischen Fragen sich an welche heteronomen Strategien stellen, wird Thema des Seminars sein.

Literatur

Claire Bishop, Antagonism and Relational Aesthetics, October, Nr. 1/2004.
 Cornelia Sollfrank, Felix Stalder, Shusha Niederberge (Hg.), Aesthetics of the Commons, Zürich 2021.
 Oliver Marchart, Conflictual Aesthetics, Berlin 2019.
 Wolfgang Ullrich, Die Kunst nach dem Ende ihrer Autonomie, Berlin 2022.

MITTWOCH

Monuments, Documents, Moments. How Common is Public Art?

Seminar by Prof. Dr. Nora Sternfeld in cooperation with Joanna Warsza (Stadtkuratorin Hamburg)

Beginn: Mi, 23.10.2024

jeweils mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: Aula Wartenau und unterschiedliche Standorte im öffentlichen Raum

Anmeldung über Anna Kavka: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

The seminar will take place in English and/or German according to participants' needs



INGLAM, Black Block in front of the work »Black Form – Dedicated to the Missing Jews« by Sol LeWitt, Juni 2024

Photo: Volker Renner

»What is can never be justified by what was, no matter what conclusions we draw about the past«. This sentence by the philosopher Jacques Rancière could be used to summarise the 41 years that Kunst im öffentlichen Raum Hamburg has now been running. The program began in the 1980s in the spirit of democratic processes in art and culture. A lot has happened since then and the idea of the public sphere has changed under conditions of its increasing privatization. Today the projects and monuments in public space often seem empty, abandoned and almost forgotten. However, it is perhaps more important than ever to raise questions about the role of art for the digital, material and cultural commons, for the formation of collective infrastructures, but also for the possibility of conflicts that are not undermined by resentment. Under all these conditions: How could an art education for art in public space in Hamburg look like?

The seminar is dedicated to the history of art in public space, with a special focus on Hamburg. We will ask about curatorial and educational approaches to the public sphere and we will encounter a tangible and intangible public collection. Historical projects and documents from the archive will act as case studies in order to develop ideas for a public program that could possibly be realised in the summer semester in cooperation with Joanna Warsza, Stadtkuratorin Hamburg.

Klasse Grundschule

Klassentreffen (LAGS Grundschule) jeweils Wartenau, Raum 26 + Exkursionen
Mi 10.30 – 18.00

Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten und Ideen (deutsch, spanisch, englisch)

Di 10.30 – 15.00
Do 10.30 – 18.00

Steidinger, Dr. Anja

Professorin
Raum 210 Wa
anja.steidinger@hfbk-hamburg.de
Besprechungen in Deutsch, Englisch und Spanisch möglich



Foto: Expanded Archives (FIELD SCHOOL) SoSe2024 / Kollaboration der Klasse Grund Schule HFBK mit dem Labor für Kunst und Forschung (Prof. Karina Nimmerfall, Leon Filter), Intermedia / Universität zu Köln

Anfangspunkte in der künstlerischen Produktion.

Zur Bewegung und Versammlung von Körpern, Objekten, Texten und Zeichnungen im (Film-) Bild, performativen Praktiken und der Installation im Raum

Mit einem gemeinsamen Thema legen wir in der Klasse dieses Semester den Fokus auf das Animieren von Dingen und Körpern. Wir setzen uns in Theorie und Praxis mit den vielfältigen Vorgehensweisen der filmischen Animation und dem Einzelbild auseinander. Hierbei erproben wir ganz unterschiedliche Produktions- und Präsentationsmodi, experimentieren zwischen analoger und digitaler Organisation von Materialitäten, Inhalten, Maßstäben und Formen im Raum und Filmbild. Die Klassentreffen sind Gruppenarbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten, Ausstellungsbesuchen und zur Vorbereitung auf die Jahresausstellungspräsentation.

Literatur/ Referenzen:

Arbeiten von Joaquín Cociña / Cristóbal León, Nathalie Djurberg, William Kentridge, Coke Riobóo, Kurt Weiler, Wael Shawky, Lotte Reiniger u.a.

BLOCKSEMINARE

Opacity and Coevalness in Anti-Academies in the Arts

Block Seminar convened by Olga Schubert, PhD Candidate University of the Arts Linz / Fellow at International Research Center for Cultural Studies Vienna / Editor for publication practices, Haus der Kulturen der Welt Berlin

Do 24.10.2024, 10.00 – 13.00 *first Planning and Introduction Meeting (online)*

Do 07.11.2024, 10.00 – 17.00

Fr 08.11.2024, 10.00 – 17.00

Do 12.12.2024, 10.00 – 17.00

Fr 13.12.2024, 10.00 – 17.00

Ort: Aula Wartenau in der Wartenau 15

Registration via Anna Kavka: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

The seminar will take place in English and or German according to participants' needs



Workshop with Lionel Manga at RAW Académie Session 2 curated by Chimurenga 2017 © Zen Marie

In the last 25 years we observe an increase worldwide of curators and artists founding schools or academies such as the School of Engaged Art in St. Petersburg, RAW Academy in Dakar, Chimurenga Factory in Cape Town, The Former West Learning Place in Utrecht or The Free/Slow University of Warsaw. The neoliberal restructuring of universities and art academies into profitable enterprises with often high tuition fees has been one reason to found such self-organized counter-universities, schools for unlearning or anti-academies, but there

are a lot more complex and locally specific reasons, which we want to explore in the seminar. Since 2000, both in the post-colonial and post-socialist context, there has for instance been a growing awareness of a new hegemonic temporality and memory culture since

1989: both socialist and colonized perspectives have been marked as somewhat outdated with the prefix "post" as post-socialist and post-colonial. In artistic schools and academies, this is countered by decolonial practices of instituting, by leftist practices of commoning and decentralizing knowledge and memory, and by acts of veiling knowledge through opacity. The seminar will study the practices of knowledge production in these schools and look at the historical debate on this "educational turn" in the arts. Through that, artistic and curatorial schools will be read as responses to an emerging sphere of encounter between European cultural funding and local dissident practices in St. Petersburg, Dakar, Johannesburg, Utrecht, Warsaw and elsewhere.

In addition to reading about the discourse and the artistic practice in these schools, and understanding their economies, the seminar will consider practical ideas for an experimental curriculum. Participants are expected to give small presentations on one of the school projects and develop ideas for an alternative curriculum.

Curating Voices and Choreographies of Listening.**Workshop and Public Program**

Dr. Maayan Sheleff with guests (tba) in collaboration with Prof. Dr. Nora Sternfeld

Wed 30.10.2024, Workshop

Thu 31.10.2024, Workshop

Fri 01.11.2024, Public Program

Sat 02.11.2024, Public Program

Location: Extended Library, HFBK Hamburg

Registration via Anna Kavka: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

The workshop will take place in English



Performance as part of the open studios of the International Summer Academy, Salzburg, 2024, from the course »Dancing in Tongues: developing language(s) of performance« by Stav Marin, Samira Saraya and Neta Weiner. Photo: Maayan Sheleff

The workshop will explore performative ways of collaborating through voicing and listening, and via their somatic manifestations as they become choreography. A particular emphasis will be made on conflictual conversations, and how they can in fact be a vehicle for empathy and resistance.

Taking Sheleff's recently published book, *Echoing with a Difference—Curating Voices and the Politics of Participation* as a starting point, we will explore and discuss participatory forms as artistic, educational and curatorial practices that allow for refusal, uncommoning and silence within participatory endeavors, as ones which have a potential to resonate fragmented understandings of identity. Using various methods of collaborative thinking, listening, writing and moving we will explore the agency of the individual voice within a collective, as a manifestation of critical participation and via the struggles within a political landscape of increasing censorship and fierce identity politics.

The workshop and public program are inspired by Sheleff's recent project at the International Summer academy in Salzburg, School of Listening.

*Dr. Maayan Sheleff is an independent curator and researcher. She is curating the public program for the International Summer Academy of Art, Salzburg, 2024. She curated projects at the KW, Berlin, Bonnefanten Museum, Maastricht, Reading International, UK, the Metropolitan Museum of Photography, Tokyo and Madre Museum, Naples, among others. She was formerly the curator of the Center for Contemporary Art, Tel Aviv, and a co-curator of the first and only Tel Aviv- Jaffa Biennial. She is the author of *Echoing with a Difference, Curating Voices and the Politics of Participation*, and co-author of *(Un)Commoning Voices and (Non)Communal Bodies* (OnCurating academic book series, 2024 and 2021). Her publications include "Fear and Love in Graz", in *Empty Stages, Crowded Flats. Performativity as Curatorial Strategy, Performing Urgency #4*, ed. Florian Malzacher and Joanna Warsza (Berlin: House on Fire, Alexander Verlag and Live Art Development Agency, 2017) and "The Infiltrators - Crossing Borders with Participatory Art", in *Refugees and Cultural Education- Formats and strategies for a new field of practice*, ed. Caroline Gritschke and Maren Ziese (Transcript publishing, Germany, 2016).*

Die Kunst der Kunstvermittlung.

Bildungstheoretische und kunstpädagogische Grundlagen

Malin Kuht Pflichtmodul für Studierende des Masters »Kunstvermittlung«

Ort: Aula Wartenau, Wartenau 15

Fr/Sa, 25./26.10.2024, 10.00 – 16.00, Blockseminar

Fr, 08.11.2024, 10.00 – 17.00, Seminar + Übung

Fr, 06.12.2024, 10.00 – 17.00, Seminar + Übung

Fr/Sa, 17./18.01.2025, 10.00 – 16.00, Blockseminar

Fr/Sa, 07./08.02.2025, 10.00 – 16.00, Blockseminar

Einzelgespräche und Beratungen für Studierende des Master Kunstvermittlung während des Praxissemesters nach individueller Absprache



Abbildung aus dem Archiv der Vermittlung »N° 64.1 Mappe Ulrike Scholda«
(Quelle: <https://archivdervermittlung.at/cms/assets/a00e3d16-9855-4d31-aa03-2870f5809ee0?key=large>)

Die eigene künstlerische Praxis als Ausgangspunkt für Kunstvermittlung zu verstehen und pädagogische und vermittlerische Formate von der Kunst aus zu entwickeln, setzt spezifische fachliche Kenntnisse voraus. Dazu gehören bildungstheoretische und kunstpädagogische Grundlagen sowie ein vertieftes Wissen kunstvermittlerischer Diskurse und Methoden.

Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Perspektiven und kritischen pädagogischen Ansätzen von Bildungsprozessen beschäftigen und folgenden Fragen nachgehen: Wie lassen sich Bildungsprozesse analysieren, befragen und (de)konstruieren? Welche Methoden von künstlerischer Forschung sind nützlich für das kunstvermittlerische Praxisprojekt? Welches Material entsteht während des Prozesses? Wie lassen sich Potenziale und Widerstände aufzeichnen? Wie lassen sich kollaborative Prozesse darstellen und dokumentieren?

In der sich anschließenden Übungen geht es darum, die eigene Praxis zu reflektieren und zu theoretisieren. Wie entwickelt und verändert sich die eigene Position, Selbstbeschreibung und die gesetzten Ziele im Laufe des Praxisprojekts? Abschlussvoraussetzung ist der Praxisprojektbericht.

partizan★ke art

Julia Stolba (phd candidate at HFBK Hamburg) in collaboration with
Dr. Elena Messner (University Klagenfurt/Celovec)

Ort: Aula Wartenau, Wartenau 15

Fri 25.10.2024, 15.00 – 18.00 (online)

Fri 15.11.2024, 10.00 – 15.00

Fri 29.11.2024, 10.00 – 15.00

Thu, 23.01.2025 – Sun, 26.01.2025, 11.00 – 22.00 Uhr (changes depending on the days of the exhibition)

The seminar will take place in German and/or English according to participants' needs



Abbildung: aus dem Buch »Der Himmel ist blau, kann sein. Frauen im Widerstand. Österreich 1938–1945«, herausgegeben von Karin Berger, Elisabeth Holzinger, Lotte Podgornik und Lisbeth N. Trallori, Wien 1985.

In the seminar partizan★ke art we will deal with partisan art and female* resistance as part of the preparation for the collaborative exhibition series and public programme of the same name on the occasion of the Year of Remembrance 2025, which begins in the Aula Wartenau from 23.01.2025 - 26.01.2025. This history represents a void in our knowledge of activist European art production and will be analysed in an intensive artistic research.

The multilingual neologism partizan★ke art conceals a fascinating phenomenon that is unrivalled in German art production: it refers to art and subversive cultural practices by partisans as well as art about partisans. This resistant art and culture will be shown in January 2025 as part of a European history of resistance and emancipation at the HFBK in Hamburg and, accompanied by smaller workshops, a panel discussion and an accompanying film series, will be made visible.

The preparation and realisation of the collaborative intervention is based on

the activist, cultural practices of the partisans. These include the reflection of personal involvement in and mobilisation of resistance, but also the integration of the techniques and practices of resistance influenced by precarious and life-threatening circumstances through art and culture. The artistic exhibition project partizan★ke art sees itself as a contribution to the debate on a reorientation of European remembrance culture, which aims to strengthen diversity in remembrance discourses on the one hand and close existing gaps in perception on the other.

The seminar takes place in cooperation with Dr. Elena Messner's seminar in the Department of Slavic Studies at the University of Klagenfurt/Celovec. The connection between literature and art is therefore both a part of the seminar and a thematic focus. We will work together on exhibition design and education and explore questions of feminist solidarity in the past and present.

Persons involved in the exhibition series partizan★ke art are:

partizan★ke kolektiv and curators: Jana Elisa Falkenroth, Brigita Malenica, Elena Messner, Hana Ćurak, Julia Stolba, Dr. Sabina Ferhadbegović, Carla M. Fellenz

artistic and scientific members: Katarzyna Taczyńska, Ana Rajković Pejić, Ljubinka Škodrić, Leja Jurišić, Bara Kolenc, Gal Kirn, Ana Adamović, Jelena Petrović, Jakob Holzer, Julia Stolba, Markus Gönitzer, Davor Konjikušić, Olja Alvir, Tatjana Rosić Ilić, Goran Lazičić, Tijana Matijević, Elena Messner, Brigita Malenica, Katja Kobolt, Dubravka Zima, Zlatan Delić, Stanislava Barač, Aleksandra Momčilović, Hana Ćurak, Vahida Rajmukić, Carla M. Fellenz, Sabina Ferhadbegović



Fotodokumentation aus dem Labor für experimentelle Höhlenforschung, WiSe 2023

Undiszipliniertes Vermitteln.

Kunst und künstlerische Praktiken in einer fächerdurchkreuzenden Vermittlungsarbeit

Prof. Dr. Anja Steidinger, HfbK und Jenny Saitzek, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bildung & Vermittlung an der Hamburger Kunsthalle

Ort: Hamburger Kunsthalle, Raum wird noch bekannt gegeben

Fri/Sa, 15./16.11.2024, 10.00 – 16.00

Do, 28.11.2024, 16.00 – 17.00

Fr/Sa, 06./07.12.2024, 10.00 – 16.00

Fr/Sa, 17./18.01.2025, 10.00 – 16.00

Sa, 25.01.2025 öffentlicher Workshoptag: 11.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung über Anna Kavka: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

In diesem praxisorientierten Blockseminar setzen wir uns vor Ort mit Vermittlungskonzepten der Hamburger Kunsthalle für Kinder und Jugendliche auseinander. Uns beschäftigt die Frage nach den vielfältigen und ganz unterschiedlichen Wissensformen, die mit den künstlerischen Werken und Räumen in Verbindung stehen können oder vielleicht sogar in sie eingeschrieben sind. Neben dem gemeinsamen Befragen von den ausgestellten Werken und ihrer Vermittlung in den Räumen der Hamburger Kunsthalle versuchen wir zu skizzieren, welche anderen Wissensformen, die im Zusammenhang mit der Fächerlogik in der Schule stehen, hier vermittelt werden können. Welche weiteren Zugänge können zu künstlerischen Arbeiten hergestellt werden, wenn wir ihre materielle Beschaffenheit, ihren Kontext und den Produktions- oder Präsentationsmodus (mit-)befragen? Im Seminar werden zum einen die bestehenden Vermittlungsansätze erforscht, um im weiteren Schritt künstlerische Vorschläge zu formulieren, die sich sowohl mit den Möglichkeiten von künstlerischen Praktiken in der Wissenskommunikation als auch der Kritik einer umgreifenden Funktionalisierung von Kunst und Verwertungslogiken auseinandersetzen.

Die Seminargruppe erarbeitet künstlerische Formen der Vermittlung von weiteren und anderen Wissenszugängen für den Austausch mit Lehrenden/Lehrpersonen und Studierenden aus den Bereichen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik für Ende Januar 2025.

Para-Educational Research Seminar

Prof. Dr. Nora Sternfeld in collaboration with Julia Stolba, HFBK Hamburg
 Mon, 10.02.2025 – Sat, 15.02.2025, 10.00 – 17.00 and sometimes with evening
 programme
 Aula Wartenau



Foto: Tim Albrecht

How can educational and curatorial practices of knowledge production challenge what can be said, done and seen? In an international transdisciplinary research seminar we think about educational research and exhibition studies within and beyond the exhibition, about case studies within and beyond the canon and about research within and beyond western methodologies.

The seminar is an ongoing open context for researchers in educational research and exhibition studies. It follows strategies of knowledge production as exploration, investigation, imagination and reflection. The task of the seminar is both, very pragmatic towards advancing research processes and admitting that research is full of loopings, blockages and new beginnings. The seminar is an open context for everyone in a research process. Please register with a short abstract on your current research.

Contact: Nora Sternfeld nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de

PODCAST

Kanon, Gegen-Kanon und darüber hinaus.

Kunstaustellungsgeschichte von 1895 bis 2022

Podcast-Vorlesung von Prof. Dr. Nora Sternfeld, online

Anmeldung über Anna Kavka: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de



Filmstill: William Greaves (dir.), First World Festival of Negro Arts, Dakar 1966, distributed by William Greaves Productions, New York, 2005

»Exhibitions are often the site of multiple imaginaries; what we see in an exhibition is the trigger for so many other associations and links. But the actual experience is often silent and privatised; the more distinguished and famous the venue of the exhibition, the more inhibited the response.«

– Irit Rogoff

Die Podcast-Vorlesung widmet sich der Geschichte von Kunstaustellungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Geschichte der Gegenwart. Von dieser spricht Michel Foucault als »Genealogie«. Ihm zufolge ist eine solche parteiisch und bezieht sich auf eine »prekäre Gegenwart«, zu der sie in ein kritisches Verhältnis treten will. In diesem Sinne geht die Vorlesung von Ausstellungen ebenso als von ihrer Geschichtsschreibung als »umkämpftes Terrain« aus. Sie verweigert den Kanon nicht, sondern stellt ihn vor, will ihn erweitern, greift in ihn ein, zeigt ihn als »gemacht« auf und will sich in ihn einschreiben. Sie bezieht sich auf die Ausstellungsgeschichte als eine Geschichte von Veränderungen, Kämpfen und Brüchen, aber auch von parallelen Erfahrungen und persistierenden Imaginationen. In diesem Sinne begegnen wir »Meilensteinen« aus dem Kanon in Museen, Galerien und wiederkehrenden Großausstellungen von Venedig über Sao Paulo bis Dakar ebenso wie weniger bekannten aber nicht weniger relevanten historischen Referenzen für die Umbrüche und Fragen, die für ein aktuelles Ausstellen wichtig erscheinen.

Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der eine Reflexion auf der Basis der Vorlesung vornimmt. Dafür kann eine Einheit als Aufhänger dienen, diese soll aber in einen größeren Zusammenhang der Vorlesung gestellt werden. Ein Apparat weiterführender Literatur, der online bereitgestellt ist, kann bei der Vertiefung nützlich sein.

EXKURSION

Manifesta 15, Barcelona

Mo, 30.09.2024 – Sa, 05.10.2024

Prof. Dr. Anja Steidinger und Carina Herring

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl, **Anmeldung nicht mehr möglich.**

Bild: Modell der geplanten Manifesta 15 im Gustavo Gili Verlagshaus,
Dokumentation: Anja Steidinger, Barcelona 2023

Die Manifesta, die sich als europäische nomadische Biennale versteht, findet entsprechend alle zwei Jahre an einem anderen Ort in Europa statt. Bei der 15. Ausgabe in Barcelona 2024 bildet der sozio-ökologische Wandel von Ortsteilen am Rande einer wachsenden Stadt einen Fokus der Auseinandersetzung. Ins Zentrum rücken dabei der Dialog mit lokalen Gemeinschaften und internationalen Kulturproduzent*innen, um sich aktuellen Fragen zur Klimakrise und sozialen Konflikten zu stellen. Die Kommunikation der Manifesta 15 will sich als Ver- und Handlungsraum von lokalem und globalen Wissen verstehen und formuliert das Ziel, sich mit partizipatorischen Prozessen und experimentellen Plattformen so zu organisieren, dass bisher ungehörte Stimmen und Fragestellungen zu Wort kommen. Aber bedeutet Zu-Wort-Kommen auch Gehör-Finden?

Im Spanischen verweist das Wort »Manifestación« auf eine öffentliche Demonstration von Personen auf der Straße, die ihre Meinung kundtun und gegen ungerechte wirtschaftliche, politische, ökologische oder soziale Verhältnisse protestieren. Welche Rolle spielen dabei Kunst, Regierungspolitiken von Stadt, Institution und Selbstorganisation?

Als Exkursionsgruppe schauen wir vor und hinter die Kulissen der Manifesta. Wir lernen die Stadt Barcelona mit ihrer Widerstandsgeschichte gegen Faschismus, Gentrifizierung und Wirtschaftskrise kennen und treffen Künstler*innen und Aktivist*innen, die an Schnittstellen von Kunst, sozialem Engagement und politischer Aktion arbeiten. www.manifesta15.org

FREIER STUDIENANTEIL LEHRAMT B.ED.**Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil I****Vorlesung**

Do 15.30 – 17.00, (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn: Do, 17.10.2024

EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Was charakterisiert den westlichen Kunstbegriff? Was und wen schließt er ein oder aus? Wer schreibt eigentlich „die Kunstgeschichte“? Lässt sie sich umschreiben, und wenn ja, wie und von wem? Diesen Fragen will die Vorlesung nachgehen. Sie wird Künstler*innen, künstlerische Bewegungen und Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und unterschiedliche Perspektiven darauf vorstellen. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, der russischen Avantgarde, Dada und Surrealismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es im nächsten Semester ins Heute.

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester – aber es sind natürlich alle Interessierten willkommen. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse.

*Credit Points: Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme bei aktivem Zuhören. Keine Teilnehmer*innenbeschränkung*

Mania, Dr. Astrid

Professorin

Raum 23 Wa

(040) 428 989 - 378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

Francisco de Goya**Vorlesung**

Di 11.00 – 13.00

Beginn: Di, 22.10.2024

Die „Beerdigung der Sardine“ ist der Titel eines um 1816 datierten Gemäldes von Francisco de Goya (1746 – 1828), welches eine turbulente Massenszene zeigt, in deren Zentrum unter dem Banner einer unheimlich grinsenden Maske ein burlesker Tanz aufgeführt wird. Viele Personen sind verummmt. Das Bild zeigt ein Fest der „verkehrten Welt“, mit dem das Ende des Karnevals und der Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch zelebriert wurden, ein Ritual des Übergangs von der Ausschweifung zur Askese. Die von Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch verfasste Studie „Goya. Der letzte Karneval“ nimmt dieses Bild zum Ausgangspunkt, um Goya als einen Künstler der meisterhaften Doppelsinnigkeit und Transgression in einer historischen Transitzone am Beginn der Moderne zu verstehen. Goya war als Künstler Zeuge einer zwischen Traditionsverhaftung und Aufklärung zerrissenen Zeit, geprägt von tiefgreifenden gesellschaftlichen und teils grausamen kriegerischen Auseinandersetzungen, die sich in seiner Kunst reflektieren. Die Vorlesung wird mit den wichtigsten Werken dieses Künstlers vertraut machen, dessen Gemälde und Grafiken überkommene bildsprachliche Konventionen sprengen und wie die Bilder weniger anderer Anschauung von der „Dialektik der Aufklärung“ (Horkheimer/Adorno) bieten. Sie wird Einblicke in jene künstlerischen Traditionen geben, von denen die Kunst Goyas ihre Ausgangspunkte nahm, also in die älteren Traditionen verschiedener Bildgattungen, Ikonografien und ästhetischer Normen, sowie auch Blicke auf die Nachwirkungen der Kunst Goyas werfen, die als Referenz bis in das 21. Jahrhundert hinein aufzuspüren sind.

*Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden der HfbK. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderungen: regelmäßige Teilnahme. Keine Teilnehmer*innenbeschränkung*

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989 - 369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

Literatur: Ausst.Kat. Goya. Prophet der Moderne, Alte Nationalgalerie Berlin 2005 und Kunsthistorisches Museum Wien 2005/06, hrsg. von Klaus Peter Schuster, Köln 2005; Jutta Held: Goya, Reinbek bei Hamburg 1980; Werner Hofmann: Goya. Vom Himmel durch die Welt zur Hölle, Hamburg 2000; Anna Reuter: Das Bild der Gewalt im Werk Goyas, Frankfurt a. M. 2004; Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch: Goya. Der letzte Karneval, München 2006; Gerlinde Volland: Männermacht und Frauenopfer. Sexualität und Gewalt bei Goya, Berlin 1993

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE UND GESCHICHTE

Themen, die noch fehlten

Call for Papers

Die Critical Diversity AG und die Sustainability Group (des AStAs) laden alle Studierenden für das Sommersemester 2025 zu einem partizipativen Vorlesungsformat ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben Studierende aller Bereiche die Möglichkeit, einen Vortrag zu einem Thema ihrer Wahl zu halten. Mit dieser Initiative wollen wir Studierenden die Möglichkeit bieten, über das zu referieren, was sie im bisherigen Vorlesungsspektrum vermisst haben. Das Überthema der Vorträge ist die Schnittstelle von Kunst, Politik und Gesellschaft. Dies kann auf unterschiedlichste Art und Weise interpretiert werden.

Zur Anregung einige Themenvorschläge:

- Lokale, auch außereuropäische künstlerische Traditionen
- Kunstgeschichte in globalen Perspektiven
- Künstler*innen, die nicht in institutionelle Narrative aufgenommen worden sind, beispielsweise aufgrund anderer Meinungen, Queerness, Geschlecht oder Hautfarbe
- Zusammenhang zwischen Kunst und dem Wandel unserer Gesellschaft
- Beziehung der Kunst zur Kolonialgeschichte, zum Kapitalismus und allgemein die Kunstökonomie in der Historie
- Auswirkungen der Globalisierung, Industrialisierung und des Kapitalismus auf das künstlerische Handwerk
- Veränderung der Produktionsverhältnisse und des künstlerischen Handwerks
- Durch Umweltzerstörung und Vertreibung verloren gegangene Kulturen und Traditionen
- Künstler*innen / Kollektive, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen

Die Vorträge sollen zwischen 20 und 40 Minuten dauern und können einzeln oder in Gruppen gehalten werden. Gerne können die Vorträge durch Medien jeglicher Art unterstützt werden.

Die Vorlesungsreihe ist für das SoSe 2025 geplant. Das WiSe 2024 dient zur Vorbereitung.

Bitte reicht bis zum 30. November kurze Proposals und Ideenskizzen an diversity@hfbk.de. ein. Die Diversity AG und die Sustainability Group werden die eingereichten Proposals und Ideenskizzen sichten und eine Auswahl treffen. Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen!

>> Zur Unterstützung bei der Erarbeitung der Beiträge könnt Ihr bei Bedarf Termine zum Vorgespräch mit Bettina Uppenkamp, Astrid Mania oder Anja Steidinger vereinbaren.

Da die Vorlesungsreihe aus dem Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte unterstützt wird, erhalten alle vortragenden Studierenden Credits im Bereich wissenschaftliche Studien.

Wir wenden uns ausdrücklich an alle Studierende aus allen Semestern und Fachbereichen.

Die Vorlesungsreihe findet in Deutsch und in Englisch statt.

Lecture of missing topics

Call for Papers

The Critical Diversity AG and the Sustainability Group (of the AStA) invite all students to a participatory lecture format in the summer semester 2025. As part of this program, students from all academic disciplines will have the opportunity to give a lecture on a topic of their choice. The objective of this initiative is to provide students a forum to discuss topics they have missed in lectures so far. The overarching theme of the lectures is the intersection of art, politics, and society, which can be interpreted in a multitude of ways.

Some suggested topics:

- Local, non-European artistic traditions
- Art history in global perspectives
- Artists who have been excluded from institutional narratives, for example because of dissent, queerness, gender, or skin color.
- The relationship between art and the transformation of the society.
- Art's relationship to colonial history, capitalism, and the art economy in general throughout history.
- The impact of globalization, industrialization and capitalism on the artistic craft.
- The transformation of production methods and the craft of art
- The loss of cultural and traditional practices due to environmental destruction and displacement
- Artists/collectives dealing with the effects of climate change

The lectures could last between 20 and 40 minutes and can be held individually or in groups.

The use of any media is permitted to support the lectures.

The lecture series is scheduled to commence during the summer semester of the 2025 academic year. The winter semester of 2024 will be dedicated to preliminary preparations.

Please submit brief proposals and outlines of ideas to diversity@hfbk.de by November 30th. The Diversity AG and the Sustainability Group will undertake a review of the submitted proposals and idea sketches, and will subsequently make a selection. We look forward to receiving a substantial number of submissions!

Should you require assistance in the preparation of your contributions, you are invited to schedule appointments with Bettina Uppenkamp, Astrid Mania, or Anja Steidinger.

As the lecture series is supported by the Theory and History department, all presenting students will receive academic credits.

The series is open to all students from all semesters and departments. The lectures will be held in both German and English.

**Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil I
Vorlesung**

Do 15.30 – 17.00, (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn: Do, 17.10.2024

EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Was charakterisiert den westlichen Kunstbegriff? Was und wen schließt er ein oder aus? Wer schreibt eigentlich „die Kunstgeschichte“? Lässt sie sich umschreiben, und wenn ja, wie und von wem? Diesen Fragen will die Vorlesung nachgehen. Sie wird Künstler*innen, künstlerische Bewegungen und Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und unterschiedliche Perspektiven darauf vorstellen. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, der russischen Avantgarde, Dada und Surrealismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es im nächsten Semester ins Heute.

Mania, Dr. Astrid

Professorin

Raum 23 Wa

(040) 428 989 - 378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

Who's afraid of footnotes and books?

Seminar (in English)

Wed 14.00 – 15.30, (Room 11)

First session: Wed, 23.10.2024.

Please register with Max Drehsen (max.drehsen@hfbk-hamburg.de)

If you worry about writing an essay, this is your seminar. Scientific writing is not rocket science, it has rules and structures that can be learned. We will look at these, but also raise some basic questions: How to start? What to do against the notorious writer's block? How and where do we research information, and how do we quote? What about personal style? The idea is to produce short texts yourselves, so this literally is a writing seminar where we will read and discuss the texts you produce.

The tutorial is conceived for international first and second year students, but is open to all. It alternates with its German-speaking equivalent "Einführung ins wissenschaftliche Schreiben" held in the summer term. Credit Points will be granted for a written contribution to the seminar.

TIAA: The International Alumni Archive of HFBK

Seminar/workshop (ongoing, in English)

First session: Wed, 23.10.2024, 16.00 – 17.30 (Room 11)

Writing sessions, Extended Library:

Fri 08.11.2024, 11.00 – tba.

Fri 06.12.2024, 11.00 – tba.

Fri 10.01.2024, 11.00 – tba.

HFBK has always welcomed international students. Yet we don't seem to know much about them. In browsing our archive (thank you, Eliane Kölbener), the details of all international alumni, studying at HFBK between 1945 and ca. 1985, were unearthed. The idea is to make their histories, lives and work available via a website that will be launched in February 2025. The website will be developed by students from the Digitale Grafik class. I envision a cumulative data base that – over the years and in line with data privacy – will consist of short texts, interviews or other written formats that inform about various international alumni and their activities. All students are welcome to participate in this project. I would like to suggest that, after an introduction and discussion about how to proceed and how to do the research, we continue in a kind of edit-a-thon way. Texts may of course also be written independently.

Credit Points will be granted for written contributions to the website.

Taking to the stage: Emancipation and dissent in early performance practices Seminar

Thu 13.30 – 15.00 (Room 229 Le, Kleiner Hörsaal)

First session: Thu, 24.10.2024

Please register with Max Drehsen (max.drehsen@hfbk-hamburg.de)

The early history of stage performance is marked by sexism and racism; it is a history of scandal as much as one of liberation. In many an instance, it was considered inappropriate, or even unchaste, for women to dance in front of (male) audiences. Yet for many women, such practices offered an – albeit often only moderate – income and a certain degree of independence. For black female performers, the obstacles to overcome were immense. Dancers/Entertainers like Aida Overton Walker or Josephine Baker were pioneers in their playing with and undermined prevailing sexualized and racialized stereotypes. The same goes for male theatre performers who produced and participated in the black abolitionist cultural production of the United States. In the seminar, we want to look at the sociopolitical and cultural parameters that determined and controlled performative practices in Western Europe and the US from ca. 1850 – 1920 and explore the lives and activities of those who acted in and against such constraints. There will also be space to discuss (international) contemporary performance practices that respond to similar restrictions today.

Credit Points will be granted for an oral presentation and regular attendance.

Suggested reading (see my shelf in HFBK library):

Brooks, Daphne A.: Bodies in Dissent. Spectacular Performances of Race and Freedom, 1850-1910. Durham and London: Duke Univ. Press 2006

Brunotte, Ulrike: The Femininity Puzzle: Gender, Orientalism and the »Jewish Other«, Bielefeld: transcript 2022

Desmond, Jane C: Meaning in Motion: New Cultural Studies of Dance. Durham: Duke University Press Books 1997

Emery, Lynne Fawley: Black Dance in the United States from 1619-1970. Chicago: Chicago Review Press 1989

Hanna, Judith Lynne: Dance, sex and gender: signs of identity, dominance, defiance, and desire. Chicago et al: Univ. of Chicago Press 1987

Haskins, James: Black Theatre in America. New York: Thomas Y. Crowell, 1983

Haskins, James: Black Dance in America: A History through its People. New York: Thomas Y. Crowell, 1990

Lhamon Jr.: W.T., Raising Cain: Blackface Performance from Jim Crow to Hip Hop. Cambridge: Harvard University Press, 1998

Ochaim, Brygida/Wallner, Julia (eds.): Der absolute Tanz. Tänzerinnen der Weimarer Republik (Ausstellungskatalog Georg Kolbe Museum), Berlin: Georg Kolbe Museum 2021 (in German)

Preisser, Julia: Körperbilder der Berliner Revue: Inszenierung und Rezeption Schwarzer und weißer Bühnendarstellerinnen und -tänzerinnen in den 1920er Jahren“, Wolke Verlag: Hofheim am Taunus 2022 (in German)

Mute/Unmute (Podcast, ongoing, no fixed schedule)

The podcast "Mute/Unmute" invites everyone to introduce and discuss art works, theories and incidents that relate to questions like: who is allowed to speak, who's not? What can be said, what not? Whose voices have been suppressed? What kind of narratives and histories? What violence do we exert when speaking about others? What should we urgently talk about? Obviously, these topics call for some excursions into ancient and recent philosophical debates about the nature and limits of language or speech and into the field of political representation. They touch upon issues debated in postcolonial and feminist theories, to name just these two, and reach into most recent controversies around notions like "political correctness" and "cancel culture." And, last but not least, they have repercussions on how we speak about and produce art.

<https://mediathek.hfbk.net/l2go/-/get/v/194>

Credit Points are granted for 15 min contributions that are welcome at any given time. Anyone who's interested, please get in touch with me (astrid.mania@hfbk-hamburg.de) or Max Drehsen (max.drehsen@hfbk-hamburg.de).

Thank you Rahel grote Lambers, Anne Meerpohl and Noi Fuhrer for your input during the last few semesters.

Sprechstunden und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung / For individual appointments, studio visits etc. please get in touch via e-mail**Karuna Kompass »Wildtiere in der Stadt« rfgtt4**

Wir machen eine Ausgabe der Straßenzeitung »Karuna Kompass«
»Karuna Kompass. Zeitung aus der solidarischen Zukunft« ist eine Berliner Straßenzeitung. Sie erscheint in einer monatlichen Auflage von 30.000 Exemplaren und wird von Bedürftigen für 2,- Euro verkauft. Im WS 2023/2024 haben wir ein Konzept für eine Ausgabe zum Thema »Wildtiere in der Stadt« entwickelt, das im SoSe 2025 umgesetzt wird.

von Borries, Dr. Friedrich

Professor
Raum 130 Le
friedrich.borries@hfbk-hamburg.de
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Die Seminargruppe trifft sich wöchentlich, Mo, 10.30 - 12.45 (Raum 11)
Einführungs- und Informationsveranstaltung: Mo, 04.11.2024, 10.30 (Raum 11)

Verzicht

Vorbereitung einer Ausstellungsbeteiligung in der Kunsthalle Barmen in Wuppertal.
Was braucht man für ein glückliches Leben? Und worauf kann man gut verzichten?
Für eine Ausstellung über »Verzicht« entwickeln wir eine Installation, in die / zu der Besucher*innen Dinge bringen können, auf die sie verzichten sollen/können.
Der Ausstellungsbeitrag wird im SS 2025 umgesetzt.

Die Seminargruppe trifft sich wöchentlich, Mo, 12.45 - 14.45 (Raum 11)
Einführungs- und Informationsveranstaltung: Mo, 04.11.2024, 12.45 (Raum 11)

Theorie-Kolloquium

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Master- oder Bachelorarbeit erstellen.

Gruppen- und ggf. Einzelbesprechung: Mo, 14.45 – 17.00 (Raum 130 Le)
Einführungs- und Informationsveranstaltung: Mo, 04.11.2024, 14.45 (Raum 11)

Francisco de Goya**Vorlesung**

Di 11.00 – 13.00 (Raum 229 Le, Kleiner Hörsaal)

Beginn: Di, 22.10.2024

Die „Beerdigung der Sardine“ ist der Titel eines um 1816 datierten Gemäldes von Francisco de Goya (1746 – 1828), welches eine turbulente Massenszene zeigt, in deren Zentrum unter dem Banner einer unheimlich grinsenden Maske ein burlesker Tanz aufgeführt wird. Viele Personen sind verummmt. Das Bild zeigt ein Fest der „verkehrten Welt“, mit dem das Ende des Karnevals und der Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch zelebriert wurden, ein Ritual des Übergangs von der Ausschweifung zur Askese. Die von Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch verfasste Studie „Goya. Der letzte Karneval“ nimmt dieses Bild zum Ausgangspunkt, um Goya als einen Künstler der meisterhaften Doppelsinnigkeit und Transgression in einer historischen Transitzone am Beginn der Moderne zu verstehen. Goya war als Künstler Zeuge einer zwischen Traditionsverhaftung und Aufklärung zerrissenen Zeit, geprägt von tiefgreifenden gesellschaftlichen und teils grausamen kriegerischen Auseinandersetzungen, die sich in seiner Kunst reflektieren. Die Vorlesung wird mit den wichtigsten Werken dieses Künstlers vertraut machen, dessen Gemälde und Grafiken überkommene bildsprachliche Konventionen sprengten und wie die Bilder weniger anderer Anschauung von der „Dialektik der Aufklärung“ (Horkheimer/Adorno) bieten. Sie wird Einblicke in jene künstlerischen Traditionen geben, von denen die Kunst Goyas ihre Ausgangspunkte nahm, also in die älteren Traditionen verschiedener Bildgattungen, Ikonografien und ästhetischer Normen, sowie auch Blicke auf die Nachwirkungen der Kunst Goyas werfen, die als Referenz bis in das 21. Jahrhundert hinein aufzuspüren sind.

Literatur: Ausst.Kat. Goya. Prophet der Moderne, Alte Nationalgalerie Berlin 2005 und Kunsthistorisches Museum Wien 2005/06, hrsg. von Klaus Peter Schuster, Köln 2005; Jutta Held: Goya, Reinbek bei Hamburg 1980; Werner Hofmann: Goya. Vom Himmel durch die Welt zur Hölle, Hamburg 2000; Anna Reuter: Das Bild der Gewalt im Werk Goyas, Frankfurt a. M. 2004; Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch: Goya. Der letzte Karneval, München 2006; Gerlinde Volland: Männermacht und Frauenopfer. Sexualität und Gewalt bei Goya, Berlin 1993

Arbeit

mit Robert Bramkamp

Seminar, Di, 15.00 – 19.00 (Kino Fi 42)**Beginn:** Di, 22.10.2024

„Eine seltsame Sucht beherrscht die Arbeiterklasse aller Länder, in denen die kapitalistische Zivilisation herrscht. Diese Sucht, die Einzel- und Massenelend zur Folge hat, quält die traurige Menschheit seit zwei Jahrhunderten. Diese Sucht ist die Liebe zur Arbeit, [...]“ So beginnt Paul Lafargue seinen erstmals 1880 in der Zeitschrift „L'Égalité“ publizierten Text „Das Recht auf Faulheit“. Lafargue bezieht sich hier auf die entfremdete Lohnarbeit im Industriellen Zeitalter. Karl Marx, der politische Mentor (und Schwiegervater) Lafargues, hat an den Ausgangspunkt seiner Überlegungen zur Arbeit, die Arbeit als sinnlichen Umgang mit der Natur gestellt, als Beschaffung und Erzeugung der Nahrungsmittel, also als Produktion und als ein Charakteristikum des Menschen, das ihn von anderen Tieren unterscheidet. Erst unter kapitalistischen Bedingungen sei Arbeit zur Ware unter anderen geworden, und im Warencharakter der Arbeit liege die Ursache für die Entfremdung sowohl von der eigenen Tätigkeit wie vom Arbeitsprodukt. Die Konzeptualisierung von Arbeit als industrielle Lohnarbeit, oder allgemeiner als Erwerbsarbeit, hat unter postfordistischen Bedingungen mit der Deindustrialisierung und neuen „immateriellen“ Formen von Arbeit (Dienstleistungen, Digitalisierung etc.) an Autorität eingebüßt. Schlagworte in diesem Zusammenhang sind Entgrenzung, Subjektivierung und Prekarisierung von Arbeit. Die Nachwirkungen der Deindustrialisierung in den westlichen Metropolen haben jedoch weder die industrielle Arbeit noch die körperliche Arbeit in Manufakturen aufgehoben, sondern sie geopolitisch verschoben. Die Sweat Shops, auch für den europäischen Konsum, liegen heute in Bangladesch, Indien, Mexiko, China. Auch in historischer Perspektive und mit Blick auf vorkapitalistische Gesellschaften ist Arbeit mehr und anderes als eine Tätigkeit zum Lohnerwerb (Subsistenzarbeit, selbständige Arbeit, Zwangsarbeit, künstlerisch-kreative

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989 - 369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

Arbeit). Spätestens seit den 1970er Jahren hat der Feminismus die Aufmerksamkeit auf die, oft weiblich codierte, wenig wahrgenommene und mit wenig gesellschaftlichem Prestige ausgestattete, Arbeit der sogenannten Reproduktionssphäre gelenkt, auf die (meist) unbezahlte Hausarbeit, auf die Sorge- und Pflegearbeit.

Zwischen Workaholics und woken Fans der Work Life Balance, Selbstverwirklichung und Bullshit Jobs, Hand- Kopf- und Kunstarbeit, stellt das Seminar die Frage, woran wir arbeiten sollten. Und was Arbeit in ihren vielen Formen zunächst ist? Wie zeigen Filme, wie gearbeitet wird, wozu Arbeit gemacht wurde und was aus unseren historisch gewachsenen Arbeitsvermögen anders entstehen könnte? Dazu gehört die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Definitionen und Begriffen von Arbeit.

In der Form frei gestaltbare Referate zu Film, Kunst und Text sind willkommen.

Mit Filmen von u.a. Chantal Akerman, Wang Bing, Shaheen Dill-Riaz, Harun Farocki, Michael Glawogger, Alexander Kluge, Helke Misselwitz, Helma Sanders-Brahms, Marie Wilke

Mit Texten von u.a. Hannah Arendt, Luc Boltanski und Eve Chiapello, Friedrich Engels, Silvia Federici, David Graeber, Alexander Kluge und Oskar Negt, Mauricio Lazzarato, Karl Marx, Max Weber

Zur Einführung empfohlen: Alexandra Manske und Wolfgang Menz: Theorien der Arbeit. Zur Einführung, Hamburg 2024

Zur Aufnahme in den Seminar-Verteiler, genügt eine kurze E-Mail an experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Kolloquium

Mi 14.00 – 16.00 und nach Vereinbarung (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und –theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten.

Um **Anmeldung** per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Sprechstunde

Nach Absprache mündlich, per Telefon oder E-Mail.

Ästhetik des Anthropozäns

Seminar

Di 16.00 – 18.00 (Raum 11 Le)

Beginn: Di, 22.10.2024

„Anthropozän“ ist spätestens seit den 2010er Jahren eines der wichtigsten Schlagwörter der Gegenwartsdiagnostik. Der Begriff steht für den Befund, dass der Mensch zu einer erdgeschichtlich bestimmenden Kraft geworden ist, durch deren Einfluss ökosystemische Zusammenhänge aus dem Gleichgewicht geraten sind, die zuvor über einen sehr langen Zeitraum hinweg für relativ stabile Umweltbedingungen gesorgt haben. Diese Diagnose anzuerkennen, bedeutet im gleichen Zug, ein grundsätzliches Umdenken im Verhältnis von Mensch und Natur als existenziell dringliche Aufgabe zu begreifen. Wie die aus sehr unterschiedlichen Disziplinen und Denkrichtungen stammenden Reaktionen auf diese Herausforderung zeigen, sind Fragen der Wahrnehmung, der Imagination und der Darstellung für deren Bewältigung keineswegs marginal. Dabei erfahren auch ästhetische Grundbegriffe wie das Naturschöne, das Erhabene, das Unheimliche, das Apokalyptische, die Melancholie oder der Realismus eine radikal neue Perspektivierung. Unter dem Titel „Ästhetik des Anthropozäns“ diskutiert das Seminar zentrale Fragestellungen eines zwischen den akademischen Disziplinen, aber auch zwischen Wissenschaft und Kunst sich herausbildenden Forschungsfeldes.

Texte u.a. von *Nikolas Bourriaud, Claire Colebrook, Amitav Ghosh, Bruno Latour, Anna Tsing, Timothy Morton, Michael Taussig, Kathryn Yusoff, Alenka Zupančič.*

Politische Optik

Seminar

Mi 11.00 – 13.00 (Raum 11 Le)

Beginn: Mi, 23.10.2024

Das Seminar widmet sich der Analyse von gegenläufigen und doch aufeinander bezogenen politischen Bewegungen: So wird der politische Impuls gemeinhin mit dem Versuch assoziiert, politischen Gegenständen und Subjekten zu öffentlicher Sichtbarkeit zu verhelfen, um sie zu einem anerkannten Faktor in der politischen Auseinandersetzung zu machen und dadurch die bestehende Ordnung (die immer auch eine Ordnung der sozialen Wahrnehmung ist) zu verschieben. Zunehmend treten aber auch Akteure und Bewegungen in den Blick, die darauf insistieren, dass es eine Politik jenseits der herrschenden Wahrnehmungsordnung zu verteidigen gilt oder dass es zumindest Bereiche geben muss, die der öffentlichen Sichtbarkeit und Kontrolle entzogen, die anonym und privat bleiben sollten. Mit diesen Einsätzen sind je unterschiedliche performative Strategien verbunden, die das Seminar in ihren politischen, ästhetischen und medientheoretischen Dimensionen untersuchen wird.

Texte u.a. von *Hannah Arendt, Ralph Ellison, Saidiya Hartman, Axel Honneth, Fred Moten, Jacques Rancière, Joan W. Scott, Eve Kosofsky Sedgwick, Dieter Thomä.*

Taste

Seminar

Wed 16.00 – 18.00 (Raum 11 Le)

First session: Wed, 23.10.2024 (Raum 220 Le, Kleiner Hörsaal)

What does it mean to have taste? How is it formed? How does it relate to fashion? How dependent is it on money and education? What are the connections between the aesthetic and moral parts of so-called good taste? Can there be a pure judgment of taste free from questions of social positioning? Is taste regarding design different from taste regarding art? Is there such a thing as a taste that turns against the logic of taste? What does taste as a social and aesthetic category have to do with taste as a gustatory sense? This seminar will explore these and other aspects of the multi-faceted phenomenon of taste from a variety of perspectives. *We will read texts by Theodor W. Adorno, Hannah Arendt, Clement Greenberg, Carolyn Korsmeyer, Thorstein Veblen, Immanuel Kant, Sianne Ngai, Susan Sontag, among others.*

Rebentisch, Dr. Juliane

Professorin

Raum 133 Le

juliane.rebentisch@hfbk-hamburg.de

Crisis as Form

Offener Lektüre-Workshop

Mo 28.10.2024, 10.30 – 12.30 und 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Extended Library

in Kooperation mit dem Kunstverein in Hamburg

Die Krise, so scheint es, ist unter Bedingungen eines globalisierten Kapitalismus zum Dauerzustand geworden. „Krise“ kann damit nicht mehr als entscheidender Wendepunkt in einem Prozess der Transformation verstanden werden, sondern das Krisenhafte wird zu einer historischen Bedingung, welche die Möglichkeit zu geschichtlicher Veränderung und also den Horizont des Historischen selbst zu verschließen droht.

Was bedeutet diese Diagnose für die künstlerische Produktion? Für den britischen Philosophen Peter Osborne ist dies eine Frage, die sich nicht zuletzt im Blick auf die Verhandlungen der künstlerischen Form stellt. „Die ungelösten Antagonismen der Realität kehren wieder in den Kunstwerken als die immanenten Probleme ihrer Form“, formuliert bereits Theodor W. Adorno in der 1970 posthum erschienenen Ästhetischen Theorie. Wie aber lässt sich dieser Satz im Blick auf die Gegenwartskunst aktualisieren? Was hat uns die Krise der (künstlerischen) Form über die Form der (sozialen) Krise zu sagen? Lässt sich durch deren Verhältnis etwas über die Verfasstheit einer Gegenwart verstehen, die sich durch die Gleichzeitigkeit sehr unterschiedlicher Zeiterfahrungen, durch eine widersprüchliche Con-Temporalität auszeichnet? Und durch welche Formen kann die Kunst zu einer Wiedergewinnung des historischen Horizonts beitragen? Wie kann Geschichte als Projekt verstanden werden?

Dies sind einige der Fragen, die Peter Osborne in seinem Buch *Crisis as Form* aufwirft. Auszüge aus dem Buch sollen in einem offenen Lektüre-Workshop diskutiert werden. Er dient (auch) der Vorbereitung des vom Kunstverein in Hamburg organisierten Symposiums *Crisis as Form – Contemporary Art as Historical Art*, das am 6. November im Rahmen der Ausstellung *In and Out of Place: Land after Information, 1992–2024* (6. September 2024 – 12. Januar 2025) stattfinden wird.

Um sich zum Workshop anzumelden und die Textgrundlage für die Diskussion zu erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze Mail mit dem Betreff „Offener Lektüre-Workshop Crisis as Form“ an presse@kunstverein.de. Das Buch *Crisis as Form* befindet sich auch im Semesterapparat von Juliane Rebentisch in der Bibliothek der HFBK.

Forschungskolloquium Philosophie

Do 12.12.2024, 11.00 – 17.00 (Raum 213 a/b Le)

Fr 13.12.2024, 11.00 – 17.00 (Raum 213 a/b Le)

weitere Termine bei Bedarf

Die Veranstaltung wendet sich an Doktorand*innen und fortgeschrittene Studierende mit besonderem Interesse an philosophischen Fragen. Sie dient der Diskussion von entstehenden Abschlussarbeiten und Qualifikationsschriften.

Anmeldung unter: juliane.rebentisch@hfbk-hamburg.de

Arbeitsgespräche

Di 12.00 – 14.00 (Raum 133 Le)

Einzelgespräche zum Finden guter Fragen, zum Aufbau von Argumenten und/oder zur Konzeption künstlerischer Projekte. Besprechungen sind in Deutsch und Englisch möglich.

Anmeldung unter: leonie.wahler@hfbk-hamburg.de

Sprechstunde

Termin nach Vereinbarung.

Anmeldung unter elisa.linseisen@hfbk-hamburg.de

Linseisen, Dr. Elisa

Professorin

Raum 206 Fi42

elisa.linseisen@hfbk-hamburg.de

Queer Post Cinema

Exkursion und Seminar

Beginn: Mo, 14.10.2024 10.00 – 12.00 (R 207 Fi42)

Sprache: Deutsch/Englisch

Termine:

Vorbesprechung am Mo, 14.10.2024, 10.00 – 12.00

Festival vom Di, 15.10.2024 – So, 20.10.2024

Nachbesprechung am Mo, 21.10.2024 und Mo, 28.10.2024, 10.00 – 12.00

Anmeldung bis zum Mi, 09.10.2024 unter elisa.linseisen@hfbk-hamburg.de

*Die Teilnahme ist auf 15 Teilnehmer*innen beschränkt.*

Das Seminar besucht gemeinsam das Hamburg International Queer Film Festival und diskutiert anhand aktueller Filme ein Konzept des Queeren Post Cinema.

Diesen Begriff hat die Medienwissenschaftlerin Astrid Deuber-Mankowsky 2017 in den filmtheoretischen Diskurs um die Digitalisierung des Kinos – zusammengefasst als „Post Cinema“ – eingeführt, um die ästhetischen, distributiven und ökonomischen Transformationen des Films durch die Digitalisierung genealogisch an ein in den 1990er Jahren in den USA entstandenes New Queer Cinema rückzubinden. Deuber-Mankowsky argumentiert, dass sich das New Queer Cinema bereits vor der „Transition des filmischen Bildes“ als post-kinematographisch konstituierte: „Es situierte sich jenseits des Cinematic Regimes, experimentierte mit neuen Ästhetiken und Formen queerer Subjektivierung und betrieb eine ebenso queere Auflösung des Genres und seines medialen Dispositivs“. Anhand der auf dem Festival gesichteten Filme soll im Seminar nach den ästhetischen Dynamiken gefragt werden, die sich aus der Korrelation von Post Cinema und Queer Cinema ergeben können. Welche produktionsökonomischen, technischen, dispositiven und distributiven Fragen stellt ein Queer Post Cinema? Darüber hinaus soll untersucht werden, wie ein Queer Cinema die permanente Selbstbefragung des Kinos durch Verschiebungen, Interventionen, Korrektive und Differenzen ausagiert und forciert.

Desktop, l'atelier

Seminar

Mo 12.00 – 14.00 (R 207 Fi42)

Beginn: Mo, 14.10.2024 wöchentlich bis einschließlich Mo, 27.01.2025

Anmeldung in der ersten Sitzung

Sprache: Deutsch

Desktops sind Orte der Kunst- und Wissensproduktion. Als Schnittstelle digitalen Arbeitens wird auf Desktops geschrieben, geschnitten, arrangiert, konzipiert, gedacht und gefertigt. Dabei zeichnet sich der Desktop durch die Besonderheit aus, als Ort des Tuns (audio-)visuell und (bewegungs-)bildlich ausstellbar zu sein; der Desktop ist zugleich Ort der Produktion und der Repräsentation. Das Seminar möchte anhand der Verwendung des Desktops im Kunstfilm – z.B. Louis Hendersons *All That Is Solid* (2014), Camille Henrots *Grosse Fatigue* (2013), Zach Blas' *Contra-Internet Inversion Practices* (2015-2016) – über die Inszenierung und Politik der Orte künstlerischer Produktion nachdenken. Inwiefern ist der Desktop eine Aktualisierung der kunsttheoretischen Kategorie des Ateliers oder Studios; z. B. wenn Lola Arias in ihrer Lecture-Performance-Reihe Künstler*innen dazu auffordert, die Ordner und Dokumente auf ihren Computern auszustellen? Inwiefern unterliegt ihm eine didaktisch-pädagogische Dimension, die den Desktop schon früh für Tutorials, Tech-Demos und How-To-Videos nutzbar gemacht hat? Inwiefern ist der Desktop ein Ort, der die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis diskutierbar macht und an dem Fragen des Medieneinsatzes und -gebrauchs, der damit verbundenen künstlerischen Situierung, der ökonomischen Einbettungen und Abhängigkeiten künstlerischer Produktion kritisch befragt sowie im Sinne eines critical un/making irritiert werden können?

Film. Theorie. Kolloquium.

Seminar

Mo 14.00 – 16.00 (R 207 Fi42)

Beginn: Mo, 14.10.2024 wöchentlich bis einschließlich Mo, 27.01.2025

Anmeldung in der ersten Sitzung oder per E-Mail bis zum Do, 10.10.24 unter elisa.linseisen@hfbk-hamburg.de

Sprache: Deutsch

Das Kolloquium lädt zur Lektüre und Diskussion film- (und medien-)theoretischer Texte ein, gerne auch im reflektierenden Bezug auf die künstlerischen Arbeiten der Teilnehmer*innen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Arbeiten und Texte vorzustellen und/oder laufende Qualifikations- und Abschlussarbeiten zu diskutieren. Textvorschläge, ein gemeinsames Seminarthema oder theoretische Interessen können gerne von den Teilnehmer*innen in das Kolloquium eingebracht werden.

#sad

Seminar (in Kooperation mit Prof. Dr. Dustin Breitenwischer und Studierenden der UHH)

Mo 18.00 – 20.00 (R 207 Fi42)

Beginn: Mo, 14.10.2024 wöchentlich bis einschließlich Mo, 27.01.2025

Anmeldung in der ersten Sitzung

Sprache: Deutsch

Audrey Wollens *Sad Girl Theory* (2016) argumentiert, dass weiße weibliche Traurigkeit eine Form des Protests gegen den kommerzialisierten Glücksimperativ in den sozialen Medien darstellt. Der Ort von #sadgirl ist seit den frühen 2000er Jahren die Plattform Tumblr, wo der Hashtag Bildpostings mit einer spezifischen „traurigen“ Ästhetik annotiert. Ausgehend von der *Sad Girl Theory* sollen im Seminar die Affektökonomien digitaler Traurigkeit und ihre vergeschlechtlichten, rassifizierten und klassistischen Implikationen untersucht werden. Die medien spezifische Ausdifferenzierung verschiedener Formen des Traurigen (Tragödie, Tragikomödie, Melodram) wird zum Ausgangspunkt genommen, um nach einer solchen spezifisch digitalen Traurigkeit in der sich seit den frühen 2000er Jahren konstituierenden digitalen Kultur zu fragen und ihr politisches Potenzial zu verorten. Mediale Pathologien der Traurigkeit, Depression und Einsamkeit werden anhand von popkulturellen Beispielen, Memes, Posts und deren künstlerischer Einordnung diskutiert.

Material und Materialität(en)

Mo 12.00 – 14.00 (Raum 213 Le)

Beginn: Do, 17.10.2024**Weitere Termine:** Fr, 15.11.2024 – Sa, 16.11.2024

Die künstlerische und theoretische Forschung zu Material und Materialität und damit zusammenhängend Formen der Präsentation, Sammlung und Erhaltung ist in den letzten Jahren zunehmend relevant geworden. Entwicklungen, Fragestellungen und Herausforderungen verbinden die bildenden Künste mit den Kunstwissenschaften über restauratorische, molekularbiologische bis hin zu dokumentarischen Perspektiven.

Künstlerische Materialentscheidungen stehen im Zusammenhang mit ikonografischen Lesarten sowie den anlagernden historischen Normen und Konventionen. Zugleich ermöglichen sie, tradierte Formen zu hinterfragen oder sogar zu brechen. So sind z.B. das visuelle Erlebnis und starke Gerüche eines verschimmelnden Kunstobjekts imstande, das Publikum zur Hinterfragung normativer Rezeptionsmuster zu leiten und wirken damit als Katalysatoren für erweiterte Ästhetiken. An den Schnittstellen (prozessualer) Kunstmaterialien treffen Betrachtungsweisen und Intentionen verschiedener Akteur*innen aufeinander: Dies sind die Kunstschaffenden selbst, die Rezipierenden wie auch involvierte Institutionen.

Das Seminar widmet sich den Begriffen Material und Materialität(en). Dabei stehen künstlerische Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts ebenso im Fokus wie die eigens von den Seminarteilnehmer*innen thematisierten und verwendeten Kunstmaterialien. Im kunsthistorischen Zusammenhang stehen materialspezifische Fragen genauso wie ästhetische und sensorische Wahrnehmungen, Semantiken, kunstpolitische wie institutionskritische und auch praxisbezogene Aspekte. Im Rahmen des Seminars sind Studierende der bildenden Künste und der Kunstwissenschaft miteinander im Dialog.

Voraussetzung zur Teilnahme sind die Diskussionsbereitschaft im Seminar und die Teilnahme am Symposium Materialität(en): Produktionen – Rezeptionen – Transformationen – Manifestationen (HFBK Hamburg, 15. und 16. November 2024). Dort verbinden sich internationale Künstler*innen, Kunstwissenschaftler*innen, Restaurator*innen, Naturwissenschaftler*innen u.a.m. zum inter- und transdisziplinären Dialog.

Jessen, Dr. Ina

Gastprofessorin

ina.jessen@hfbk-hamburg.de

www.inajessen.de

Kuratorische Theorie und Praxis**ICAT**

Ausstellungsprojekte im ICAT der HFBK werden bekannt gegeben.

Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK

Termine nach Absprache (Raum 114 Le)

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Für Konzepte, die inhaltlich, organisatorisch oder über die Vermittlung hinreichend ausgearbeitet sind, werden Leistungspunkte vergeben.

Exhibition projects outside the HFBK

Appointments on request (room 114 Le)

Talks are offered for students who are planning solo or group exhibitions outside of the HFBK and have questions about the curatorial concept, the mediation or the organizational and financial framework. Credit points are awarded for concepts that are sufficiently elaborated in terms of content, organization or mediation.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le, ICAT Le2a

(040) 428 989 - 201

martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Care and Repair

Seminar

Mo 11.11.2024, 10.00 – 16.00 (213 a/b Le)

Anmeldung: christian.scheidemann@hfbk-hamburg.de**Scheidemann, Prof. Christian**

Professor nach § 17 HmbHG

christian.scheidemann@hfbk-hamburg.de

After the revolution, who's going to pick up the garbage on Monday morning?

In ihrem „Manifesto for Maintenance Art, 1969!“, unterscheidet die New Yorker Künstlerin Mierle Laderman Ukeles zwischen zwei grundsätzlichen Systemen in unserer Gesellschaft: Development and Maintenance.

Mit der Feststellung der gegenseitigen Abhängigkeit von Entwicklung und Erhaltung, auch in der Wertschätzung innerhalb der Gesellschaft, hinterfragt Laderman Ukeles die traditionelle Rolle der Künstler*innen als autonome Hersteller von einmaligen ästhetischen Objekten. Sie propagiert hingegen die Aufwertung der Tätigkeiten von Erhaltung und Pflege als repetitive und zirkulare Handlungen - putzen, waschen, kochen - zum künstlerischen Akt. Ausgehend von der Geschichte und Philosophie der Restaurierung in der westlichen Kunst werden in diesem Seminar Arten von Pflege, Wiederherstellung und ritueller Reparatur in verschiedenen Kulturkreisen untersucht. Reparatur gilt nicht immer nur als der Vorgang bei dem ein defektes Objekt in einen funktionstüchtigen Zustand zurückversetzt wird, sie steht im künstlerischen Sinne auch für die Bewältigung von Trauer (Zoe Leonard), für Gedenken an Vermisste (Doris Salcedo), die Fragilität des Vergänglichen (Paul Thek), oder für die ritualisierte Brutalität im Mannschaftssport (Matthew Barney).

Darüber hinaus soll untersucht werden, inwieweit die Erhaltung von zeitgenössischer Kunst intime Einblicke nicht nur in die technischen Herstellungsprozesse, sondern auch in die Intentionen von Künstler*innen ermöglicht.

Im Rahmen des **eintägigen Seminars** werden Pflege und Reparatur als ethische Grundsätze für einen bewussten Umgang mit der 'geplanten Obsoleszenz' in unserer Wegwerfgesellschaft diskutiert.

Forschungsfreisemester

Die Kolloquien zur Betreuung der BA- und MA-Thesen finden statt und werden separat kommuniziert. Auch die Promotionskolloquien werden monatlich durchgeführt. Die Termine werden ebenfalls mit den Promovend*innen direkt abgesprochen.

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 113a Le

Tel. (040) 428 989 - 319

hanne.loreck@hfbk-hamburg.de

Mitarbeiterin: Laura Klimmeck,

laura.klimmeck@posteo.de

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Öffnungszeiten:

Mo – Do 10.00 – 17.00

Fr, 10.00 – 16.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung. Die HFBK Hamburg und die Fakultät Design, Medien und Information (DMI) der HAW Hamburg haben zudem vereinbart, dass die Werkstätten des Kunst- und Mediacampus im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gemeinsam genutzt werden können.

Werkstätten HFBK Hamburg

Audiolabor • Raeithel, Felix

Bibliothek • N.N.

CAD / 3D • Sarikaya, Cagdas

Computerei • Kremer, Tilo

Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim

Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz

Digitales / Material • Reinhardt, Ingo

Drucktechniken • Brandis, Birgit

Feinmetall • Müller-Westermann, Tina

Filmstudio • Professor*innen des SSP Film; Fried, Louis

Fotografie digital / analog • Haneke, Egbert

Fotostudio • Prof. Mutter, Heike

Gips • Cui, Kai

Holz • Krause, Gerhard

Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis; Herzner, Bettina

Keramik • Cui, Kai

Kunststoff • Dachsel, Michael

Maltechniken • Afken, Lisa

Medientechnik und Elektronik • Huss, David

Metall • Holtkamp, Alexander

Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf

Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf

Siebdruck • Wittern, Ulrike

Textil • Wittern, Ulrike

Typografie-Verlagswerkstatt • Gauthier, Claire; Reyle, Karim

Materialverlag • Bacher, Ralf

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter*innen

Birgit Brandis

Egbert Haneke

Gerd Krause

Tina Müller-Westermann

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner*in bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR**Projektbesprechung**

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 21 Le)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich, Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Blockseminar mit jeweils 8 Teilnehmer*innen.

Die einzelnen Blockseminare werden an folgenden Terminen jeweils 10.00 – 16.00 stattfinden:

Di 05.11.2024 – Do, 07.11.2024

Di 19.11.2024 – Do, 21.11.2024

Di 03.12.2024 – Do, 05.12.2024

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Mi, 23.10.2024, 16.00 (Raum 21).

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Dubscience, Mischpult, Mikrophonie, Einarbeitung in die vorhandene Software Nuendo und weiterer Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmtone. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Dub Science

Blockseminar

Termine: ab Mo, 28.11.2024, 15.30, zweiwöchentlich

weitere Termine nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Do, 28.11.2024

Der Remix hat sich in Jamaika entwickelt. Durch Aus- und Einblenden der gegebenen Tonspuren eines Musikstückes wurden die Studiot Techniker zu Künstlern. Der Begriff Dub kommt ursprünglich aus der Technik der Erstellung von Dubplates und der Praxis der Overdubs in der Studioteknik. Ursprünglich auch Versions genannt, welche Instrumental B-Seiten einer Vinyl 7inch Schallplatte darstellten. Engineers wie Errol Thompson und Clive Chin, King Tubby, Leroy Thompson, Bunny Lee, Errol Brown, Barnabas, Hopeton Overton Brown als Scientist, Lloyd James als Prince Jammy aber auch Lee Scratch Perry und später in England Neil Frasier als Mad Professor sind nur einige, welche aus Reduzierung von gegebenem Material und dem Hinzufügen von Effekten Neues aus Vorhandenem produziert haben. Das Seminar wird versuchen, den kulturellen und geschichtlichen Hintergrund des Dub zu beleuchten, die eingesetzten Studiotekniken und Terminologien zu betrachten und einen Versuchsaufbau mit Tonbandtechnik beinhalten.

Raeithel, Felix

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 21 Le

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Kai Lietzke

Studentische Hilfskraft

Raum 21 Le

audiolabor@hfbk-hamburg.de

BIBLIOTHEK**Navarro, Beatriz**

Lehrbeauftragte

sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de

Sprachwerkstatt: Kunstfertig Deutsch sprechenZwei Niveaustufen DaF: Zwei Kurse Mo, 10.00 – 12.45 und 13.15 – 16.00
(Raum 18 Wa)**Beginn:** Mo 14.10.2024**Ende:** Mo, 03.02.2025/ Prüf.: Mo, 27.01.2025

(Weihnachtsferien: Fr, 20.12.2024 – Fr, 03.01.2025)

Die angebotenen Sprachniveaus orientieren sich am Bedarf der Teilnehmer*innen.

Anmeldung bis spätestens Mi, 02.10.2024: via E-Mail (first come first serve) an die Lehrbeauftragte (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) mit folgenden Angaben:Vor- und Nachname, Handynummer, angestrebtes Sprachniveau, aktuelles Sprachzertifikat und/oder Screenshots des Ergebnisses eines online-Tests zur Niveaueinschätzung: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache>**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Werkstatt richtet sich an internationale Studierende mit geringen Deutsch-Kenntnissen und bietet Kurse in den Sprachniveaus A2 bis C1 an. Nach Eingang der Anmeldungen und Einschätzung der Sprachniveaus der Teilnehmer*innen wird das Sprachniveau zu Semesterbeginn festgelegt. Bewerber*innen mit vollständigen Bewerbungen erhalten vor Kursbeginn eine Teilnahmebestätigung für einen der Kurse oder auch eine Absage, falls die Zahl der Interessierten zu groß ist.**Teilnehmer*innenzahl:** max. 14

Im Rahmen der Sprachwerkstatt lernen Studierende Deutsch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen (GER A2 – C1) zielgerichtet, kommunikationsorientiert und korrekt anzuwenden. Besonderer Schwerpunkt ist der Einsatz von Deutsch im Bereich von Kunst und Kultur. So beschreiben die Studierenden künstlerische Projektvorhaben von sich und anderen und tauschen sich über Ideen und Standpunkte auf Deutsch mit anderen Teilnehmer*innen aus. Dem jeweiligen Kursniveau entsprechend eignen sie sich Vokabular und Grammatik in Wort und Schrift an.

Hinweis: Es ist max. eine Sprachwerkstatt als Werkstattkurs im Studium anrechenbar.

Two levels: Two courses Mon, 10.00 – 12.45 und 13.15 – 16.00 (room 18 Wa)

Start: Mon, 14.10.2024**End:** Mon, 03.02.2025/ Exam: Mon, 27.01.2025

(Christmas holidays: Fri, 20.12.2024 – Fri, 03.01.2025)

Registration latest Wed, 02.10.2024: via email (first come first serve) to the teacher (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) stating full name, a cell phone number, desired language level, actual language certificate and/ or a screenshot of the test result of an online level assessment test:<https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache>**Participation Requirements:** The workshop is aimed at international students with limited knowledge of German. The language level of the respective semester offer is based on student needs in the range A2 – C1 and is determined after receipt of applications at the beginning of the semester. Applications received in full will receive a course assignment or cancellation approximately one week before the course begins.**Number of participants:** max. 14

In the Sprachwerkstatt Deutsch, students learn to use German as a foreign language at different levels (CEFR A2 – C1) in a targeted, communication-oriented and correct manner. A special focus of the workshop is the use of German in the field of art and culture. The students try out describing their own and other people's artistic projects, ideas and points of view in German and exchanging ideas with other participants. In accordance with the respective course level, they acquire idioms and grammatical structures, both written and spoken, and practice

using them appropriately and independently. The language workshop offers the opportunity to present and reflect on one's own and other people's artistic works and to exchange ideas with one another.

Note: A maximum of one language workshop can be credited as a workshop course in the degree programme.

Sprachwerkstatt: Kunstfertig Englisch sprechen

Mi 13.00 – 15.45 (Raum 18 Wa)

Beginn: Mi, 16.10.2024

Ende: Mi, 05.02.2025 / Prüf. Mi, 29.01.2025

(Weihnachtsferien: Fr, 20.12.2024 – Fr, 03.01.2025)

Das angebotene Sprachniveau orientiert sich an dem Bedarf der Teilnehmer*innen.

Anmeldung mit Betreff „ENGLISH“ bis spätestens Mi, 02.10.2024: via E-Mail (first come first serve) an die Lehrbeauftragte (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) mit folgenden Angaben: Vor- und Nachname, Handynummer, angestrebtes Sprachniveau, aktuelles Sprachzertifikat und/oder Screenshots des Ergebnisses eines online-Tests zur Niveaueinschätzung: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/englisch>

Teilnahmevoraussetzungen: Die Werkstatt richtet sich an Studierende mit geringen Englisch-Kenntnissen und bietet Kurse in den Sprachniveaus A2 bis C1 an. Nach Eingang der Anmeldungen und Einschätzung der Sprachniveaus der Teilnehmer*innen wird das Sprachniveau zu Semesterbeginn festgelegt. Bewerber*innen mit vollständigen Bewerbungen erhalten vor Kursbeginn eine Teilnahmebestätigung für einen der Kurse oder auch eine Absage, falls die Zahl der Interessierten zu groß ist.

Teilnehmer*innenzahl: max. 14

Im Rahmen der Sprachwerkstatt lernen Studierende Englisch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen (GER A2 – C1) zielgerichtet, kommunikationsorientiert und korrekt anzuwenden. Besonderer Schwerpunkt ist der Einsatz von Englisch im Bereich von Kunst und Kultur. So beschreiben die Studierenden künstlerische Projektvorhaben von sich und anderen und tauschen sich über Ideen und Standpunkte auf Englisch mit anderen Teilnehmer*innen aus. Dem jeweiligen Kursniveau entsprechend eignen sie sich Vokabular und Grammatik in Wort und Schrift an.

Hinweis: Es ist max. eine Sprachwerkstatt als Werkstattkurs im Studium anrechenbar.

Wed, 13.00 – 15.45 (room 18 Wa)

Start: Wed, 16.04.2024

End: Wed, 05.02.2025 / Exam: Wed, 29.01.2025

(Christmas holidays: Fri, 20.12.2024 – Fri, 03.01.2025)

Registration latest Thu, 28.03.2024: via email (first come first serve) to the teacher (sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de) with the subject "ENGLISH" stating full name, a cell phone number, desired language level, actual language certificate and/ or a screenshot of the test result of an online level assessment test: <https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/englisch>

Participation Requirements: The workshop is aimed at students with limited knowledge of English. The language level of the respective semester offer is based on student needs in the range A2 – C1 and is determined after receipt of applications at the beginning of the semester. Applications received in full will receive a course assignment or cancellation approximately one week before the course begins.

Number of participants: max. 14

In the Sprachwerkstatt English, students learn to use English as a foreign language

Lane, Jennifer

Lehrbeauftragte

sprachwerkstatt@hfbk-hamburg.de

at different levels (CEFR A2 – C1) in a targeted, communication-oriented and correct manner. A special focus of the workshop is the use of English in the field of art and culture. The students try out describing their own and other people's artistic projects, ideas and points of view in English and exchanging ideas with other participants. In accordance with the respective course level, they acquire idioms and grammatical structures, both written and spoken, and practice using them appropriately and independently. The language workshop offers the opportunity to present and reflect on one's own and other people's artistic works and to exchange ideas with one another.

Note: A maximum of one language workshop can be credited as a workshop course in the degree programme.

CAD / 3D

CAD – Rhino

3D-Modellierung, 2D-Zeichnung und parametrisches Design mit Rhino

Mi 10.00 – 11.30 und 12.00 – 13.30 (Raum 213 Le)

Besprechung individueller Projekte: freitags zwischen 10.00 – 12.00 online und nach Vereinbarung

Anmeldung: per E-Mail an: cagdas.sarikaya@hfbk-hamburg.de

Kurssprache: Deutsch ggf. Englisch

Dieser Kurs bietet eine umfassende Lernerfahrung für Studierende mit unterschiedlichem Erfahrungsstand. Der Kursinhalt wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst. Der Kurs wird folgende Aspekte behandeln:

- Die Grundlagen von Rhinoceros 3D
- Schrittweise Erstellung von NURBS Modellen
- Vertiefung der Fähigkeiten in 3D-Modellierung
- Erforschung von komplexen Geometrien mittels SUB D
- Einblick in die Welt der parametrischen Gestaltung mittels Grasshopper (nur für erfahrene Teilnehmer*innen)

CAD - Rhino

3D Modeling, 2D Drawing, and Parametric Design with Rhino

Wed, 10.00 – 11.30 and 12.00 – 13.30 (room 213 Le)

This course offers a comprehensive learning experience for students with varying levels of experience. The course content will be tailored to the individual needs of the participants. The course will cover the following aspects:

- The fundamentals of Rhinoceros 3D
- Step-by-step creation of NURBS models
- Deepening skills in 3D modeling
- Exploration of complex geometries using SUB D
- Insight into the world of parametric design using Grasshopper (only for experienced participants)

Sarikaya, Cagdas

Lehrbeauftragter

cagdas.sarikaya@hfbk-hamburg.de

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten an den Computersystemen der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet.

Die Computer werden ab dem kommenden Semester nach Raum 255a Le umgezogen sein. Ein Belegungsplan wird ausgehängt. Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

The 'interdisciplinary computer lab' focuses on techniques of bespoke digital and analogue media. Among other topics, we offer short introductions (block seminars) about various forms, software, and other aspects of media production. The lab is equipped with a variety of computers running OSX, Windows and Linux. A part of those run current suite(s) of 3D modeling software. In the coming semester, the computer part of the lab will have moved to Le255a.

Synthesizer DIY

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Ersttermin: Do, 10.10.2024, 17.00 (Raum 243 Le)

Es werden mittels analoger und digitaler Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich. **Die Teilnahme am Ersttermin ist Voraussetzung** für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt. Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik/Film.

Synthesizer DIY

Thu 16.30 – 19.00 (room 243 Le)

Begin: Thu, 10.10.2024, 17.00 (room 243 Le)

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces. No previous soldering experience required.

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people. The **mandatory** meeting where we decide upon the contents of coming semester's workshop is on Thursday, 10.10.2024 at 17.00 in room 243 Le.

Unsicher im Netz

wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

„Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden. „Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

Anmerkung: Die Veranstaltung findet nur bei genügender Anzahl interessierter Personen statt, eine Liste dazu hängt in Raum 243 Le aus.

unsafe on the net

is a once-per-semester workshop for everyone concerned with safety and confidentiality while using the internet. We also discuss the current state of the art of consciously dealing with privacy and the (deliberate) loss of it. 'unsafe on the net' peeks at contemporary digital techniques focusing one's own position and data within the field of methods used by social media, big corporations and secret services using this data for their own purposes. 'unsafe on the net' seeks to help regaining identity and data self-determination using Open Source Software and privacy-friendly services.

Note: The workshop will only take place given enough interest; please feel free to add your contact to the list in room 243 Le.

Kremer, Tilo

Werkstatteleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

<http://computerei.hfbk.net/>

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere in Typografie und klassischem Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt können großformatige Fotos/Bilder in bester Fotoqualität bis zu 150 cm Breite gedruckt werden sowie Grafiken und Beschriftungen mittels Schneideplotter erstellt werden.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 255c Le
Tel (040) 428 989 - 303
tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

„don't cry work“

Fr jeweils ab 11.00 (Raum 255a Le)

erster Termin: Fr, 25.10.2024, 11.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Dieser Kurs sowie der zweite Teil des Kurses ist Voraussetzung für die Klassen Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255a, statt; eine vorherige Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

„don't cry work – Teil 2“

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie sowie zum Umgang mit Text und Bild durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme. Außerdem setzen wir uns mit wichtigen grafischen/typografischen Strömungen inhaltlich sowie gestalterisch auseinander. Dieser zweite Teil des Kurses ist Voraussetzung für die Klassen Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

Dieser Kurs findet im Sommersemester statt.

„Photoshop“

Termine in Raum 255a Le (alle Tage sind ein Workshop)

Di 05.11.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Mi 06.11.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Do 07.11.2024, 10.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Di 12.11.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Mi 13.11.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Der „Photoshop-Workshop“ vermittelt die grundlegenden Funktionen und Werkzeuge der Bildbearbeitung in Photoshop. Dieser Kurs ist in mehrere inhaltliche Abschnitte aufeinander aufbauend unterteilt. Die einzelnen Abschnitte können bei gezieltem Interesse einzeln oder vollständig (zur Anrechnung von Credits) besucht werden.

Themen Tag 1: Grundlagen von Pixelbildern; Bildgrößen, Auflösungen; Dateiformate; grundlegende Bildkorrekturen; Bilder für den Druck optimieren, anlegen, speichern

Themen Tag 2: Ebenen und Masken; Freistellen; Freistellen mit Kanälen

Themen Tag 3: digital fotografieren; grundlegende Kameraeinstellungen;

Reproduktionen und Dokumentationsfotos mit wenig Aufwand

Themen Tag 4: Bearbeitung digitaler Fotos; RAW-Bearbeitung (Camera-Raw);

Sortieren, Auswählen, Archivieren (Bridge)

Themen Tag 5: Filter und Effekte; Typografie/Schrift in Photoshop

Ihr könnt gerne eure konkreten Fragen und Probleme der Bildbearbeitung in Projekten und künstlerischen Arbeiten zum Workshop mitbringen.

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255a Le, statt; eine Anmeldung per Mail ist sinnvoll, um über die konkreten Inhalte des Kurses informiert zu werden.

„Illustrator“

Termine: in Raum 255a Le (alle Tage sind ein Workshop)

Di 26.11.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Mi 27.11.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Di 03.12.2024, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00

Der „Illustrator-Workshop“ vermittelt die grundlegenden Funktionen und Werkzeuge der Arbeit mit Vektorgrafiken in Illustrator. Dieser Kurs ist in mehrere inhaltliche Abschnitte aufeinander aufbauend unterteilt. Die einzelnen Abschnitte können bei gezieltem Interesse einzeln oder vollständig (zur Anrechnung von Credits) besucht werden.

Themen Tag 1: Grundlagen von Vektorbildern, Aufbau des Programms, grundlegende Funktionen und erste Werkzeuge; Pfade und Ankerpunkte; Ausrichten und Pathfinder

Themen Tag 2: Kurven; komplexere Grafiken; Ebenen; Nachzeichnen

Themen Tag 3: Typografie und Umgang mit Schrift; Effekte; weitere Funktionen
Ihr könnt gerne eure konkreten Fragen und Probleme mit Vektorgrafiken in Projekten und künstlerischen Arbeiten zum Workshop mitbringen.

Der Kurs findet in der Werkstatt, Raum 255a Le, statt; eine Anmeldung per Mail ist sinnvoll, um über die konkreten Inhalte des Kurses informiert zu werden.

„Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“

Dieser Kurs findet nur nach Bedarf und Nachfrage statt.

Bei konkreten Projektfragen und Interesse zu den Themen Drucktechniken, Druckvorbereitung, Druckvorstufe, (Druck-)Farbe etc. meldet euch per Mail oder Telefon bei mir.

„ins kalte Wasser“

Fr – So, 11.00 – 17.00

Posterworkshop/Bleisatzworkshop für den Einstig in grafisches und typografisches Arbeiten, vom Entwurfsprozess bis zur Druckproduktion in Kleinauflage; gemeinsam mit Ingo Offermanns. Der Workshop findet als Block von einem Freitag bis Sonntag statt und richtet sich besonders an Studierende im Grundjahr des Schwerpunkts Grafik/Typografie/Fotografie.

Anmeldung: Bei Interesse bitte per mail an tim.albrecht@hfbk-hamburg.de anmelden, der genaue Termin wird dann per mail kommuniziert.

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden nach Aushang an der Werkstatttür statt.

Zu individuellen Anfragen, Problemen und Projekten bin ich gerne ansprechbar, eine vorherige Terminvereinbarung per Mail oder Telefon ist sinnvoll.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO

Die Werkstatt bietet ein breites Feld an Möglichkeiten zur Realisation und Postproduktion von Film-, Video- und Audio Projekten.

Offene Schnittwerkstatt

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung

Di 10.00 – 12.00

Do 10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache, gerne per E-Mail.

Die Anzahl der Kursteilnehmenden ist auf 10 Studierende begrenzt.

Die rechtzeitige Anmeldung per mail wird empfohlen!

Digitaler Schnitt Film/Video**Einführung zu den Schnittsystemen – Kurs 1****Film- / Videomontage**

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Montage, Audio, Formate, Effekte, Farbkorrektur etc.

Termine:

Mo 21.10.2024, 10.00 – 14.00

Mi 23.10.2024, 10.00 – 14.00

Mo 25.10.2024, 10.00 – 14.00 (Raum 05, Fi42)

Alle drei Termine bilden einen Kurs!

Weitere in der Werkstatt verfügbare Schnittprogramme DaVinci / Premiere

Digitaler Schnitt / Audio**Audioaufnahme-/ bearbeitung, Sprecher- / Tonkabine - Kurs 2**

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware ProTools. Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Übungen zu Aufnahmesituationen im Raum und in der Sprecherkabine. Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment. Techniken Voice over.

Termine:

Di 05.11.2024, 10.00 – 14.00

Do 07.11.2024, 10.00 – 14.00

Di 12.11.2024, 10.00 – 14.00 (Raum 03/04, Fi42)

Die drei Termine bilden einen Kurs!

Digitaler Schnitt/Audio – Kurs 3

Audioaufnahme, Übungen und Theorie zum Thema Voice over im Film. Veranstaltung, die sich schwerpunktmäßig an Studierende mit Fachrichtung Lehramt wendet

Termin: Tba, 10.00 – 16.00

Beratung: Vertonung/Tonarchiv**Aufnahmen in Sprecher- und Tonkabine**

Terminabsprache vor Ort oder per E-Mail

Geplante weitere Veranstaltungen / Grundlagen.

– Wie erstelle ich eine Audio-Vertonung im Format 5.1.

– Projektion von Arbeiten aus der Werkstatt– Veranstaltung mit Studierenden.

Termine nach Aushang. Kino Fi42

Ankündigungen zu Einführungen/Kursen/Terminen und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür Raum 04,

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Digitaler Schnitt / film, video, audio

Raum 01 bis 05, Erdgeschoss Fi 42

Tel 428989 - 410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

Studentische Mitarbeitende

Timon Ott - Film/Video – Werkstatt

Adrian Baron - ProTools, Audio – Werkstatt

Fi42, sowie an der Infowand Le, neben dem Astaraum sowie über den stud. Mailverteiler bekanntgegeben.

Die Werkstatträume 01 bis 05 befinden sich im Gebäude Finkenau 42, Erdgeschoss, Filmhaus.

Während laufender Kurse ist der Werkstattbetrieb eingeschränkt. Durch die Umstände des kürzlich erfolgten Umzugs der Werkstatt in das neue Gebäude Fi42 kann es noch teilweise zu Einschränkungen in der Werkstattnutzung kommen.

DIGITALES/MATERIAL

Reguläre Öffnungszeiten:

Mo – Do, 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00 reguläre Öffnungszeit

Fr 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00

(bitte die folgenden Kurse beachten; während der Kurszeiten (außer bei den Blender Kursen) ist die Werkstatt geschlossen und es können auch keine 3D Drucke erstellt werden)

Reinhardt, Ingo

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum K50 Le
ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Bonge, Julia

Lehrbeauftragte
julia.bonge@hfbk-hamburg.de

Weekend Introduction Course in Blender

Instructor: Julia Bonge

Course dates:

Fri, 08.11.2024 – Sun, 10.11.2024, 11.00 – 16.00, including lunch break (room tba)

Fri, 15.11.2024 – Sun, 17.11.2024, 11.00 – 16.00, including lunch break (room tba)

Number of participants: 12

Registrations by Fri, 25.10.2024 to: Julia.bonge@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery). Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

Content: As a 3D suite, the open-source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modelling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering.

You can download blender for free:

<https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

Important: Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 6 course days!

You can participate with your own laptop. In this case, please install Blender on your laptop in advance. Please also bring a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok), which is absolutely necessary for the course!

Modelling in Blender

Instructor: Julia Bonge

Course dates:

Mon, 18.11.2024 – Fri, 22.11.2024, 10.00 – 15.00, including lunch break (room tba)

Number of participants: 12

Registrations by Fri, 01.11.2024 to: Julia.bonge@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery).

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

Content: This course is suitable both as an introduction to modelling with Blender and for students with experience in using Blender.

In this course we are going to explore modelling strategies and principles. Thus, this course will be less about any specific streamlined modelling process and more about experimentation. We are going to focus on one modelling principle or strategy per day and explore corresponding workflows and resulting aesthetics. Ideally, we'll create at least one model per day.

You can participate with your own laptop. In this case, please install Blender on

your laptop in advance. For beginners: Please also bring a three-button mouse if you have one!

you can download blender for free:

<https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

Important: Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 5 course days!

You can participate with your own laptop. In this case, please install Blender on your laptop in advance. Please also bring a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok), which is absolutely necessary for the course!

Introduction Course – 3D Ceramic Printing

4 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

A) Tue, 12.11.2024 – Fri, 15.11.2024, each day 10.00 – 12.30 and 13.30 – 17.00 (room K50 Le)

B) Tue, 17.12.2024 – Fri, 20.12.2024, each day 10.00 – 12.30 and 13.30 – 17.00 (room K50 Le)

Number of participants: 6 per course

Registrations by Fri, 18.10.2024 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Selection is done by lottery and only successful applicants will be informed via email by Fri, 25.10.2024.

Students can obtain a Werkstatschein / credits for participating in this course.

The courses start at 10.00, latecomers will not be able to participate. Attendance of all 4 days without slipping off is required, to obtain the credits.

Please bring work clothes and safety boots, as we get 'muddy'.

Content:

- Creating 3D objects in Blender
- Introduction to the WASP 2040 & 40100 Ceramic Printers
- Slicing of the 3D Models in Simplify 3D
- Printing of objects in Stoneware Clay

Generative Gestaltung mit Grasshopper (Rhino) und der keramische 3D Druck

4 Day Course

Instructor: Babette Wiezorek

Course dates:

Fri, 18.11.2024 – Mon, 21.11.2024, 10.00 – 12.30 and 13.30 – 18.00, inclusive lunch break (Room K50 Le)

Number of participants: 8

Registrations by Fri, 18.10.2024, to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Selection is done by lottery and only successful applicants will be informed via email by Fri, 25.10.2024.

Students can obtain credits for participating in this course.

Content: Der Workshop vermittelt und exploriert praxisnah welche Potentiale und Möglichkeiten in der Kombination von generativer 3D-Modellierung und dem 3D-Druck mit keramischen Materialien liegen. Wir nähern uns der genauen Funktionsweise und der Handhabung des 3D-Druckers ebenso wie den nötigen Fahrwegberechnungen (Slicing) und den Besonderheiten keramischer Materialien. Außerdem konzentriert sich der Workshop auf das Rhino-Plugin Grasshopper - ein digitales Werkzeug für das generative und parametrische 3D-Modellieren. Neben seiner graphischen Nutzeroberfläche besitzt Rhino eine offene Schnittstelle – das sogenannte Rhino-Skript – über die man textbasiert die zu generierende Form ‚programmieren‘ kann. Das Grasshopper-Plug-In bedient sich genau dieser Schnittstelle und stellt einen ‚visuellen‘ Baukasten vorprogrammierter Funktionen bereit. Mathematische, geometrische und logische Operatoren können visuell miteinander verknüpft werden, wobei diese Art des Programmierens einen relativ niederschweligen Zugang zu Algorithmen für die Definition komplexer und vielfältiger Formen erlaubt. Gemeinsam werden wir uns ein Skript erarbeiten, die Vielzahl der möglichen Geometrien werden dann mit den keramischen Materialien 3d-gedruckt und machen so nachvollziehbar, welche Potentiale in dieser Herangehensweise liegen können.

DRUCKTECHNIKEN

Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt.

Ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien ist sehr willkommen. In einem ersten Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant. Es finden verschiedene kurze Einführungskurse statt, die die Studierenden in die Lage versetzen sollen, an eigenständigen Projekten zu arbeiten.

Die Werkstatt ist aber auch für Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können.

Es sollte vorab ein Termin mit der Werkstatteleitung vereinbart werden.

Der UV-Druck ist ein digitales Druckverfahren, das es ermöglicht auf unterschiedliche Materialien zu drucken. Metall, Holz, Stein, Acrylglas, Glas, Pappe und anderes Plattenmaterial kann bedruckt werden, genauso wie alle möglichen flachen Objekte, die nicht stärker sind als 4 cm.

Für den UV-Druck wird kein Kurs benötigt, aber ein Drucktermin muss möglichst frühzeitig per E-Mail vereinbart werden.

Unabhängig von den folgenden Kursen können für einzelne Projekte auch während des Semesters immer wieder individuelle Einführungen in verschiedene Techniken erfolgen.

Am besten ist es, Anfragen per E-Mail zu schicken und einen Termin zu vereinbaren.

1. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

Mi 23.10.2024 – Do, 24.10.2024, jeweils 11.00 – 16.00

Ab Di, 15.10.2024 ab 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

2. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

Mi 06.11.2024 – Do, 07.11.24, 11.00 – 16.00

Ab Mi, 30.10.2024, 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

Die Kurse haben das Ziel, erste Eindrücke von den Möglichkeiten der verschiedenen Tiefdrucktechniken zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele wird über erste Kaltnadelradierungen in die vielfältigen Möglichkeiten der Ätzradierung eingeführt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird eventuell durch eine*n Nachrücker*in ersetzt.

Einführungskurs in den Hochdruck

Mi 20.11.2024 – Do, 21.11.2024, 11.00 – 16.00

Teilnehmer*innenzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Ab Mi, 13.11.2024 ab 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den vielfältigen Möglichkeiten der Hochdrucktechnik zu vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten unter Anleitung aber auch selbständig zu arbeiten und die Technik jeweils anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstatteleiterin

Raum 355 - 359 Le

(040) 428 989 - 342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele, werden erste Versuche im Linolschnitt unternommen, um daran grundsätzliche Problemstellungen der Technik und des Bildaufbaues zu untersuchen. Im nächsten Schritt kann dann mit der Planung eines mehrfarbigen Druckes begonnen werden.

Diese ersten Schritte in die Welt des Hochdruckes können später beliebig erweitert werden, da die Möglichkeiten gerade in dieser Drucktechnik besonders vielfältig sind.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird eventuell durch eine*n Nachrücker*in ersetzt.

Einführungskurs in die Collagrafie

Mi 04.12.2024 – Do, 05.12.2024, 11.00 – 16.00

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 27.11.2024 ab 10.00 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

Bei der Collagraphie handelt es sich um eine künstlerische Technik, bei der Gegenstände auf einen festen Untergrund wie Papier, Passepartout Karton oder Holz geklebt werden. Dann wird Farbe auf die Collagraph-Platten aufgetragen und mit der Tiefdruckpresse auf Papier übertragen.

Collagraphien bestehen aus starren Materialien wie Holz, Karton und geschichtetem Papier.

Man schafft in der Regel Vertiefungen oder platziert Objekte auf der Oberfläche, um erhabene Bereiche für den Druck zu schaffen.

Die so entstandenen Reliefs können sowohl in Hochdruck- als auch in Tiefdrucktechnik gedruckt werden.

PRINTING TECHNIQUES

Blockprinting, intaglio, etching, planographic, monotype, UV-printing Workshop

In the workshop for printing techniques, independent artistic projects can be developed and implemented, the focus of which is on the graphic area. Experimental usage of the different techniques and media is very welcome. In a first consultation, the work project is discussed, and the implementation is planned together.

Various short introductory courses are held to enable students to work on independent projects.

The workshop is also open to students who are already familiar with one of the techniques mentioned above and can work on their projects without close supervision.

An appointment should be made in advance with the workshop manager.

UV printing is a digital printing process that is suitable for printing on different materials. Metal, wood, stone, acrylic glass, glass, cardboard and other board-material can be printed on, as on any other flat object no thicker than 4 cm. No introductory course is required for UV printing, but a printing date must be arranged in advance via e-mail.

In addition to of the following courses, individual introductions to various techniques can also take place during the semester for individual projects. It is advisable to send inquiries by email and make an appointment.

1. Introductory course in intaglio-printing, drypoint and line etching

Wed, 23.10.2024 - Thu, 24.10.2024, 11.00 - 16.00 each day

From Tue, 15.10.2024 from 10.00 a list will be hanging in front of room 357 Le, where you can sign up. The number of participants is limited to 7 people.

2. Introductory course in intaglio-printing, drypoint and line etching

Wed, 06.11.2024 - Thu, 07.11.24, 11.00 - 16.00

From Wed, 30.10.2024 from 10.00 a list will be hanging in front of room 357 Le, where you can sign up. The number of participants is limited to 7 people.

The aim of the course is to give first impressions of the possibilities of the various intaglio printing techniques and to give the students the opportunity to work on their own artistic projects and to deepen the knowledge of the technique based on their individual works.

After a short introduction to the history of the technique and after examining various examples of works in the different techniques, the course starts with a drypoint drawing and continues with different forms of etching techniques.

Those who do not show up at 11.00 a.m. on the first day of the course may be replaced by an alternate.

Introductory course in Relief Print

Wed, 04.12.2024 - Thu, 05.12.2024, 11.00 – 16.00

The number of participants is limited to 7 people.

From Wed, 13.11.2024 10.00 a.m. there will be a list in front of room 357 Le where you can sign up. The aim of the course is to give first impressions of the diverse possibilities of the block printing technique and to give the students the opportunity to then work on independent artistic projects under supervision but also independently and to deepen the knowledge of the technique based on individual works.

After a short introduction to the history and the explanation of various examples of work, the first attempts at linocut are made in order to examine fundamental issues of the technique and the image structure. The next step is to start planning a multicolored print. These first steps into the world of relief printing can later be expanded as needed, since the possibilities are particularly diverse in this printing technique.

Those who do not show up at 11.00 a.m. on the first day of the course may be replaced by an alternate.

Introductory course in collagraphy

Wed, 04.12.2024 - Thu, 05.12.2024, 11.00 – 16.00

The number of participants is limited to 7 people.

From Wed, 27.11.2024, 10.00 a.m. there will be a list in front of room 357 in which you can sign up.

If you do not get a place in one of the introductory courses, you are welcome to arrange appointments for project-related individual introductory courses.

MEDIEN-TECHNIK UND ELEKTRONIK

In der der Werkstatt Medientechnik & Elektronik steht der kreative Umgang mit medientechnischer Hard- und Software, sowie Elektronik im Vordergrund. Der medientechnische Teil der Werkstatt umfasst Themen wie den Einsatz von Video- und Tontechnik zum Aufzeichnen, Übertragen, Bearbeiten und Wiedergeben von audiovisuellen Arbeiten, die dafür nötigen technischen Grundlagen, Besprechung von Postproduktions-Workflows in Bild und Ton, visuellen Effekten analoger und digitaler Natur, Strategien der Medialisierung und Inszenierung mit Mitteln von Licht und Ton. Es gibt 6 Arbeitsrechner, auf denen innerhalb der Öffnungszeiten der Werkstatt Videoschnitt (Premiere, DaVinci Resolve) und das Arbeiten an VFX (Blender) möglich ist. Ein großer Greenscreen erlaubt die Erzeugung realistischer und/oder experimenteller Effekt-Bilder. Die Werkstatt ist zudem mit einer Vielzahl an Kabeln, Adaptern usw. ausgestattet, die für Ausstellungen oder Projekte geliehen werden können. Der elektronische Teil der Werkstatt bietet ein Labor, in dem elektronische Schaltungen für künstlerische und musikalische Zwecke entworfen, programmiert

Huss, David

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum R 230 Le
david.huss@hfbk-hamburg.de

und getestet werden können. Die hier vermittelten Grundlagen der Elektronik, der Physik und eine Intuition für das Verhalten komplexer Systeme sind für ein umfassendes Verständnis von medialen Technologien und dem Einsatz selbiger unerlässlich. Bei Projekten mit sicherheitsrelevanten Fragestellungen (z.B. Arbeiten in denen mit Netzspannung gearbeitet wird) kann hier Rat eingeholt werden.

Die Geräte und Technik der Werkstatt können nach Einführung genutzt werden. Eine Projektberatung oder die Klärung von Verständnisfragen ist nach Voranmeldung per Mail möglich.

Die Werkstatt ist in der Regel Mo - Do von 11.00 bis 18.00 geöffnet.

Hinweis: Die Werkstattleitung übernimmt neben der Betreuung studentischer Projekte auch weitere Aufgaben im Rahmen der Hochschule – deshalb ist es ratsam Projekte mit einigem Vorlauf anzukündigen, da bei sehr spontanen Anfragen sonst aus Zeitgründen nicht geholfen werden kann.

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach vorheriger Vereinbarung über folgenden Terminfinder siehe QR-Code:



Ort: Raum 230 Le oder vor Ort

Synthesizer DIY

Kurstermin: immer Do, 16.30 – 19.00

Ort: Raum 243 Le

Anmeldung: erfolgt beim Ersttermin am Do, 10.10.2024, 17.00 (Raum 243 Le); die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop. Eine Anmeldung per Email ist nicht möglich.

Es werden mittels analoger und digitaler Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Medientechnik & Elektronik.

Grundlagen der Medientechnik

Kurstermine: Die Termine werden noch bekannt gegeben (Dauer: 6 Tage)

Ort: Raum 230 Le

Anmeldungen bis Fr, 01.11.2024 an: david.huss@hfbk-hamburg.de

Kurssprache: Englisch oder Deutsch, je nach Anmeldungen

Im kreativen Umgang mit Medien spielt Technik eine zentrale Rolle: ohne Technik findet keine Aufzeichnung statt, ohne Technik kann kein Video abgespielt, kein Ton wiedergegeben werden – Technik ist essentiell, aber für viele auch ein Unsicherheitsfaktor. Dieser Kurs ist eine theoretische und praktische Einführung in die Grundlagen der Medientechnik und soll diese Unsicherheit durch Wissen ersetzen.

Ziel des Kurses ist es vor allem einen breiten Überblick zu verschaffen, der eine Grundlage für eine weitere künstlerische Praxis zu vermitteln und über die Möglichkeiten medialen Arbeitens an der HFBK informieren. Themen des Kurses sind unter anderem die Grundlagen der Tontechnik, des Arbeitens mit Mikrofonen, Mischpulten und Lautsprechern, sowie die Grundlagen digitaler Audioformate. Weiters eine Rolle spielen die Grundlagen digitaler Bildaufzeichnung, Kameraeinstellungen und Vorgehensweise bei der Ausspielung, die Frage wie Videoarbeiten in Ausstellungen mit an der Hochschule leihbarem Equipment abgespielt werden können usw. Weitere Themen können am Bedarf der teilnehmenden Studierenden hinzukommen oder vertieft werden.

Hinweis: Die Kursplätze sind aus praktischen Gründen auf 10 begrenzt. Aus den Email-Anmeldungen die bis zum Fr, 01.11.2024 eingehen wird zufällig ausgewählt.

Studierende die im Vorsemester auf der Warteliste waren erhalten Vorzug.

Workshop Electronics & Media

The central topic of the Workshop Electronics & Media is the creative use of electronic and audio-visual hard- and software.

The media part of the workshop encompasses the use of video and audio technology for recording, transmitting, manipulating and for the playback of audio-visual works, the necessary technical basics for this, discussion of post-production workflows for image and sound, the creation of visual effects using analog and digital means, strategies of medialisation and production with the means of light and sound. There are 6 work stations on which students may edit video (Premiere, DaVinci Resolve) or work on VFX and Animations (Blender) during the opening hours of the workshop. A big green screen enables the creation of realistic and/or experimental visual effects. Furthermore, there is a myriade of cables, adapters and converters that can be rented for exhibitions or projects.

The electronic part of the workshop offers a lab in which electronic circuits for artistic and musical purposes can be designed, programmed and tested. Goal of this part is to convey an understanding of the technological foundations of electronics, physics and an intuition for the behaviour of complex systems—an understanding that is crucial for a deep understanding of media technology. Advice for projects with parts that regard electrical safety (e.g. works involving mains voltage) can be given in this workshop.

The devices and technology in the workshop can be used after introduction. An individual discussion of projects or questions of understanding are possible after application via mail.

The workshop is opened Mon – Thu, 11.00 – 18.00.

Individual conceptual or technological Project Assistance

To receive project assistance, schedule an appointment (via the web form found with this QR code)



Room: R230 Le

Synthesizer DIY

Date: Thu, 16.30 - 19.00

Place: room 243 Le

Application: Apply by attending the mandatory initial meeting on Thu, 10.10.2024, 17.00 in room 243 Le. Applications via Email are not possible.

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

For practical reasons the number of participants has to be limited to max. 10.

Foundations of Media Technology

Dates: 5 Days, precise days to be announced

Place: room 230 Le

Applications to: david.huss@hfbk-hamburg.de (Deadline for applications: Fri, 01.11.2024)

Language: English or German depending on the preference of the students

In the daily creative work with media the role of technology is a central one:

Without technology there is no recording, no video can be displayed, no sound can be played back – technology is essential, but for many a source of uncertainty.

This course is a theoretical and practical introduction into the foundations of media technology and aims to replace uncertainty with knowledge.

The main goals of the course are foremost to convey a broad overview that could

become a starting point for further artistic explorations and to inform about the technological possibilities within our institution. Topics of the course are the basics of sound engineering, the work with microphones, mixers and speakers, as well as the basics of digital audio and file formats. We have a look at the basics of picture media, the work with the camera and aesthetic decisions involved. We will talk about video file formats, compression, conversion, editing, streaming and try things out in practical exercises. Additionally, we will talk about how video works can be displayed within exhibitions using the equipment that can be rented at HFBK. Additional topics can be discussed depending on the needs of the participants.

Notice: The course is limited to 10 students for practical reasons. Participants will be randomly selected from the email applications that are received till Fri, 01.11.2024. Students that have been on the waiting list in the semester before receive preferential treatment.

FEINMETALL

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Feinmetallwerkstatt. Fachliche Einzelbetreuung bei der Planung und der Realisation von Projekten nach Absprache. Bitte vereinbare hierzu einen Werkstatt-Termin bei mir für eine bessere Zeitplanung. Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in die Arbeitssicherheit!

Die Benutzung der Werkzeuge und Maschinen ist nur mit zusätzlicher Unterweisung bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation möglich. Vorrangig werden Abschlussarbeiten betreut.

Öffnungszeiten: Mo-Do, 10.00 – 17.00, Fr, 10.00 – 16.00 (Raum K 53 Le)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Die Kurse finden in einer 1-wöchigen Blockveranstaltung statt. Termine und Listen zum Eintragen hängen für beide Kurse zusammen 14 Tage vor Kursbeginn des ersten Kurses am Werkstatt-Info-Brett, neben dem AStA-Büro aus. Änderungen vorbehalten!

Einführungskurse 1 + 2

Mo – Fr, 10.00 – 16.00 (Raum K53 Le)

Kurs 1: Mo, 07.10.2024 – Fr, 11.10.2024

Kurs 2: Mo, 14.10.2024 – Fr, 18.10.2024

Zum Vormerken für das SoSe 2025 und WiSe 2025/26:

Mo – Fr, 10.00 – 16.00 (Raum K53 Le)

Kurs 1: Mo, 07.04.2025 – Fr, 11.04.2025

Kurs 2: Mo, 13.10.2025 – Fr, 17.10.2025

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig: denkt Bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Das heißt, **reine Baumwollbekleidung und Sicherheitsschuhe der Klasse S3.**

Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 Le

(040) 428 989 - 331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor*in aus dem SSP Film Voraussetzung.

Digitale Fotolabore

Durch den Umzug und die Zusammenlegung des Bereiches digitale Fotografie in die Räume des Bereiches analoge Fotografie 3.Etage Lerchenfeld, wird es im Wintersemester 2024-25 zu temporär begrenzten Übergangslösungen und Umstrukturierungen kommen. Nicht alle Funktionen stehen sofort wie gewohnt zur Verfügung. Lösungen für spezifische Anliegen werden individuell erstellt. Direkt nach der Jahresausstellung 2025 wird der Bereich aller Fotografielabore, digital und analog, geschlossen und so umgebaut, dass ein gemeinsamer Betrieb der digitalen und des analogen Bereichs erfolgen kann.

Für diese Zeit sind alternative Nutzungslösungen für Projekte in Vorbereitung. Sämtliche privaten Materialien, künstlerischen Arbeiten, Prints, Drucke, Geräte oder Unterlagen bitte bis zum Anfang der Jahresausstellung 2025 sichern und mitnehmen!

Während der Umbauphase steht kein Lagerraum in den Laboren zur Verfügung. Alle weiteren nicht abgeholten Restmaterialien werden zu diesem Zeitpunkt vom Hausservice übernommen und verarbeitet.

Haneke, Egbert

Künstlerischer Werkstattleiter

Fotografie

Raum 352

Raum 353 (digitale Fotografie)

Raum 350 Le (Werkstatt), 351 Le

(Farblabor),

Raum 354 a,b,c,d Le (schwarz-weiß)

(040) 428 989 - 407

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Anmeldungen zu Laboreinführungskurse in Labor R353 persönlich oder via E-Mail.

Einführung „Scannen“

Mo 21.10.2024, 10.00

Digitalisierung analoger Durchsicht- (Film) oder Aufsichtsvorlagen

Die Teilnehmerzahl ist wegen der in diesem Semester eingeschränkten Raumbedingungen auf 5 Personen begrenzt

Weitere Informationen für die Teilnehmenden via E-Mail

Anmeldung ab Mo, 14.10.2024

Bei der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung haben Studierende im Studiengang

Kunstpädagogik Vorrang.

Einführung „Scannen“

Mo 28.10.2024, 10.00

Digitalisierung analoger Durchsicht- (Film) oder Aufsichtsvorlagen

Die Teilnehmerzahl ist wegen der in diesem Semester eingeschränkten Raumbedingungen auf 5 Personen begrenzt

Weitere Informationen für die Teilnehmenden via E-Mail

Anmeldung ab Mo, 14.10.2024

Bei der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung haben Studierende im Studiengang

Kunstpädagogik Vorrang.

ICC Color Management

Mo 18.11.2024, 10.00

Theoretische Grundlagen zu einem durchgängig kalibrierten ICC-Workflow in der digitalen Fotografie

Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt

Weitere Informationen für die Teilnehmenden via E-Mail

Anmeldung ab Mo, 14.10.2024

Bei der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung haben Studierende im Studiengang

Kunstpädagogik Vorrang.

Veranstaltung in deutscher Sprache

Weitere Termine zu Veranstaltungen des Bereichs digitale Fotografie werden durch Aushang bekannt gegeben. Individuelle Anliegen bitte persönlich oder via E-Mail formulieren.

Analoge Fotolabore

Für Fragen bezüglich der Einführungskurse in die analogen Labore sendet eine email an

Studentische Hilfskraft SW/Labor: pohan.chiu@hfbk-hamburg.de
Studentische Hilfskräfte Farblabor: omidarabbay1@gmail.com oder farina.mietchen@gmail.com

For questions regarding the introductory courses in the analogue labs send an email to

pohan.chiu@hfbk-hamburg.de (black and white lab)
omidarabbay1@gmail.com or farina.mietchen@gmail.com (colour lab)

Bitte schreibt eine email an analog@hfbk-hamburg.de, um euch einen Arbeitsplatz im Labor zu reservieren und euch in den Kalender eintragen zu lassen:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

Please write an email to analog@hfbk-hamburg.de to book your work place in the lab and to be entered in the calendar:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

Kernöffnungszeiten des Fotolabors während der Vorlesungszeit:

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr, 10.00 – 16.00

Eine Labornutzung ausserhalb dieser Öffnungszeiten ist projektbedingt möglich, erfordert aber eine persönliche Abstimmung

Terminabsprachen für künstlerische Arbeitsbesprechungen oder technische Beratungen zu Projekten und Hilfe bei deren Umsetzung, Kursnachfragen, sowie sonstige Anliegen bitte selbst und proaktiv entweder persönlich in Labor R353 oder via E-Mail an egbert.haneke@hfbk-hamburg.de senden.

Alle Termine zu Veranstaltungen des Bereichs analoge Fotografie werden durch Aushang bekannt gegeben. Der Betrieb der analogen Labore kann in gewohnter Form eingeplant werden.

Individuelle Anliegen bitte persönlich oder via E-Mail formulieren.

FOTOSTUDIO

Belegkalender unter: <https://is.gd/kA0xy6>

Semestereinstieg Fotostudio

organisatorische Informationsrunde zum anstehenden Semester
kurze Vorstellung/Kennenlernen, geplante Veranstaltungen,
Nutzungsbedingungen, Abfrage von studentischen Arbeitsschwerpunkten im
Hinblick auf mögliche Praxisveranstaltungen, Belegkalender, Anmeldungen und
Terminabsprachen
Vergabe Kursplätze Seminar Grundlagen

einmalige Infoveranstaltung Di, 15.10.2024, 10.00 im Fotostudio Wartenau
(circa 1 Stunde)

Anmeldung erforderlich per E-Mail

Grundlagen

technische Grundlagen der Fotografie – Aufnahmeparameter digital/analog
und theoretischer Hintergrund
Kamerapraxis im Studio
Capture One Einsteigerkurs – effektiver Workflow und Gestaltungsmöglichkeiten
Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten mit Blitzlicht – Lichtformer und deren
Wirkungsweisen im Raum Fotostudio

Teilnahme befähigt zu einem selbstständigen Arbeiten im Fotostudio und
unabhängigen Zutritt

wöchentliche Veranstaltung (Zeitraum 5 Wochen)

Termine siehe Studiokalender

Anmeldung erforderlich bei der Veranstaltung Semestereinstieg am Di,
15.10.2024

Projektbetreuung

Projektbezogene technische Unterstützung bei fotografischen Vorhaben im
Kontext des Studiums
Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Praxisseminar

Einführung in die Arbeit mit der Fachkamera für erfahrene Studionutzer*innen
Der 2 Tageskurs behandelt die grundlegende Bedienung der Fachkamera und die
Möglichkeiten der Verschiebe- und Verschwenktechnik.

Anmeldung erforderlich per E-Mail

Termine nach Bedarf und Absprache, Bekanntgabe im Studiokalender

Schlossnickel, Robert

Lehrbeauftragter

Raum 08 Wa (Fotostudio)

0176 / 24878009

robert.schlossnickel@gmail.com

KERAMIKWERKSTATT

In der Werkstatt wird das freie und projektbezogene Arbeiten mit keramischen Materialien unterstützt. Die Unterweisung in die Techniken reicht vom Modellieren von Ton und Porzellan, über Gieß- und Abformtechnik bis hin zur Glasur- und Brenntechnik. Eine inhaltliche Beratung der künstlerischen Arbeit wird gegeben. Im Vordergrund steht die Vielfältigkeit des Materials zu entdecken und die eigene Arbeit im Hinblick des aktuellen zeitgenössischen Kunst- und Designkontext einzuordnen. Für die Umsetzung und Realisation von Projekten wird die Teilnahme an einem abgeschlossenen Einführungskurs oder eine Werkstattführung vorausgesetzt.

Öffnungszeiten:

Mo / Mi, 10.00 – 17.00

Di / Do, 09.00 – 16.00

Fr 10.00 – 16.00

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

Termine nach Vereinbarung, telefonisch oder per E-Mail.

Um Materialien von aufwendigen Projekten kalkulieren zu können wird darum gebeten diese bis zum Do, 31.10.2024 anzumelden.

Letzte **Anmeldung** von Projekten für die **Jahresausstellung 2025 ist am Mi, 15.01.2025.**

Keramik-Einführungskurs:

Mo 07.10.2024 – Do, 10.10.2024, 10.00 – 16.00

Maximal 8 Teilnehmer*innen

Anmeldungen sind ab dem 04.10.2024 **ab 10.00** vor der Werkstatt möglich.

Falls sich die Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

Gips- Werkstatt

In der Werkstatt ist das Arbeiten mit plastischen Massen/Multimaterialien, wie Gips, Acryl, Wachs, Beton, sowie elastischen Massen wie Silikon möglich. Eine projektspezifische Begleitung und Empfehlung der Materialwahl anhand von Konzepten und Ideen wird gegeben. Neben der Unterweisung in klassische bildhauerische Techniken, wie das Modellieren, figürliche Abformtechniken und materialspezifische Vermittlung von Formbautechniken, wird das experimentelle Arbeiten unterstützt. Für die Umsetzung und Realisierung von Projekten wird die Teilnahme an einem abgeschlossenen Einführungskurs oder eine Werkstattführung vorausgesetzt.

Öffnungszeiten:

Mo / Mi, 10.00 – 17.00,

Di / Do, 09.00 – 16.00,

Fr, 10.00 – 16.00

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

Termine nach Vereinbarung, telefonisch oder per Email.

Um Materialien von aufwendigen Projekten kalkulieren zu können wird darum gebeten diese bis zum **Do, 31.10.2024** anzumelden.

Letzte **Anmeldung** von Projekten für die **Jahresausstellung 2025 ist am Mi, 15.01.2025.**

Gips-Einführungskurs:

Mo 14.10.2024 – Do, 17.10.2024, 10.00 – 16.00

Anmeldungen sind ab dem 04.10.2024 **ab 10.00** vor der Werkstatt möglich.

Falls sich die Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

Cui, Kai

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K31, K33 Le

(040) 428 989 - 366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

HOLZ

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung der Projekte soll so weit wie möglich selbst ausgeführt werden.

Voraussetzung für das selbständige Arbeiten mit Maschinen

ist die Teilnahme an einem Grundlagenkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation.

Die Nutzung der Werkstatt ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Beratung und Projektbesprechung nach Vereinbarung:

Mo – Fr, 10.00 – 12.00

Projektbetreuung

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr, 10.00 – 16.00

Grundlagenkurse**1. Kurs**

Mo, 14.10.2024 – Fr, 18.10.2024, 10.00 – 16.00

Anmeldung ab Di, 07.10.2024 per E-Mail

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

2. Kurs

Mo, 21.10.2024 – Fr, 25.10.2024, 10.00 – 16.00

Anmeldung ab Di, 07.10.2024 per E-Mail

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht. Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodrehs entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten bereit.

Termine für größere Projekte bitte frühzeitig anmelden.

Öffnungszeiten Ausleihe:

Die Ausleihe ist Mo – Fr von 10.00 – 14.00 geöffnet. Für größere Geräteausleihen bitte einen Termin vereinbaren. Kontakt zur Ausleihe:

kameraausleihe@hfbk-hamburg.de

Der **Nachweis** einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene Gegenstände abdeckt, ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Achtung: Ab dem Wintersemester 2024/25 wird zudem die Teilnahme an einer „Werkstatteinführung für Erstausleihende“ (also für Studierende, die zuvor noch nie etwas ausgeliehen haben) Voraussetzung für eine erste Ausleihe. Der Termin für die Einführung wird zunächst einmal monatlich sein (Termine hierfür werden zum Semesteranfang festgelegt).

Für weitere Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe, sowie Arbeitsgespräche bieten wir Einzeltermine an. Für einen Termin bitte am besten per Mail anfragen.

Die Werkstatt ist bis 17.00 geöffnet.

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53-55 Le

(040) 428 989 - 368

gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K03 - K05 Fi35

Mobil: 0174 3047449

kameraausleihe@hfbk-hamburg.de

louis.fried@hfbk-hamburg.de

Herzner, Bettina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K03 - K05 Fi35

Mobil: 0174 3047449

kameraausleihe@hfbk-hamburg.de

betty.herzner@hfbk-hamburg.de

Lehrangebot**Friday Practical**

Fr 14.30 – 16.00 (Werkstatt Kamera/ Licht/ Ton)

Voranmeldung an betty.herzner@hfbk-hamburg.de

Offenes Labor für Fragen Fragen zu Kameratechnik, Bildgestaltung, Licht, Dramaturgie, Work-in-Progress

Dirty Images

Mo 11.11.24, 10.30 – 17.00

Di 12.11.24, 10.30 – 17.00

Moderne Kameras und Objektive werden immer cleaner, schärfer und hochauflösender. Was per se nichts schlechtes ist, ist nicht immer der Look nach dem wir suchen. Was aber gibt es für Alternativen? Wir schauen Filmbeispiele aus dem Populär- und Indiekino, in denen mit "dreckigen Bildern" gearbeitet wurde, sowie auf ausgewählte Kameras, Filter und Objektive mit denen sich interessante Looks realisieren lassen.

Anmeldung an louis.fried@hfbk-hamburg.de

Location tbd / Ort wird bekannt noch bekannt gegeben

Do I believe what I see?

Fr 29.11.2024, 10.30 – 14.00

Visual approaches to working with realism / documentary filmmaking

Anmeldung an betty.herzner@hfbk-hamburg.de

Location tbd / Ort wird bekannt noch bekannt gegeben

Wie plane ich meinen Abschlussfilm?

Fr 10.01.2025, 10.30 – 13.00

Preproduction & technical support and trouble shooting for final films

Anmeldung an betty.herzner@hfbk-hamburg.de

Location tbd / Ort wird bekannt noch bekannt gegeben

Lighting for Realism

Lighting on location for a documentary approach and realistic feeling.

Do 28.11.2024, 10.30 – 17.00 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung an betty.herzner@hfbk-hamburg.de

16mm-Kamera- und Lichteinführung für Erstjahresstudierende (Anmeldung über Prof. Bernd Schoch)

Gruppe 1: Mo, 09.12.2024 – Fr, 13.12.2024

Gruppe 2: Mo, 13.01.2024 – Fr, 17.01.2025

jeweils 10.30 – 17.00 (HFBK-Filmstudio)

Toneinführung für Erstjahresstudierende (Anmeldung über Prof. Bernd Schoch)

Gruppe 1: Mo, 20.01.2024 – Di, 21.01.2025

Gruppe 2: Do, 23.01.2024 – Fr, 24.01.2025

jeweils 10.30 – 17.00 (HFBK-Filmstudio)

Einführung in verschiedene Techniken der Kamerastabilisierung (Shoulder-Rigs, Dolly, Jib, Glidecam und Co.)

Di 19.11.2024, 10.30 – 17.00 (HFBK-Filmstudio)

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Anmeldung an louis.fried@hfbk-hamburg.de

Einführung in die Arri Amira

Di 28.01.2025, 10.30 – 17.00 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Studierende, die kurz vor ihrem Abschlussfilm stehen werden bevorzugt.

Anmeldung an louis.fried@hfbk-hamburg.de

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt und die Umsetzung von Projekten ist ein absolvierter Einführungskurs!

Kunststoff-Einführungskurse

1. Kurs: Mo, 07.10.2024 – Fr, 18.10.2024, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)
2. Kurs: Mo, 17.02.2025 – Fr, 28.02.2025, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Die Kursanmeldung erfolgt ausschließlich persönlich jeweils direkt am Tag des Kursbeginns pünktlich um 10 Uhr in der Kunststoffwerkstatt. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Dachselt, Michael

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

(040) 428 989 - 325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

MALTECHNIKEN

Individuelle Beratungen und Hilfestellungen bei Fragen zum Verhältnis von Bildträger, Bindemittel und Pigment. Vermittlung eines sicheren Umganges mit Gefahrenstoffen und Arbeitsplatzorganisation. Unterstützung bei konservatorischen Aspekten wie Lagerung, Transport und Präsentation. Klärung der Materialoptionen (verschiedene Farbsysteme, Malmittel, Materialien). Kursangebote siehe unten.

Afken, Lisa

Künstlerischer Werkstattleiterin
Raum 256 Le
lisa.afken@hfbk-hamburg.de

Offene Werkstatt

Di 10.00 – 16.00
Do 14.00 – 16.00
Fr 10.00 – 16.00

Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.
Kursangebote:

Kurs I Basics:

Do, 07.11.2024 – Do, 19.12.2024, 10.00 – 13.00 (Raum 256Le)
Einführende praktische Lehrveranstaltung zur Vorbereitung eines textilen Bildträgers mit Aufspannen, Vorleimen, Grundieren und Bildschichtaufbau
Kursanmeldung per Email ab dem Mo, 14.10.2024 möglich.

Kurs II Illusion:

Do, 09.01.2025 – Do, 13.02.2025, 10.00 – 13.00 (Raum 256Le)
Theoretisch- praktische Lehrveranstaltung zum Thema Illusion in der Malerei.
Gemeinsamer Besuch der Ausstellung Illusion in der Kunsthalle Hamburg.
An den weiteren Terminen selbstständiges praktisches Arbeiten anhand der vorgefundenen Maltechniken. Vorbereiteter Bildträger, Stifte, Farben, Pinsel und evtl. Tischstaffelei sind selbst mitzubringen.
Kursanmeldung per Email ab dem Mo, 14.10.2024 möglich.

Individuelle Terminvereinbarung oder Kursanmeldung per E-Mail unter
lisa.afken@hfbk-hamburg.de

METALL**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo 10.00 – 15.00
Di 10.00 – 19.00
Mi 10.00 – 17.00
Do 10.00 – 17.00
Fr 10.00 – 16.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit zusätzlicher Unterweisung bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Termine nach Vereinbarung

Werkstattkurse**Handwerklich-technische Grundlagen, Einführung in das Arbeiten mit den vorhandenen Maschinen und Geräten**

Blockveranstaltung täglich 10.00 – 16.00

Teilnehmer*innenanzahl pro Kurs: 6

Kurs 1: Mo, 07.10.2024 – Fr, 11.10.2024

Kurs 2: Mo, 14.10.2024 – Fr, 18.10.2024

Anmeldung per Mail ab Mo, 30.09.2024

Bitte angeben, falls die Teilnahme an nur einem der beiden Termine möglich ist
Bitte auch angeben, wer sich für den Kurs Dezember 2023 vergeblich beworben hat
Eine Teilnahmebestätigung erfolgt am Fr, 04.10.2024

Weitere Kurse im Dezember, siehe Aushang

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum K59 Le
(040) 428 989 - 346
alexander.holtkamp@hfbk-hamburg.de

MIXED MEDIA/NETZKUNST**Allgemeines:**

Anfragen jederzeit unter ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

Bei Interesse an den einzelnen Veranstaltungen wird um eine Anmeldung per Email gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können.

Öffnungszeiten:

Mo – Do, 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung. Termine, auch externe, unter der o.g. Email Adresse.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die Werkstatt und die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. In Absprache mit den Teilnehmenden werden die Veranstaltungen in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt.

Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen!

In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

„Kabelei“

Einführung Do, 24.10.2024, 14.00

weiterer Termin: Do, 07.11.2024, 14.00

Dick, dünn, lang, kurz, Versorgung, Daten, Sensoren - alles über Verbindungen und Leitungen in elektrischen und elektronischen Installationen.

„Speakers speaking“

Einführung Do, 14.11.2024, 14.00

weiterer Termin: Do, 21.11.2024, 14.00

Abspielen, Kontrolle, Verstärkung, Verkabelung von (mehrkanaligen) Audio Installationen, speziell im low-cost Bereich

„finally USE [old] androids“

Einführung Do, 28.11.2024, 14.00

weiterer Termin: Do, 05.12.2024, 14.00

Smartphones als vollwertige Computer werden heute oft weit unter ihren Möglichkeiten genutzt. Gebrauchte Smartphones verstauben in Schubladen. Die Veranstaltung möchte Wege zur besseren Nutzung aufzeigen - abseits von datenhungrigen Appstores. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, selbst Programme zu entwickeln, um etwa eine künstlerische Installation zu steuern oder Netzkunstprojekte zu realisieren. Die verwendeten Sprachen wie Python und Javascript sind modern und gut dokumentiert - Projekte wie ‚PHONK‘, ‚kivy‘ und ‚phyphox‘ setzen den technischen Rahmen. Bitte Laptops und Smartphones mitbringen. Diese Veranstaltung kann leider nicht für IOS Nutzer angeboten werden !

„tear it apartie“

Einführung Di, 12.11.2024, 14.00

weiterer Termin: Di, 19.12.2024, 14.00

Das Zerlegen interessanter Geräte bietet nicht nur eine Möglichkeit, Funktionsweisen kennenzulernen, sondern auch die Option, die Geräte ggf. zu reparieren. Darüberhinaus finden sich Standardbauteile, die im Sinne der Nachhaltigkeit in künstlerischen Installationen wiederverwendet werden können. Manche Teile zeichnen sich auch durch einen hohen ästhetischen Reiz aus. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Konstruktion & Dekonstruktion, Strategien der Hersteller und Möglichkeiten zur Wiederverwendung. Der zweite Termin dient zum gemeinsamen Zerlegen interessanter mitgebrachter Geräte.

Freyhoff, Ulf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 240 Le

(040) 428 989 - 304

ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

‚Cartography::Mapping::Image‘**Einführung** Do, 09.01.2025, 14.00**weiterer Termin:** Do, 23.01.2024, 14.00

Die Veranstaltung befasst sich mit der Übertragbarkeit von kartografisch basierten Informationen in den künstlerischen Kontext, den verfügbaren Datenquellen und deren Projektion in den Bildraum. Ein besonderer Fokus liegt in der Anwendung von Softwarebibliotheken und der Nutzung von Open-Source Geoinformationssystemen sowie auch eigener GPS Daten.

PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens bedeutet Druckvorstufe **NICHT:** „Hier kann man schnell etwas ausdrucken“.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo – Do, 09.30 – 17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Prüfungsbedingte Arbeiten und fortgeschrittene Projekte werden vorrangig behandelt.

Bitte Termine per mail anfragen!

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Materialverlag – analog/digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung materialverlag

Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit anderen Lehrenden des Studienschwerpunktes RISO-Anfängerinnen sollten per mail -vor einem Drucktermin- um eine Einführung bitten.

Riso-Druck-Termine müssen mit der Werkstattleitung geplant werden.

Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.

SIEBDRUCK**Projektbetreuung und Beratung**

Mo, Di, Do, Fr, 10.15 – 17.15

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

Anmeldung für Erstgespräche

Mo, Di, 10.15 – 14.00

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

Einführungskurs

Mi, 10.15 – 16.00 nur mit Voranmeldung, telefonisch/E-Mail

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in diesem Bereich wenig bis gar keine Kenntnisse haben. Nach einer eintägigen Einführung werden Termine für erste Projekte direkt im Anschluss vergeben. Der Erwerb von Credits ist über ein in der Werkstatt entwickeltes und betreutes Projekt möglich.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 155 / 154 Le

(040) 428 989 - 355

ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Wittern, Ulrike

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 - 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TEXTIL**Text - Textil - Textur**

Eigenschaften textiler Materialien und Strukturen.

Ziel ist es, Material aus Rohstoffen zu entwickeln um eine individuelle Materialsprache zu finden und diese in den aktuellen Kontext zu setzen.

Projektbetreuung und Beratung

Fr 10.15 – 17.00

Termine nach vorheriger Absprache, telefonisch/E-Mail

Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

TYPOGRAFIE-VERLAGSWERKSTATT

In der Verlagswerkstatt

Weitere Lehrangebote für das Wintersemester 2024/2025:

Hochdruck von der verlorenen Form

Mo 28.10.2024 – Mi, 30.10.2024

max. 4 Teilnehmer*innen

Anmeldung mit skizzierter Bildidee per Mail an karim.reyle@hfbk-hamburg.de
 Mehrfarbige Drucke können im Hochdruck von einem Druckstock abgezogen werden, indem der Zustand des Druckstocks sich weiterentwickelt. Oder wie die Technik besagt; die bereits gedruckten Zustände des Druckstocks verloren gehen. Ziel des Kurses ist eine kleine Auflage in max. 50x70cm Papiergröße zu drucken. Alternativ oder weiterführend können die Abzüge auch in eine Mappe, Buch oder Multiple Box gebunden werden.

Erfahrungen im Bereich der Druckgrafik sind Voraussetzung.

Buchbinden

Do 24.10.2024 – Fr, 25.10.2024

max. 8 Teilnehmer*innen

Anmeldung per Mail an claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

Anhand der Klebebindung und der Fadenheftung gibt der Kurs erste buchbinderische Erfahrungen.

Dieser Kurs richtet sich explizit an Lehramtsstudierende

Der Erwerb von Credits ist auch durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich!!!

Reyle, Karim

Lehrbeauftragter

Raum 154 Le

(040) 428 989 - 354

karim.reyle@hfbk-hamburg.de

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)

Zur Vorlesungszeit:

Treffen wöchentlich dienstags um 18.00 im AStA Raum 41 Le.

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle

Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

Kontakt: asta@hfbk.de

Weekly meetings during lecture period, tuesdays, 18.00 (Room 41 Le)

Kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments! Contact point for: school related politics, everyday problems, information exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization, information on internal structures, help with bureaucratic struggles

Lehramtsreferat

Soziale Vernetzung an der Hochschule, Anlaufstelle bei Lehramtsfragen, studentische Interessenvertretung des Lehramts, Mitarbeit an Hochschulpolitik u.v.m.

Du studierst Lehramt, möchtest dich für studentische Belange organisieren und andere Studis kennenlernen, hast ein Anliegen, bist unzufrieden, z.B. mit der Unsichtbarkeit deines Studiengangs, oder möchtest hochschulpolitische Arbeit an der HfBK kennenlernen?

Dann komm doch gern mal beim AStA-Treffen vorbei, schreib uns an lehramt.asta@hfbk.de, oder sprich uns und deine Komiliton*innen einfach an! PS: Es gibt auch eine HfBK-Lehramts-Telegram-Gruppe. Wenn du noch nicht hinzugefügt bist, kannst du uns oder Lehramtsstudis, die du kennst, nach dem Link fragen!

Critical Diversity Group

Critical Diversity is a student initiative which stands up for a more diverse institution and more solidarity at HFBK Hamburg. Our interest lies in establishing long-term non-discriminatory structures at our university.

We offer emotional and legal support against intersectional discrimination to all students. If you don't want to talk to us personally, you can also contact us via email.

In winter semester 2024_25 we will keep on organizing safe spaces for discussion and start hosting film screenings. We are currently planning a lecture format from students for students and are searching for support.

contact: diversity@hfbk.de

Wir sind eine studentische Initiative und setzen uns für eine diversere Institution und eine solidarischere Gemeinschaft innerhalb der HFBK Hamburg ein. Wir bieten zwischenmenschliche und rechtliche Unterstützung in allen Fällen von intersektionaler Diskriminierung an, die Student*innen erfahren müssen. Wenn du nicht mit uns persönlich sprechen möchtest, kannst du uns auch per E-Mail erreichen.

Im Wintersemester 2024_25 werden wir weiterhin sichere Diskursräume organisieren und eine Screening-Reihe veranstalten. Außerdem planen wir aktuell ein Vorlesungsformat von Studierenden für Studierende und freuen uns auf weitere Unterstützung.

Kontakt: diversity@hfbk.de

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

Sustainability Group

We are a newly formed group from the AStA with the approach to gather people and collect knowledge regarding broader aspects of society intertwined with sustainable thinking. We would love to expand our program. If you have any ideas you want to share or launch (screenings, lectures, books, whatever comes to your mind), or if you just want to get to know us, write us an email. We also provide literature in our reserve list digitally and physically in the HFBK Library.

contact: sustainability@hfbk.de

Wir sind ein neu gegründetes Referat aus dem AStA mit Interesse, Menschen zusammenzubringen und Wissen aus einem breiteren Spektrum der Gesellschaft zu sammeln, die mit nachhaltigem Denken verknüpft ist. Wir arbeiten gerade daran, unser Programm zu erweitern. Falls ihr Ideen habt (z.B. Film-Screenings, Talks, Lesungen, usw.), oder uns einfach kennenlernen wollt, freuen wir uns von euch zu hören. Außerdem stellen wir Literatur im Semesterapparat der HFBK-Bibliothek digital und analog zur Verfügung.

Kontakt: sustainability@hfbk.de

Event Group

We aim to represent our diverse multicultural student body. It is important for us to make everyone feel welcome, included and understood.

We see traditions and celebrations as a possibility for intercultural exchanges between students. We would gladly support you so if you have an idea of a holiday that you want to celebrate and share with your fellow students, please get in touch us.

Unser Ziel ist es, die multikulturelle Studierendenschaft zu repräsentieren. Es ist uns wichtig, dass sich alle willkommen, inkludiert und verstanden fühlen. Traditionen und Feiern sind eine Möglichkeit für interkulturellen Austausch zwischen Studierenden. Wir unterstützen dich gerne, wenn du eine Idee hast für ein Event, dass du veranstalten und mit deinen Kommiliton*innen teilen möchtest. Nimm gerne Kontakt zu uns auf.

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Die Herausforderungen eines Kunststudiums sind groß und es ist nicht ungewöhnlich, über den eigenen künstlerischen Entwicklungsprozess hinaus mit Schwierigkeiten und Krisen im Alltag konfrontiert zu sein, die überfordern können. Die HFBK hält deshalb seit dem Sommersemester 2023 eine Psychosoziale Beratungsstelle vor, die allen Studierenden als Anlauf- und Erstberatungsstelle offensteht und bei den folgenden Themen unterstützen kann:

- im Umgang mit Konflikten, Krisen und Ängsten
- bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Lehrenden und anderen Studierenden
- bei seelischen Belastungssituationen
- bei Identitäts- und Orientierungsproblemen
- bei Diskriminierungserfahrungen (z.B. Ableismus, Klassismus, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus)

Gerne können Sie eine Beratung auch in Anspruch nehmen, wenn das Anliegen noch unklar ist. Wir hören Ihnen zu, unterstützen Sie beim Sortieren Ihrer Gedanken und schauen gemeinsam nach Lösungen. Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen weiterführende Angebote.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos, anonym und vertraulich. Sie finden je nach Wunsch auf Deutsch oder Englisch statt.

Arthkamp, Nina

Dipl. Pädagogin / Supervisorin DGSv
educationalist / advisor (Supervisorin DGSv)

Raum/room K51 Le
(040) 428 989 - 211
ps.beratung@hfbk.hamburg.de

Offene Sprechzeiten im Semester

Di, 16.00 – 18.00 / Do, 12.00 – 14.00

und Termine nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail)

Psychosocial Counselling Service

The challenges of studying art are great and it is not uncommon to be confronted with difficulties and crises in everyday life beyond one's own artistic development process, which can be overwhelming. For this reason, starting last summer semester, the HFBK is maintaining Psychosocial Counselling Services, which are open to all students as a point of contact and initial counselling and can provide support with the following issues:

- in dealing with conflicts, crises and fears
- difficulties in working together with teachers and other students
- in situations of psychological stress
- identity and orientation problems
- in the case of experiences of discrimination (e.g. ableism, classism, antisemitism, racism, sexism).

You are also welcome to take advantage of a consultation if the issue is still unclear. We listen to you, support you in sorting out your thoughts and look for solutions together. If necessary, we will refer you to further offers.

The counselling sessions are free of charge, anonymous and confidential. They take place in German or English, as desired.

Open office hours in the semester

Tue, 16.00 – 18.00 / Thu, 12.00 – 14.00

and appointments by arrangement (via phone or email).**MATERIALVERLAG**

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik /Fotografie.

Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als Gestalter sogenanntes Künstler*innenbuch. Autor*in und Gestalter*in sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstler*innen und Entwerfer*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Reyle, Karim

Lehrbeauftragter

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autor*innen wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autor*innen/ Herausgeber*innen ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf – künstlerischer Werkstattleiter
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

PROFESSIONALISIERUNGSPROGRAMM

Mit dem Professionalisierungsprogramm will die HFBK ihre Graduierenden mit Kenntnissen und Fähigkeiten ausstatten, die ihnen eine selbstsichere berufliche Positionierung im Kunstfeld erleichtern. Die Gestaltung des Programms richtet sich dabei insbesondere an freie Künstler*innen und sieht die Vermittlung von berufsfeldbezogenen Kenntnissen vor, die für die komplexen Erfordernisse einer selbständigen künstlerischen Tätigkeit notwendig sind. Ziel ist es, informiert und selbstbewusst im Kunstfeld agieren zu können und so den Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit reibungsloser zu gestalten. Die Professionalisierung ist an das ICAT angeschlossen, das die Forschungsaktivitäten der HFBK bündelt und künstlerische Fragestellungen nachhaltig in die aktuellen gesellschaftlichen Diskurse einbringt.

Das kostenfreie Angebot beinhaltet Informationsveranstaltungen, Vorträge und Workshops zu den Themenfeldern künstlerische Positionierung, Präsentation, Finanzierung, Networking, Management, Recht und Verträge, Marketing, soziale Absicherung und Steuern. Auch Veranstaltungen der Bereiche Nachhaltigkeit, Diversität und Internationales sind Bestandteile des Programms, das sich in der Regel an Graduierende sowie an Graduierte der HFBK (Bachelor-Studierende ab dem 7. Semester sowie Studierende im Masterstudium, Doktorand*innen und Alumni/Alumnae) bis fünf Jahre nach dem Studium richtet. Wir beraten Sie außerdem gerne zu individuellen Fragen innerhalb dieser Themenfelder; sichten gemeinsam Ihr Portfolio und beantworten Fragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen.

Das Programm für das Wintersemester 2024/25 entnehmen Sie bitte der Website: <https://www.hfbk-hamburg.de/de/studium/professionalisierung/>

Anmeldung zum Verteiler: professionalisierung-request@lists.hfbk.net mit dem Betreff „Subscribe“. Über diesen Verteiler lassen wir Ihnen mehrmals im Semester Aktuelles zu Vorträgen, Workshops und Beratungsterminen sowie eine Auswahl an Ausschreibungen zukommen.

Benson, Swaantje

Raum 03 ICAT Le2a
(040) 40 42 89 89 - 384
swaantje.benson@hfbk.hamburg.de

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür (Raum 243 Le)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender. Die Mitarbeiter*innen der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support
lorena.formanes@hfbk-hamburg.de

Raeithel, Felix

Netzwerke
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Markus Lindemann

Systemadministrator
markus.lindemann@hfbk.hamburg.de
Raum 243 Le
(040) 428 989 - 372

ERLÄUTERUNGEN ZU MODULEN UND BEGLEITENDEN LEHRANGEBOTEN

Für die MODULE im Bereich „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:
1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.
GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.
GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.
LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.